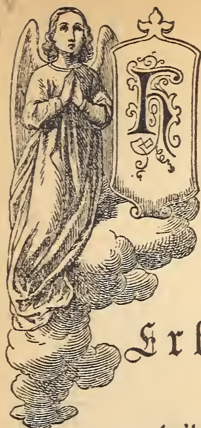






# Hinauf zu Gott!

## Katholisches Gebet- und Erbauungsbuch

für

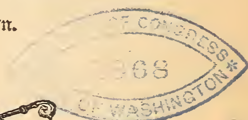
heilsbegierige Seelen

von

P. Konrad Maria Effinger,
Kapitular des Stifts Maria-Einsiedeln.

Mit Approbation des Hochw. Bischofs von Chur.

Mit Bildern.






Einsiedeln, New-York und Cincinnati, 1868.
Druck und Verlag
von Gebr. Karl und Nikolaus Benziger,
Typographen des hl. Apostol. Stuhles.



Erster Abschnitt.

# Morgenandacht.

### Beim Erwachen.

Gott, mein Gott! Dreieiniger Gott, zu Dir erwache ich.

Ehre sei dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste!

Gelobt sei Jesus Christus — in Ewigkeit! Amen.

Maria, sei mir gegrüßt! Mutter Gottes, bitt für mich!

O Mutter der Barmherzkeit,
Durch die uns Gnade Gott verleiht!
Mach' uns vom bösen Feinde frei
Und steh' im Todeskampf' uns bei.

So stehe ich auf im Namen Jesu!

## Beim Ankleiden und Waschen.

O Gott! ziehe mir einen neuen Menschen an — einen solchen Menschen, der geschaffen ist in Gerechtigkeit und Heiligkeit.

Ich will nicht nur den äußern Menschen schmücken, — weit mehr den innern.

O Gott! gib mir das Kleid der Unschuld — und einst in der andern Welt das Kleid der seligen Unsterblichkeit.

Wasche mich, o Herr! von allen meinen Sünden. Erschaffe in mir ein reines Herz, und den rechten, den guten Geist erneuere in meinem Innersten.

## Wenn du mit Weihwasser das heilige Kreuz machest.

Es segne mich heute und allzeit † Gott der Vater, der mich nach seinem Bilde erschaffen; † Gott der Sohn, der mich mit seinem kostbaren Blute

erlöset, und † Gott der heilige Geist, der mich durch seine Gnaden in der heiligen Taufe geheiligt hat.

(Wenn immer möglich, bete jetzt knieend das folgende)

## Morgengebet.

Im Namen † des Vaters, und † des Sohnes und † des heiligen Geistes. Amen.

Mein Gott! Dreieiniger Gott, Vater, Sohn und heiliger Geist! Vor deinem Angesichte falle ich da nieder und in Ehrfurcht bete ich Dich an. Ich glaube an Dich, o ewige und unfehlbare Wahrheit! ich hoffe auf Dich, o unendlich getreuer Gott! ich liebe Dich von ganzem Herzen — Dich, meinen Herrn und Gott, meinen Vater und Erlöser, — Dich, das unendlich liebenswürdigste Gut.

Ich danke Dir, daß Du mich die verflossene Nacht vor allem Uebel be-

wahrt und mich am Leben erhalten hast. Ja, daß ich zum Anfange dieses neuen Tages gekommen bin: das ist einzig und allein ein unverdientes Geschenk deiner väterlichen Liebe und Allmacht.

Wie soll ich deine Liebe genugsam erheben? wie soll ich Dir gehörig danken — für die vielen Wohlthaten, die Du mir ohne Aufhören erweisest? O daß ich tausend Herzen hätte, um immerwährend in Liebe und Dankbarkeit gegen Dich zu erglühen! Weil mir aber dieß nicht gegeben ist, so vereinige ich mich wenigstens mit allen Engeln und Heiligen des Himmels und besonders mit der allerseligsten Jungfrau Maria, um so an dem freudigen Lobe und an der heiligen Liebe Theil zu nehmen, welche diese Auserwählten Dir allzeit darbringen.

Da Du mich aber das Licht dieses Tages wieder hast erblicken lassen, o so verleihe mir auch die Gnade, daß

ich heute nach deinem Willen und Wohlgefallen in Allem lebe. Dazu, dazu einzig, o gütigster Gott! verlängerst Du mir ja das Leben, damit ich von dem Wege der Sünde umkehre, nach wahrer Frömmigkeit und christlicher Tugend eifrig strebe und mich deiner ewigen Anschauung im Himmel immer mehr würdig mache. Wie sollte ich jedoch dieses zu thun im Stande sein, wenn nicht deine Gnade meine Schwachheit unterstützt?!

O so hilf mir denn, allmächtiger Gott! Du weißt Alles, was ich bedarf, ehe ich Dich darum bitte. Befreie mich von allem Uebel des Leibes und der Seele, stärke mich zu allem Guten, leite und heilige alle meine Gesinnungen, Worte und Werke. Alles, Alles, was ich heute denken, reden und thun werde, alle meine Arbeiten und Leiden, alle Schritte und Tritte — Alles vereinige ich mit Jesus, meinem göttlichen Erlöser. So geschehe Alles im

Namen Jesu, zu deiner größern Ehre und aus Liebe zu Dir! Diese meine Meinung sei erneuert, so oft ich Athem hole, so oft mein Puls schlagen wird.

Ich empfehle mich auch in alle heiligen Messen, die auf der ganzen Welt heute gelesen werden, sowie in alle Gebete und guten Werke aller frommen Christen. So möchte ich mich theilhaftig machen aller der Verdienste und Gnaden, welche so viele gottselige Seelen sich zuziehen.

Himmlischer Vater! ich bezeichne meine Stirne mit dem heiligen Kreuze — zum Zeichen, daß ich alle meine Gedanken Dir heilige und übergebe.

Göttlicher Heiland Jesus Christus! ich bezeichne meinen Mund mit dem heiligen Kreuze — zum Zeichen, daß ich alle meine Worte Dir heilige und übergebe.

Gott heiliger Geist! ich bezeichne mein Herz mit dem heiligen Kreuze — zum Zeichen, daß ich alle meine

Neigungen, Begierden und Wünsche, ja auch alle meine Werke Dir heilige und übergebe.

O gütigster Jesu, in deiner Liebe segne mich,
In deinen heiligen Wunden verberge mich;
Von Dir lasse niemals scheiden mich! —

O meine Gebieterin, allerseligste Jungfrau Maria! in deine gesegnete Treue, in deinen besondern Schutz und in den Schooß deiner Barmherzigkeit empfehle ich heute und täglich, vorzüglich aber in meiner letzten Stunde, meinen Leib und meine Seele. In deine heiligen Hände lege ich alle meine Hoffnung, meinen Trost, meine Trübsale und Arbeiten, mein Leben und das Ende meines Lebens, damit durch deine heilige Fürbitte und deine Hochverdienste alle meine Gedanken, Worte und Werke nach deinem und deines göttlichen Sohnes Willen geleitet werden.

(Vom heiligen Franz von Assisi.)

Heiliger Joseph, Du glorreicher Nährvater und Bräutigam Mariä! Hei-

lige Namenspatronen und alle Heiligen, die ich mit besonderer Andacht verehre — auch euch bitte ich, ihr wollet diesen Tag meine Fürbitter im Himmel sein. Gedenket meiner, der ich noch in diesem Thale der Thränen seufze und erflehet mir von Gott Kraft und Stärke, damit ich im Kampfe gegen alles Böse niemals unterliege, sondern nach euern Beispielen ein frommes, gottesfürchtiges Leben führe, um so einst in euere Gesellschaft zu kommen und mit euch ewig selig zu werden.

Du, o Engel Gottes, mein Beschützer, dem Gottes Güte mich anvertraut hat, erleuchte, beschütze, leite und regiere mich. Amen.

(Ablaß von 100 Tagen. Pius VI., 2. October 1795.)





Zweiter Abschnitt.

# Gebete während des Tages.



Ihr möget essen oder trinken, oder etwas Anderes thun, so thuet Alles zur Ehre Gottes. (1 Cor. 10, 31.)

Ein Mensch ohne Gebet ist ein Thier ohne Vernunft.

Wer nicht lange Zeit im Gebet zubringen kann, soll wenigstens oft durch kleine Schußgebetlein seinen Geist zu Gott erheben. (Hl. Philipp Neri.)

## Der englische Gruss.*)

Morgens, Mittags und Abends beim Läuten der Betglocke.

Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft, und sie empfing vom heiligen Geiste.

Gegrüßt seist du, 2c.

Maria sprach: „Siehe, ich bin eine Magd des Herrn; mir geschehe nach deinem Worte.

Gegrüßt seist du, 2c.

Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt.

Gegrüßt seist du, 2c.

V. Bitt für uns, o heilige Gottesgebärerin:

R. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

---

*) Für jedesmal ein Ablaß von 100 Tagen. Benedikt XIII., den 14 Sept. 1724.

### Gebet.

Wir bitten Dich, o Herr, Du wollest deine Gnade in unsere Herzen eingießen, damit wir, die wir durch die Botschaft des Engels die Menschwerdung Christi, deines Sohnes, erkannt haben, durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung gelangen mögen: durch denselben Christum, unsern Herrn. Amen.

### Zur österlichen Zeit

wird statt des englischen Grußes gebetet:

### Lobgesang.

Freu' dich, o Himmelskönigin! Alleluja.

Den du zu tragen verdient hast, Alleluja:

Der ist auferstanden, wie Er gesagt hat, Alleluja.

Bitt Gott für uns, Maria! Alleluja.

℣. Freue dich und frohlocke, o Jungfrau Maria, Alleluja!

℟. Denn der Herr ist wahrhaft auferstanden, Alleluja.

### Gebet.

O Gott, der Du durch die Auferstehung deines Sohnes, unsers Herrn Jesu Christi, die Welt zu erfreuen Dich gewürdiget hast: wir bitten Dich, verleihe, daß wir durch seine Gebärerin, die heiligste Jungfrau Maria, zu den Freuden des ewigen Lebens gelangen mögen: durch denselben Christum, unsern Herrn. Amen.

## Uebung der drei göttlichen Tugenden.

### Anbetung.

Heilig, heilig, heilig bist Du, o Herr, Gott der Heerschaaren! Alle Welt ist voll deiner Glorie. Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste,

wie sie war im Anfang, so auch jetzt und immer und in alle Ewigkeiten. Amen.

## Glaube.*)

Allmächtiger, ewiger Gott! ich glaube an Dich, daß Du einfach in der Wesenheit, dreifach in den Personen, Vater, Sohn und heiliger Geist, ein übernatürlicher Belohner des Guten und Bestrafer des Bösen bist; daß Jesus Christus, dein eingeborner Sohn, aus Liebe zu uns Mensch geworden, für uns am Kreuze gestorben und in dem heiligsten Altarssakramente wahrhaft gegenwärtig ist. Ich glaube auch alles Uebrige, was die heilige katholische Kirche zu glauben vorhält, weil Du, der unendlich weise und wahrhafte Gott, dieses selbst geoffenbaret hast.

*) Für diese drei göttlichen Tugenden verlieh Benedikt XIV. einen Ablaß von 7 Jahren und 7 Quadragenen, d. h. 280 Tagen — den 28. Jänner 1756.

Herr, vermehre in mir den wahren Glauben.

## Hoffnung.

Gütigster Gott! ich hoffe von Dir durch die Verdienste Jesu Christi, meines Erlösers, und durch meine Mitwirkung alles Gute: die Verzeihung meiner Sünden, deine Gnade und das ewige Leben; ich hoffe dieses Alles, weil Du, o unendlich gütiger, getreuer und allmächtiger Gott, dieses mir zu geben versprochen hast. Herr, stärke in mir die feste Hoffnung.

## Liebe.

Liebenswürdigster Gott! ich liebe Dich aus ganzem Herzen über alle erschaffenen Dinge, nicht nur darum, weil Du mich zuvor geliebt und mit unzählbaren Gutthaten überhäuft hast, sondern vornehmlich deßwegen, weil Du das allerhöchste Gut und wegen Dir

selbst aller Liebe unendlich würdig bist. Aus Liebe zu Dir liebe ich auch meinen Nächsten, sowohl Freunde als Feinde, wie mich selbst, und Dich in ihnen. Herr, entzünde in mir die göttliche Liebe.

## Gute Meinung.

Heiligster Gott! ich opfere Dir auf alle meine Gedanken, Worte und Werke; ich vereinige dieselben mit den unendlichen Verdiensten Jesu Christi. Nimm sie hin zu deiner höchsten Ehre und Anbetung; auch zur Ehre Mariä, der allerseligsten Jungfrau, sowie aller lieben Engel und Heiligen; zur Danksagung für alle empfangenen Wohlthaten; zur Genugthuung für meine Sünden; zur Erlangung deiner Gnade, kraft welcher Du mich vor aller schweren Sünde stets bewahren wollest; zur Hilfe und zum Troste der armen Seelen im Fegfeuer; zum zeitlichen und

ewigen Wohle aller Menschen, besonders Jener, für welche ich aus Dankbarkeit und Liebe zu beten schuldig bin. O, daß ich durch meine Werke Dich also ehren und verherrlichen könnte, wie Du es würdig bist!

## Vor der Arbeit.

Ich will diese Arbeit, o Gott, verrichten nach deinem heiligsten Willen — zu deiner Ehre, in Vereinigung mit den Arbeiten meines göttlichen Erlösers.

Alles aus Liebe zu Gott! Alles im Namen Jesu!

## Vor dem Essen.

Aller Augen warten auf Dich, o Herr, und Du gibst ihnen Speise zur rechten Zeit: Du eröffnest deine milde Hand, und erfüllest Alles, was da lebt, mit Segen.

Die Ehre sei dem Vater, ꝛc.
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Vater unser, der Du bist, ꝛc.

Segne, o Herr, uns und diese deine Gaben, die wir von deiner Güte empfangen werden: durch Christum, unsern Herrn. Amen.

## Nach dem Essen.

Allmächtiger Gott! wir danken Dir für alle Wohlthaten, die Du uns jetzt wieder erwiesen hast: der Du lebst und regierst in alle Ewigkeit. Amen.

Die Ehre sei dem Vater, ꝛc.
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Vater unser, der Du bist, ꝛc.

℣. Der Name des Herrn sei gebenedeit:

℟. Von nun an bis in Ewigkeit.

Gib, o Herr, allen unsern Wohlthätern um deines Namens willen zur Belohnung das ewige Leben. Amen.

Und die Seelen der abgestorbenen Christgläubigen mögen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden ruhen! Amen.

## Bei Versuchungen zur Sünde.

Wie sollte ich vor dem Angesichte Gottes Böses thun?

Dein heiligstes Herz, o Jesu, errette und stärke mich, daß ich nicht sündige!

Nein, keine Sünde! Herr, hilf mir, denn ohne deine Gnade vermag ich nichts.

O süßes Herz Mariä, sei du meine Rettung!*)

---

*) Für diesen Gebetsseufzer, der besonders in Versuchungen recht oft zu wiederholen ist, jedesmal ein Ablaß von 300 Tagen. So Pius IX. den 30. Sept. 1852.

## In Leiden und Widerwärtigkeiten.

O mein Jesu! was ich leide, sei Dir aufgeopfert.

Alles Dir zu Lieb', o Jesu! Alles in Vereinigung mit dem, was Du gelitten hast — am Oelberg, bei der Geißelung und Krönung am Kreuze!

O Gott! stärke mich. Gib mir Gnade, daß ich alles Widerwärtige (jeden Schmerz) geduldig ertrage.

In Allem geschehe der heiligste, anbetungswürdigste Wille Gottes!

Alles, was Gott will! Alles, wie Gott will!

## Gebet am Donnerstage.

### Zur Erinnerung an die Todesangst Christi.

Jesus sprach: „Meine Seele ist betrübt bis in den Tod; bleibet hier und wachet mit Mir.“ Vater unser.

Er fiel auf sein Angesicht, betete und sprach: „Mein Vater! wenn es

möglich ist, so gehe dieser Kelch an Mir vorüber; doch nicht wie Ich will, sondern wie Du willst." Vater unser.

Da Ihn Todesangst befiel, betete Er noch länger. Und sein Schweiß ward wie Blutstropfen, welche auf die Erde herabrannen. Vater unser.

## Gebet.

O mildester Herr Jesus Christus, der Du im Garten am Oelberge wegen meiner und der ganzen Welt Sünden die peinlichste Todesangst willig gelitten, auch wunderbarer Weise Blut geschwitzt hast und in dieser äußersten Schwachheit von einem Engel hast wollen gestärkt werden: verleihe mir armen Sünder, daß ich in aller meiner Traurigkeit und Trübsal mich zu Dir wende; sende mir in solchen bangen Stunden deinen heiligen Engel, der mich ermuntere und stärke; endlich stehe mir mit deinem allmächtigen Schutze bei, wenn ich in den Todeskampf komme, und

führe mich dann in deine Herrlichkeit: der Du lebst und regierst in alle Ewigkeit. Amen.

## Am Freitage.

### Zur Erinnerung an die Scheidung Christi am Kreuze.

Von der sechsten bis zur neunten Stunde bedeckte Finsterniß die ganze Erde. (Matth. 27, 45.)

Vater unser, der Du bist, rc.

Um die neunte Stunde rief Jesus mit lauter Stimme: „Mein Gott, mein Gott! warum hast Du Mich verlassen?“ (Matth. 27, 46.)

Vater unser, der Du bist, rc.

Jesus rief abermal mit lauter Stimme und sprach: „Vater, in deine Hände empfehle Ich meinen Geist.“ Dann neigte Er sein Haupt und gab seinen Geist auf. (Luk. 23, 46.)

Vater unser, der Du bist, rc.

## Gebet.

Herr Jesus Christus! wir beten Dich an und sagen Dir Dank, denn durch dein heiliges Kreuz, durch dein bitteres Leiden und deinen schmerzhaftesten Tod hast Du uns und die ganze Welt erlöst.

Durch die Bitterkeit aller jener Leiden, welche Du um unserer Erlösung willen drei volle Stunden lang am Kreuze ausgestanden, allermeist aber in jenem hochheiligen Augenblicke, da deine Seele von deinem Leibe abgeschieden ist — durch alles dieses bitte ich Dich, Du wollest Dich über meine arme Seele gnädigst erbarmen, besonders wann sie von meinem Leibe wird abscheiden müssen, auf daß dein Kreuz und Leiden an mir nicht verloren gehe und ich, nach einem gottseligen Tode, zur ewigen Seligkeit gelangen möge. Amen.



Dritter Abschnitt.

# Abendandacht.

## Abendgebet.

O mein Gott, Vater, Sohn und heiliger Geist! ich werfe mich in Demuth vor Dir nieder und will da vor deinem heiligen Angesichte den heutigen Tag beschließen. Ich lobe Dich und danke Dir für alle Gnaden und Wohlthaten, welche Du mir heute wieder an Leib und Seele so liebevoll und reichlich erwiesen hast. Was soll ich Dir vergelten für Alles,

was Du mir gethan hast? O ich erkenne es: Du bist unendlich gütig und sorgest für alle deine Geschöpfe — für die Vögel des Himmels und für die Blumen des Feldes. Auch ich erfahre immerdar diese deine Vatergüte, diese deine weiseste Sorgfalt. Empfange dafür meinen herzlichsten, meinen aufrichtigsten Dank.

Wie sollte ich jedoch am Ende dieses Tages nicht auch noch mich selbst zu Rede stellen, wie ich denselben verlebt habe! Du verlangst ja einst Rechenschaft über mein ganzes Leben; ach wie stände es mit mir, wenn ich noch diese Nacht vor deinem Gerichte erscheinen müßte? O Herr, erleuchte mich und zeige mir alle Versäumnisse und Fehltritte, womit ich heute Dich wieder beleidigt habe. Erwecke auch in meinem Herzen aufrichtige Gesinnungen der Reue, auf daß ich deiner Barmherzigkeit würdig werde und Verzeihung erhalte.

Hier erforsche dein Gewissen, wie und wie oft du dich den Tag hindurch versündiget habest; gegen Gott, gegen deine Mitmenschen, gegen dich selbst, gegen deine Standespflichten. Prüfe dich auch, wie viel Gutes du unterlassen habest ꝛc.

Gott, heiliger Vater! ach, wie beschämt fühle ich mich vor Dir! Wie habe ich heute wieder viel Gutes unterlassen — selbst das Gute, das ich etwa gethan, ach wie unvollkommen war es, und ich hätte es in reinerer Meinung thun sollen! Ja, sogar Böses habe ich gethan, deine Gebote übertreten und gegen Dich, o Gott, gesündiget! Mit reuevollem Herzen bekenne ich meine Schuld, meinen Undank und meine Untreue. Herr, gehe doch mit mir nicht in's Gericht; wie müßte ich bestehen, wenn Du mir alle meine Missethaten und Saumseligkeiten anrechnen und nach deiner Gerechtigkeit mich behandeln wolltest?! O verzeih' mir nach der Menge deiner Barmherzigkeit und nimm

mich wieder in Gnaden auf. Verlängerst Du mir das Leben, o so will ich mich bessern, namentlich diese Sünde (N.) nicht mehr begehen. Soll ich denn nicht einmal ein anderer, ein besserer Mensch werden? Habe ich nicht schon genug gesündigt? Ach, wenn diese Nacht die letzte meines Lebens wäre! O gib mir Zeit zur Buße; gib mir Gnade, daß ich in Zukunft Dir treuer und eifriger diene — treu und eifrig bis in den Tod.

Für alle meine Versäumnisse aber, für alle meine Fehltritte und Sünden opfere ich Dir auf — alle Schritte und Tritte, die mein göttlicher Erlöser hier auf Erden gethan hat, alle seine Gebete, Arbeiten und Nachtwachen, sein ganzes Leben und sein bitterstes Leiden und Sterben. Siehe, o Vater im Himmel, auf diesen deinen vielgeliebten Sohn und auf all' seine unendlichen Verdienste, und aus Liebe zu Ihm sei mir und allen Sündern gnädig und barmherzig.

Nun möchte ich mich zur Ruhe begeben; Du, o Gott, hast es ja selbst also angeordnet, daß wir durch den süßen Schlaf an Leib und Seele erquickt und neu gestärkt werden. Segne denn meine Ruhe und beschütze mich die ganze Nacht hindurch vor allen Anfechtungen des höllischen Feindes, vor jeder Sünde und vor einem unversehenen, bösen Tode. Selbst meinen Schlaf will ich Dir weihen und heiligen; daher mache ich diese gute Meinung: mit jeder Minute dieser Nacht, mit jedem Athemzuge meines Herzens möchte ich einen Akt der heiligen Liebe zu Dir erwecken. Auch vereinige ich mich mit allen guten Werken, die so viele fromme Seelen jetzt, während ich schlafe, Dir zu Lieb' verrichten und empfehle mich besonders in jede Stunde der ewigen Anbetung des allerheiligsten Altarssakramentes.

O Geber alles Guten! erbarme Dich auch aller meiner Mitmenschen —

aller derer, die in dieser Nacht die Wohlthat des Schlafes entbehren, aller Elenden und Betrübten, aller Kranken und Sterbenden. Tröste und stärke sie; lindere ihre Schmerzen und erhalte Alle in deiner Gnade. Im Namen Jesu bitte ich Dich auch, Du wollest doch alle Jene von der Sünde zurückhalten, die jetzt auf bösen Wegen wandeln. Endlich führe die armen Seelen im Fegfeuer recht bald in die ewigen Freuden des Himmels. —

Maria, meine theuerste Mutter, die du den ewigen Sohn des himmlischen Vaters in der tiefen Stille der Nacht geboren hast! segne und schütze mich diese Nacht hindurch an Leib und Seele. O gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria, laß mich deinem liebevollen Mutterherzen stets empfohlen sein — bei Tag und bei Nacht, im Leben und im Sterben!

Heiliger Joseph, heiliger Schutzengel, mein heiliger Namenspatron und

alle meine besondern Schutzheiligen! lobet und preiset statt meiner diese Nacht hindurch den gütigsten Gott, und erbittet mir die Gnade, daß ich nach einem ruhigen Schlafe zur Ehre Gottes und zu meinem eigenen Heile wieder erwachen kann. O seid immerdar meiner eingedenk dort im Reiche unseres Vaters und Erlösers und bewirket es durch euere Fürsprache, daß ich einst von der zeitlichen Ruhe zur ewigen, von der Nacht dieser Sterblichkeit zum Lichte der unvergänglichen Herrlichkeit gelangen möge.

Die allerheiligste Dreifaltigkeit, Gott † der Vater, Gott † der Sohn und Gott † der heilige Geist, der Friede und Segen unsers Herrn Jesu Christi, die Kraft seines bittern Leidens und Sterbens, das Zeichen des heiligen † Kreuzes, die Verdienste der unbefleckt empfangenen glorwürdigen Jungfrau Maria, der Segen aller Heiligen, der Schutz aller lieben Engel

bewahre mich wider alle sichtbaren und unsichtbaren Feinde, jetzt und immer und in der Stunde meines Absterbens. Amen.

## Beim Schlafengehen.

In deine Hände, o Vater, empfehle ich meinen Geist.

In dein heiligstes Herz, o Jesu, lege und verberge ich mich.

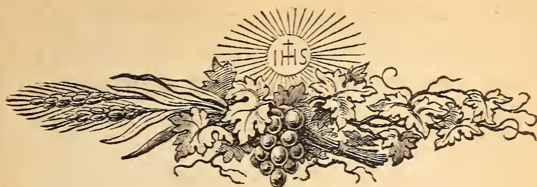
Jesus, Maria und Joseph, Euch empfehle ich mein Herz und meine Seele.

Jesus, Maria und Joseph, stehet mir bei in meinem letzten Todeskampfe.

Jesus, Maria und Joseph, mit Euch möge meine Seele im Frieden scheiden.

(Für die drei letzten Gebete 300 Tage Ablaß. Pius VII. 28. April 1807.)





Vierter Abschnitt.

# Meßgebete.



## Messandacht an Sonn- und Feiertagen.

Die heilige Messe ist die Sonne aller geistlichen Uebungen, der Mittelpunkt der christlichen Religion, die Seele aller Frömmigkeit, ein unaussprechliches Geheimniß, das den Abgrund der göttlichen Liebe umfaßt, weil Gott sich selbst wesentlich darin uns (durch die Opferung und heilige Communion) mittheilt und so den Reichthum seiner Gaben und Gnaden an uns verherrlichet.

Das Gebet, welches in Vereinigung mit diesem göttlichen Opfer verrichtet wird, hat

eine unbeschreiblich große Kraft. Gib dir demnach alle Mühe, jeden Tag (wenn es dir nur möglich ist) der heiligen Messe beizuwohnen, um mit dem Priester das Opfer deines Erlösers Gott dem Vater darzubringen für dich und die ganze heilige Kirche. (Heil. Franz von Sales in der Philothea.)

## Gute Meinung.

Ich will jetzt diese heilige Messe anhören und der geheimnißvollen und wunderbaren Verwandlung des Brodes in das lebendige Fleisch, und des Weines in das kostbare Blut Jesu Christi andächtig beiwohnen — nach der Meinung und Vorschrift der heiligen römisch-katholischen Kirche, zum Lobe des allmächtigen Gottes und der ganzen triumphirenden Kirche im Himmel, zu meinem Heile; sowie zum Heile der ganzen annoch streitenden Kirche auf Erden, auch zum Troste der leidenden Seelen im Fegfeuer, mit herzlicher Fürbitte für alle jene, die sich im Allgemeinen

oder Besondern in mein Gebet empfohlen haben, endlich für das Wohl und einen gedeihlichen Bestand der heiligen römisch-katholischen Kirche.

Freude und Frieden, Besserung des Lebens, Zeit zur wahren Buße, die Gnade und den Trost des heiligen Geistes, die Beharrlichkeit in allen guten Werken verleihe uns Allen der allmächtige und barmherzige Gott! Amen.

### Eine andere gute Meinung. *)

Ewiger Vater! ich opfere Dir auf das Opfer, welches Jesus Christus, dein vielgeliebter Sohn, am Kreuze durch Aufopferung Seiner selbst darbrachte und jetzt auf diesem Altare wieder erneuert, und ich opfere es Dir auf — im Namen aller Geschöpfe,

*) Ablaß von 3 Jahren. Pius IX. 30. Sept. 1859. Diese gute Meinung oder Aufopferung kann zu jeder beliebigen Zeit, jedoch während der heiligen Messe, gebetet und somit auch der Ablaß gewonnen werden.

sammt jenen heiligen Messen, welche schon dargebracht worden und in der ganzen Welt noch werden dargebracht werden, um Dich anzubeten, um Dir die gebührende Ehre zu erweisen, um Dir den schuldigen Dank für die unzählbaren Wohlthaten abzustatten, um deinen Zorn zu besänftigen und Dir die schuldige Genugthuung zu leisten und Dich um Gnade zu bitten — für mich, für die heilige Kirche, für die ganze Welt und für die armen Seelen im Fegfeuer.

### Staffelgebet und Kyrie eleison.

Ich will nun vor deinen heiligen Altar treten, o allmächtiger, ewiger Gott! Doch wie darf ich's wagen, vor deinem Angesichte zu erscheinen? Ach, dein heiliges Auge sieht ja an mir nichts Gutes, nichts als Sünde und Elend.

Dennoch will ich nicht verzagen; ich weiß ja, daß Du ein reumüthiges

und bußfertiges Herz nicht verschmähest. Gleich jenem Sünder dort im Tempel — bekenne ich vor Dir und vor allen Heiligen, daß ich mich gar vielmal und schwer gegen Dich, o bester Vater, versündigt habe — in Gedanken, mit Worten und Werken, aus meiner größten Schuld. Du aber, o barmherziger Gott, sieh' auf meine Reue und sei mir armen Sünder gnädig! Um der Verdienste Jesu willen verzeihe mir und tilge in dem Blute dieses deines vielgeliebten Sohnes alle meine Sünden.

Auch Du, o göttlicher Erlöser Jesus Christus, der Du auf diese Welt gekommen, um die Sünder zu retten und selig zu machen: erbarme Dich meiner, auch aller Derjenigen, die in schweren Sünden sich befinden und führe uns Alle zur wahren Buße und Besserung des Lebens.

Und du, o heiliger Geist, erleuchte meinen Verstand, daß ich das Wahre und Gute erkenne; stärke meinen Willen,

daß ich alles unheilige, böse Wesen verabscheue, hasse und fliehe und fortan nur das thue, was deine heiligen Gebote fordern!

So möge der allmächtige Gott meiner und aller Anwesenden sich huldvoll erbarmen! Er verzeihe uns unsere Sünden und führe uns Alle zum ewigen Leben!

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!

### Beim Gloria.

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen, die eines guten Willens sind! Wir loben Dich, wir preisen Dich, wir beten Dich an, wir verherrlichen Dich; wir danken Dir wegen deiner großen Herrlichkeit; Herr Gott, König des Himmels, Gott, allmächtiger Vater! Herr, Eingeborner Sohn, Jesus Christus! Herr Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters!

Der Du hinwegnimmst die Sünden der Welt: erbarme Dich unser! Der Du hinwegnimmst die Sünden der Welt: nimm unser inbrünstiges Gebet an! Der Du sitzest zur Rechten des Vaters: erbarme Dich unser! Denn Du allein bist heilig, Du allein Herr, Du allein der Allerhöchste, Jesus Christus, mit dem heiligen Geiste in der Herrlichkeit Gottes des Vaters. Amen.

### Bei den Gebeten des Priesters.

Allmächtiger, ewiger Gott, Herr himmlischer Vater! erhöre gnädigst die Gebete, welche der Priester im Namen der ganzen heiligen Kirche und für die Wohlfahrt Aller jetzt zu Dir richtet. Im Namen unsers Herrn Jesu Christi, deines göttlichen Sohnes, flehet er deine Majestät demüthigst an und begehrt deinen hilfreichen Beistand in allen unseren Nöthen. Du weist, wessen wir bedürfen, und gern gibst Du deinen Kindern, was ihnen wahrhaft gut und

nützlich ist. O so wende doch dein väterliches Angesicht nicht von uns ab; wir sind zwar sündige Menschen, aber doch voll Reue und Zerknirschung wegen unseren Sünden. Sieh uns also mit gnädigen Augen an, auf daß wir, von allem Uebel befreit, Dir wohlgefällig leben, einst selig sterben und zu deiner Herrlichkeit gelangen mögen: durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Während der Epistel und dem Evangelium.

Der Priester liest nun das Wort Gottes, so wie dasselbe von den Propheten und heiligen Evangelisten ist verkündet worden. Ach, wie werde ich da an meine oftmalige und große Untreue erinnert! Wie viel Mal habe ich leider die falschen Grundsätze der verderbten Welt, nicht aber die unfehlbaren Lehren, nicht die so heilsamen Worte Jesu Christi befolgt! So viel Mal, ach! schaute ich auf die Handlungsweise schlechter Menschen und rich-

tete nach derselben meinen eigenen Wandel ein. Selbst an dem beseligenden Worte Gottes habe ich gar oft keine Lust und keine Freude gefunden.

Vergib mir, o Jesu, diese Nachlässigkeit, und erlasse mir jene harte Strafe, die Du denen androhest, welche dein Wort nicht hören, oder wenn sie es zwar hören, es aber nicht befolgen. Nein, so treulos will ich in Zukunft nicht mehr handeln. Ich stehe jetzt beim heiligen Evangelium auf und bezeichne die Stirne, den Mund und das Herz mit dem Zeichen des heiligen Kreuzes. So bin ich bereit, mit Freude und Eifer das zu thun, was Du verlangst, o göttlicher Lehrer! Ich werde mich meines heiligen Glaubens als katholischer Christ niemals schämen, vielmehr will ich diesen Glauben mit Mund und Herz und durch alle meine Werke ungescheut an den Tag legen, wozu Du mir aber deine allmächtige Gnade verleihen wollest. Amen.

## Credo.

Das Glaubensbekenntniß, das im vierten Jahrhundert auf der allgemeinen Kirchenversammlung zu Constantinopel verfaßt wurde.

Ich glaube an Einen Gott, den allmächtigen Vater, Schöpfer des Himmels und der Erde, aller sichtbaren und unsichtbaren Dinge. Und an Einen Herrn Jesum Christum, den eingebornen Sohn Gottes, der aus dem Vater von Ewigkeit geboren ist, Gott von Gott, Licht vom Lichte, wahrer Gott vom wahren Gott; geboren, nicht erschaffen, von gleicher Wesenheit mit dem Vater, durch welchen Alles gemacht ist; welcher für uns Menschen und um unseres Heiles willen vom Himmel herabgekommen ist und durch den heiligen Geist aus Maria der Jungfrau Fleisch angenommen hat und Mensch geworden ist; Er ist auch für uns gekreuzigt worden unter Pontius Pilatus, hat

gelitten und ist begraben, von den Todten wieder auferstanden am dritten Tage, nach der Schrift, und ist aufgefahren in den Himmel, sitzet zur Rechten des Vaters, und wird wiederum kommen in Herrlichkeit, um zu richten die Lebendigen und die Todten; dessen Reiches kein Ende sein wird.

Ich glaube auch an den heiligen Geist, den Herrn, der lebendig macht, der vom Vater und vom Sohne ausgeht, der mit dem Vater und mit dem Sohne zugleich angebetet und verherrlicht wird, der durch die Propheten gesprochen hat.

Ich glaube auch an Eine, heilige, katholische und apostolische Kirche; ich bekenne Eine Taufe zur Vergebung der Sünden, und erwarte die Auferstehung der Todten und das Leben der zukünftigen Ewigkeit. Amen.

### Bei der Opferung des Brodes

Nimm an, o heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott! dieses unbefleckte Opfer, das ich mit dem Priester am Altare Dir, meinem lebendigen und wahren Gott darbringe für meine unzähligen Sünden und Beleidigungen und Nachlässigkeiten, und für alle Anwesenden, aber auch für alle Gläubigen, lebende und abgestorbene, damit es mir und ihnen zum Heile gereiche für das ewige Leben. Amen.

### Bei der Vermischung des Weines und Wassers.

O Gott, der Du die Würde der menschlichen Natur wunderbar erschaffen und noch wunderbarer wieder hergestellt hast: verleihe, daß wir durch das Geheimniß dieses Wassers und Weines der Gottheit Jesu Christi, deines Sohnes, unseres Herren, theilhaftig werden, der sich gewürdigt hat, unserer Menschheit theilhaftig zu werden: der mit Dir lebt und regiert in Ewigkeit.

### Bei der Opferung des Weines.

Wir opfern Dir, o Herr, den Kelch des Heils, und bitten deine Güte, daß er vor dem Angesichte deiner göttlichen Majestät für unser und der ganzen Welt Wohlfahrt mit lieblichem Wohlgeruch emporsteige.

Im Geiste der Demuth und mit zerknirschtem Herzen laß uns bei Dir, o Herr, Aufnahme finden, und laß uns das Opfer vor deinem Angesichte heute also darbringen, daß es Dir, unserm Herrn und Gott, wohlgefalle.

Komm, Heiligmacher, allmächtiger, ewiger Gott, und segne dieses Opfer, das deinem heiligen Namen bereitet ist.

Nimm an, o heiligste Dreifaltigkeit, diese Opfergabe, die wir Dir darbringen zum Andenken an das Leiden, die Auferstehung und Himmelfahrt Jesu Christi, unseres Herrn, auch zur Ehre der allerseligsten, immerwährenden Jungfrau Maria, des heiligen Jo-

hannes des Täufers, der heiligen Apostel Petrus und Paulus, und derjenigen, deren Reliquien hier ruhen, sowie aller Heiligen, damit es ihnen zur Ehre, uns aber zum Heile gereiche, und damit jene für uns fürbitten wollen im Himmel, deren Gedächtniß wir begehen auf Erden: durch denselben Jesum Christum, unsern Herrn.

### Zur Präfation.

Mit Ehrfurcht erheben wir jetzt unsere Hände und Herzen zu Dir, o Gott, und sagen Dir Dank. Wahrlich, es ist billig und recht, es ist pflichtgemäß und heilsam, daß wir Dir immerdar und aller Orten Dank sagen, o Herr, heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott, durch Christum, unsern Herrn. Durch Ihn loben die Engel deine Majestät; durch Ihn verherrlichen Dich in tiefster Ehrerbietung alle himmlischen Kräfte. Die seligen Seraphim preisen Dich und stimmen

in das allgemeine Frohlocken ein. Auch uns sündigen Menschen gestatte gnädigst, daß wir unsern Lobgesang mit diesen himmlischen Geistern vereinigen und voll Demuth und in Anbetung rufen:

Heilig, heilig, heilig bist Du, Herr Gott der Heerschaaren! Himmel und Erde sind deiner Herrlichkeit voll. Ehre sei Gott in der Höhe! Gebenedeit sei, der da kommt im Namen des Herrn! Ehre sei Gott in der Höhe!

### Vom Sanktus bis zur heiligen Wandlung.

Gütigster Vater! durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn und Heiland, bitten wir Dich demüthigst, Du wollest jetzt das gegenwärtige Opfer Dir selbst weihen, segnen und es wohlgefällig annehmen. Dieses reine und unbefleckte Opfer bringen wir Dir dar, vorzüglich für deine heilige katholische Kirche, damit Du sie im Frieden erhalten, beschützen und in der Einigkeit bewah-

ren und regieren wollest auf dem ganzen Erdkreise, zugleich mit deinem Diener, unserem heiligen Vater, dem Papste, N., mit unserm Bischofe, so auch mit allen Rechtgläubigen und Bekennern des katholischen und apostolischen Glaubens. Besonders erbarme Dich und gedenke, o Herr, dieser deiner Diener und Dienerinnen . . . .

Wir gedenken auch, o Gott, der glorreichen, allezeit unversehrten Jungfrau, der Mutter Gottes und unseres Herrn Jesu Christi, ebenso aller heiligen Apostel und Martyrer, ja aller deiner Heiligen, mit denen wir ja in der innigsten Gemeinschaft stehen. Durch ihre Verdienste und auf ihre Fürbitte verleihe uns gnädigst, daß wir in allen unsern Nöthen und Anliegen durch deine Macht beschützt und bewahrt werden: durch Christum, unsern Herrn. Amen.

Nimm denn doch, o Herr, wir bitten Dich inbrünstig — nimm dieses unser und deiner ganzen Gemeinde

Opfer wohlgefällig an; ordne unsere Tage in deinem Frieden, bewahre uns vor der ewigen Verdammniß und gib, daß wir einst der großen Schaar deiner Auserwählten beigezählt werden; durch Christum, unsern Herrn. Amen.

Bei Aufhebung der heiligen Hostie.

Mein Herr und mein Gott! Du bist jetzt unter der Gestalt des Brodes wahrhaft gegenwärtig; ich glaube es deinem unfehlbaren Worte. — Du Sohn Gottes — Sohn der Jungfrau Maria! erbarme Dich meiner. — Jesus, Dir lebe ich! Jesus, Dir sterbe ich! Jesus, Dein bin ich — todt und lebendig!

Bei Aufhebung des heiligen Kelches.

O Du wahrhaftes, lebendiges Blut meines göttlichen Erlösers! Du bist aus seinen heiligsten Wunden geflossen! Mit allen Engeln und Heiligen bete ich Dich demüthigst an. Reinige mich

von allen Sünden und stärke mich zu allem Guten.

Nach der heiligen Wandlung.

Mit dankbarem Gemüthe gedenken wir jetzt, o himmlischer Vater, des bittersten Leidens, sowie der glorreichen Auferstehung und Himmelfahrt deines Sohnes, unseres Herrn; wir bringen deiner unendlichen Majestät von deinen eigenen Geschenken und Gaben dieses reine, dieses heilige, dieses unbefleckte Opfer dar: das heilige Brod des ewigen Lebens und den Kelch des immerwährenden Heiles.

Mit gnädigem Antlitze schaue doch auf diese Opfergaben herab und nimm sie huldvoll an, damit wir, so viele unser an dem Altare den hochheiligen Leib und das Blut deines Sohnes (wenn auch nur geistigerweise) empfangen werden, mit aller himmlischen Gnade und Segnung erfüllt werden.

Gedenke auch, o Herr, derjenigen,

die in dem wahren Glauben uns in die Ewigkeit vorausgegangen sind und schon im Schlummer des Friedens ruhen .... Ihnen und Allen, die in Christo ruhen, verleihe gnädig den Ort der Erquickung, des Lichtes und des Friedens.

Uns Sündern aber, die wir noch in diesem Erdenthale pilgern, jedoch auf deine Erbarmungen fest vertrauen, — gib uns nach deiner Güte Antheil an der Gemeinschaft mit deinen heiligen Aposteln und Martyrern und allen deinen Auserwählten; laß uns einst in ihre Gesellschaft gelangen, wir bitten Dich darum und hoffen es auch, weil Du gegen uns so gütig bist — nicht in Ansehung unserer Verdienste, sondern um deiner unendlichen Barmherzigkeit willen: durch Christum, unsern Herrn. Amen.

### Beim Pater noster.

Durch eben diesen göttlichen Erlöser belehrt, ja auf seinen Befehl hin bete ich jetzt mit dem Priester:

Vater unser, der Du bist, 2c.

Erlöse uns, o Herr, wir bitten Dich, von allen vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen Uebeln, und durch die Fürbitte der allerseligsten Jungfrau und Gottesmutter Maria und aller Heiligen bewirke es, daß auf der ganzen Welt der liebe Friede herrsche, damit wir, durch deine mächtige Gnade unterstützt, von jeglicher Sünde immer frei und von aller Drangsal gesichert sein mögen: durch denselben Christum, unsern Herrn. Amen.

### Communion-Gebete.

O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt: erbarme Dich unser!

O Du Lamm Gottes, das Du

hinwegnimmst die Sünden der Welt: erbarme Dich unser!

O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt: gib uns den Frieden!

Ja, o göttlicher Erlöser, Du selbst hast es zu den Aposteln gesagt: „Den Frieden hinterlasse Ich euch." Siehe nicht auf meine Sünden, sondern auf den Glauben deiner heiligen Kirche und erhalte sie in Frieden und Eintracht.

O Herr Jesus Christus, Sohn des lebendigen Gottes! nach dem Willen des Vaters hast Du, unter Mitwirkung des heiligen Geistes, durch deinen Tod der Welt das Leben wieder gegeben; ich bitte Dich aus ganzer Seele, Du wollest mich durch die Kraft deines hochheiligen, hier gegenwärtigen Leibes und Blutes von allen meinen Sünden und von jedem Uebel befreien. Kann ich auch jetzt Dich nicht wirklich in mein Herz aufnehmen, so will ich

doch wenigstens im Geiste mit einem inbrünstigen Verlangen Dich empfangen und spreche daher mit dem Priester:

O Herr, ich bin nicht würdig, daß Du eingehest unter mein Dach, sondern sprich nur ein Wort, so wird gesund meine Seele.

Diese geistliche Communion gereiche mir nach deiner großen Güte zum Schutze der Seele und des Leibes und zu einem Heilmittel gegen alle meine Uebel; gib, daß ich immer deinen Geboten getreu anhange, und laß nicht zu, daß ich jemals von Dir getrennt werde: der Du lebst und regierst in alle Ewigkeit. Amen.

### Die letzten Gebete.

Verleihe gnädigst, o liebreicher Erlöser, daß wir einst durch den Genuß deiner Gottheit beglückt und gesättigt werden — durch jenen ewigen Genuß, welchen der zeitliche Empfang deines kostbaren Leibes und Blutes vorbildet.

O himmlischer Vater! dieses Opfer, das ich jetzt in Vereinigung mit dem Priester dargebracht habe, laß Dir wohlgefällig sein, mir aber und Allen, für die ich gebetet habe, gereiche es nach deiner Erbarmung zur Versöhnung und zum Heile für Zeit und Ewigkeit!

Durch die geweihten Hände des Priesters will ich jetzt deinen Segen, o Gott, empfangen. Daher spreche ich: Es segne mich an Leib und Seele Gott † der Vater, † der Sohn und † der heilige Geist! Dieser Segen des allmächtigen Gottes begleite alle meine Schritte, meine Arbeiten, mein ganzes Leben! Amen.

### Beim letzten Evangelium.

Was jetzt der Priester noch betet, ist aus dem Evangelium des heiligen Johannes. Da bezeugt der heilige Evangelist, Jesus sei das ewige Wort des Vaters, dasselbe sei selbst wahrhaft Gott und durch dieses Wort seien alle Dinge erschaffen worden. Dieses

ewige Wort aber ist aus der allerreinsten Jungfrau Maria geboren worden: das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt.

Lob und Dank sei Dir, o göttlicher Heiland, für deine gnadenreiche Menschwerdung! Lob und Dank sei Dir, daß Du auch jetzt wieder wahrhaft und lebendig auf dem Altare erschienen bist — als unser tägliches, hochheiliges Opfer und als die himmlische Speise unserer Seelen! O gib doch, daß ich durch die Theilnahme an diesen deinen heiligen Geheimnissen auch an den Früchten deiner Erlösung immer mehr theilnehme; mache, daß auch ich wahrhaft als ein Kind Gottes mich in Allem erweise, um einst nach einem tugendhaften Leben in die ewige Seligkeit einzugehen.

So möge es geschehen durch die Gnade und Barmherzigkeit des dreieinigen Gottes † des Vaters, † des Sohnes und † des heiligen Geistes! A.

# Messandacht an Werktagen.

## Vorbereitungsgebet.

Allmächtiger, ewiger Gott! der Du die Welt so sehr geliebt hast, daß Du deinen eingebornen, ewigen Sohn dahin gegeben, damit Er durch sein Leiden und seinen Tod dieselbe wieder mit Dir versöhnte: ich komme jetzt, Dir eben diesen deinen Sohn durch die Hände des Priesters aufzuopfern, wie Er es selbst eingesetzt und angeordnet hat. Nimm dieses Opfer an zu deiner größern Ehre, und zur dankbaren Erinnerung an das blutige Opfer des Kreuzes, zur Danksagung für alle mir erzeigten Wohlthaten, zur vollkommenen Versöhnung deiner von mir so oft beleidigten Gerechtigkeit; zur Erlangung aller Gnaden, die mir am nothwendigsten sind; zum Troste aller lebenden und abgestorbenen Chri-

sten; vorzüglich aber zur Erlangung einer glückseligen Sterbestunde; durch die Verdienste Jesu Christi, deines Sohnes.

Jesu Christi, Du Sohn des lebendigen Gottes! der Du, als ein wahrer Priester nach der Ordnung Melchisedechs, das heilige Meßopfer eingesetzt hast, damit wir ein beständiges Andenken an dasjenige Opfer hätten, welches Du am Kreuze für uns verrichten wolltest: zugleich aber auch ein Mittel, uns der Verdienste desselben theilhaftig zu machen: durch jene unendliche Liebe, die Dich hiezu bewog und die Dich noch immer bewegt, uns aus deiner Gnadenquelle so viel zufließen zu lassen, als wir in unserer Armseligkeit bedürfen, bitte ich Dich, verleihe mir die Gnade der wahren Andacht, damit ich deiner Segnungen in vollem Maße theilhaftig werden möge.

O allerseligste Jungfrau Maria, die du voll Liebe und in unaussprech-

lichen Schmerzen unter dem Kreuze standest, als dein geliebter Sohn sich an demselben für das Heil der Welt opferte, bitte für mich, daß ich mit wahrem Schmerze über meine Sünden, mit inniger Andacht und schuldiger Ehrerbietung diese heilige Messe anhöre, worin dein Sohn, mein liebreichster Erlöser, abermal, wiewohl auf eine unblutige Weise, dennoch wahrhaftig und wesentlich, seinem himmlischen Vater aufgeopfert wird.

Alle Heiligen Gottes, insbesondere ihr, die ihr auf dem Calvarienberge bei dem blutigen Kreuzopfer meines Erlösers gegenwärtig waret, bittet für mich, damit ich dieser unblutigen Erneuerung und Gedächtnißfeier desselben mit eben denselben Gesinnungen der Andacht, Liebe und Dankbarkeit beiwohne, die euch beim wirklichen Tode Jesu einst beseelt haben. Amen.

Der Priester geht zum Altar. — Jesus geht mit seinen Jüngern zum Oelberge.

Jesu Christe, Du Sohn des lebendigen Gottes, der Du am Oelberge für mich Sünder die größte Angst und tiefste Traurigkeit ausgestanden hast; verleihe mir die Gnade, daß ich in aller meiner Angst und Traurigkeit mich zu Dir wende und in Vereinigung mit deinem bittern Leiden alle Prüfungen und Leiden mit Geduld ertrage, damit sie zu meinem Heile gereichen. Amen.

Der Priester fängt die heilige Messe an. — Jesus fängt sein Gebet im Garten an.

O Jesu, Du Heiland und Erlöser der Welt! der Du in dem Garten zu deinem himmlischen Vater so inbrünstig gebetet und nach dem Gebete von einem Engel Stärkung erhalten hast: verleihe mir durch die Kraft deines Gebetes, daß ich das meinige allzeit mit gebührender Andacht verrichte. Dein

heiliger Engel stehe mir bei, er tröste und stärke mich in allen meinen Nöthen und Anliegen und führe mich endlich dahin, wo ich Dich mit demselben ewig loben und preisen möge. Amen.

Der Priester betet das Confiteor. — Jesus fällt auf sein Angesicht und schwitzt Blut.

Herr Jesu Christe! Du hast in deiner bittern Todesangst, die Du bei deinem Gebete am Oelberge ausgestanden, häufiges Blut geschwitzt: ach, gib mir eine wahre Reue über meine Sünden, welche die Hauptursache deiner Angst und Leiden gewesen sind, damit ich dieselben, wenn auch nicht mit meinem Blute, doch wenigstens mit aufrichtigen Bußthränen abwaschen und tilgen möge. Amen.

Der Priester küsset den Altar. — Jesus wird mit einem Kusse verrathen.

Herr Jesu Christe! der Du von dem treulosen Judas durch einen Kuß

verrathen wurdest, gib mir die Gnade, daß ich Dich über Alles und aus Liebe zu Dir meinen Nächsten wie mich selbst liebe, und daß ich meine Dir schon so oft versprochene Treue in der Folge nie wieder brechen möge. Amen.

Der Priester geht zur Epistelseite. — Jesus wird gefangen, gebunden und von dem Oelberge weggeführt.

Jesu Christe! der Du Dich von den gottlosen Juden hast gefangen nehmen und binden lassen: ich bitte Dich, löse die Bande meiner Sünden auf und binde mich so fest mit den Banden deiner Liebe an deine heiligen Gebote, daß ich in allen Stücken und zu jeder Zeit mich von deinem heiligen Willen leiten und regieren lasse. A.

Der Priester betet den Introitus. — Jesus wird als ein Uebelthäter dem Annas und Kaiphas vorgestellt.

O Jesu, Du Heiland der Welt! der Du Dich als ein Uebelthäter zu

den gottlosen Priestern Annas und Kaiphas hast führen und Dich denselben hast vorstellen lassen: gib mir die Gnade, daß ich mich niemals von dem bösen Geiste zu irgend einer Gottlosigkeit verführen lasse; sondern daß ich jederzeit von deinem heiligen Geiste zu aller Gottseligkeit und Tugend angeleitet und geführt werde; damit ich einstens Dir', meinem gerechten Richter, mit freudiger Hoffnung vorgestellt werden kann. Amen.

Der Priester betet das Kyrie eleison. — Jesus wird von Petrus verläugnet.

O Herr Jesu Christe! der Du von deinem Jünger und Apostel Petrus, der Dir so feierlich ewige Treue versprochen hatte, dreimal verläugnet worden bist; laß doch nicht zu, daß ich Dich oder deine heilige Kirche und den alleinseligmachenden Glauben aus Furcht vor den Feinden der Wahrheit auf irgend eine Weise — und sollte

ich auch mit dem Tode bedroht werden — jemals mit Worten oder in der That verläugne, sondern laß mich vielmehr im freimüthigen und standhaften Bekenntnisse deiner heiligen Lehre leben und sterben. Amen.

Der Priester wendet sich zu den Gläubigen und spricht: Dominus vobiscum. — Jesus wendet sich zu Petrus und bewegt ihn mit einem Blicke, seine Sünden zu beweinen.

Jesu Christe! Du hast aus unendlicher Barmherzigkeit Dich zu Petrus gewendet, ihn mit gnädigem Auge angesehen und ihn auf diese Weise zur Buße bewogen. Ach! richte auch auf mich deinen barmherzigen Blick und ertheile mir kräftige Gnade, alle meine begangenen Sünden von ganzem Herzen zu bereuen und dieselben fernerhin nicht mehr zu begehen. Amen.

Der Priester geht zur Epistelseite und betet. — Jesus wird vor Pilatus geführt und fälschlich angeklagt.

Herr Jesu Christe! der Du von deinen Feinden mit Ungestüm zu Pilatus geführt und fälschlich angeklagt worden bist, erbarme Dich meiner, wenn ich einstens vor deinem strengen, aber gerechten Richterstuhle erscheinen und wegen aller von mir begangenen Sünden werde angeklagt werden. Handle mit mir alsdann nicht nach meinen Sünden und Missethaten, sondern nach deiner unendlichen Güte und Barmherzigkeit. Sei mir ein gnädiger und barmherziger Richter und verwirf mich nicht von deinem Angesichte. Amen.

Der Priester geht in die Mitte des Altars und betet. — Jesus wird zu Herodes geführt und verspottet.

Jesu Christe! Du hast Dich zu dem gottlosen Herodes führen lassen und geduldig ertragen, daß man Dich so vielfach verspottete, ohne mit einem

einzigen Worte Dich zu beklagen: verleihe mir die Gnade, daß auch ich alle Schmach, Beschimpfung und Verspottung aus Liebe zu Dir mit Geduld und Demuth ertragen lerne. Amen.

Der Priester geht zur andern Seite des Altars und liest das Evangelium. — Jesus wird von Herodes zu Pilatus zurückgesandt.

O Jesu, mein Heiland und Erlöser! der Du von Pilatus zu Herodes und von diesem wieder zu Pilatus geführt und allenthalben gelästert worden bist: verleihe mir deine Gnade, daß ich die boshaften Anschläge der gottlosen Menschen nicht fürchte, noch durch Verachtung, Spott und viele andere Unbilden mich jemals von Dir und der Beobachtung deines heiligen und beseligenden Gesetzes abziehen lasse. A.

Der Priester deckt den Kelch auf. — Jesus wird seiner Kleider beraubt.

O mein göttlicher Heiland! der Du vor deiner schmerzhaften Geißelung Dir

deine Kleider hast ausziehen und Dich im Angesichte der Gottlosen gänzlich entblößen lassen; gib mir die Gnade, daß ich durch aufrichtiges Bekenntniß meiner Sünden den alten, sündigen Menschen mit seinen Werken ausziehe und niemals von der Tugend entblößt vor deinem heiligen Angesichte erscheine. Amen.

Der Priester opfert Brod und Wein. — Jesus wird an die Säule gebunden nnd gegeißelt.

Jesu Christe! wie unbarmherzig bist Du an eine Säule gebunden und wie grausam gegeißelt worden! Ich erkenne, warum Du so viel hast leiden müssen: meine und aller Menschen Sünden sind die Ursache deiner so großen und unaussprechlichen Mißhandlungen. Ja, freiwillig haben wir gesündigt und auch freiwillig hast Du Dich für uns deinem himmlischen Vater zum Opfer hingegeben, um uns die durch Ungehorsam verlorene Kindschaft wieder zu

erkaufen. Ich bereue von Herzen meine Sünden, für welche Du so viel gelitten; und opfere jetzt mit dem Priester mich selbst, mein Herz und meinen Willen für immer Dir auf. O laß es Dir ein wohlgefälliges Opfer sein. Zugleich bitte ich Dich in Demuth meines Herzens, wende die Strafen ab, die ich wegen meiner Sünden in der Ewigkeit verdient habe. Züchtige mich väterlich auf dieser Welt, auf daß Du mich verschonest in der Ewigkeit. Amen.

Der Priester deckt den Kelch zu. — Jesus wird mit Dornen gekrönt.

Jesu, mein Heiland! Du König aller Könige, und Beherrscher des Himmels und der Erde, Du hast Dich mir zu Liebe auf die schimpflichste und schmerzlichste Weise mit Dornen krönen lassen! Verleih' mir die Gnade, mein Leben jetzt und allzeit nach deiner Lehre und deinem Beispiele so einzu-

richten, daß ich mit Recht Hoffnung habe, einstens von Dir im Himmel die Krone des ewigen Lebens zu empfangen. Amen.

Der Priester wascht seine Hände. — Jesus wird durch die Handwaschung des Pilatus für unschuldig erklärt.

Herr Jesu Christe! der Du von dem Richter Pilatus für unschuldig erkannt worden bist und dennoch das Lästern und Toben der Juden geduldig angehört hast; verleihe mir, daß ich mich eines unsträflichen Lebenswandels befleißige und mich weder durch Versuchung des bösen Feindes, noch durch Lästerung und Verfolgung der Menschen davon abwendig machen lasse. Amen.

Der Priester wendet sich zum Volke und spricht: Orate Fratres. — Jesus wird dem Volke vorgestellt mit den Worten: Siehe ein Mensch!

Jesu Christe, Du aller Ehre und Anbetung würdigster Sohn Gottes!

der Du mit einem Spottkleide angethan und so dem Volke vorgestellt wurdest; verleihe mir, daß ich einstens, mit dem Kleide deiner heiligmachenden Gnade angethan, vor Dir, meinem Richter, zu erscheinen gewürdiget und zur ewigen Anschauung deiner Majestät in den Himmel zugelassen werde. Amen.

Der Priester spricht die Präfation. — Jesus wird zum Kreuzestode verurtheilt.

Jesu, Du ewiger Sohn Gottes und Urheber des Lebens! Du hast aus Liebe zu mir das Urtheil des schmählichsten Todes unschuldig über Dich aussprechen lassen: aus Liebe zu Dir, o mein Jesu! unterwerfe ich mich auch dem bittern, aber gerechten Ausspruche meines Todes, welchen ich durch den Mißbrauch meines Leibes und meiner Seele so oft verdient habe. Ja, Herr über Leben und Tod! willst Du mich noch leben lassen, so verleihe mir Kraft,

nach deinem Wohlgefallen zu leben; willst Du mich aber aus dieser Welt hinwegnehmen, so laß mich nur in deiner Gnade scheiden, und bewahre mich vor den Schrecknissen des ewigen Todes, damit ich Dich im Himmel anbeten, lieben und lobpreisen kann in Ewigkeit. Amen.

Der Priester betet den Canon. — Jesus wendet sich zu den frommen Weibern, die Ihm nachfolgen.

Herr Jesu Christe! der Du mit dem schweren Kreuze beladen, auf dem Wege zur Gerichtsstätte die weinenden Frauen aus Jerusalem ermahntest, nicht über Dich, sondern über sich selbst zu weinen: gib mir solche Thränen, welche aus einem zerknirschten Herzen entspringen: ja, gib mir Thränen der Reue und der glühendsten Liebe gegen Dich, damit ich aus Liebe zu Dir, o gütigster Jesu! alle meine Sünden von Herzen bereue. Amen.

Der Priester macht das Kreuzzeichen über das Brod und den Wein. — Jesus wird mit Nägeln an das Kreuz geheftet.

O geduldigster Jesu! Du hast unserer Sünden wegen, wie ein Lamm auf die Schlachtbank gelegt wird, Dich auf das harte Kreuz legen und mit großen Nägeln an dasselbe anheften lassen; verleihe mir die Gnade und Beharrlichkeit im Glauben, damit ich mich an dein heiliges Gesetz fest und unwandelbar halte und darnach lebe, so daß ich mit dem heiligen Apostel in Wahrheit sagen kann: ich bin gewiß, daß weder Tod noch Leben mich scheiden wird von der Liebe Gottes, die da ist in Christo Jesu, unserm Herrn. Amen.

Der Priester hebt die heilige Hostie in die Höhe. — Jesus wird an dem Kreuze in die Höhe gehoben.

Jesu, mein Herr und Gott! aus Liebe gegen mich hast Du Dich an dem Kreuze hangend erhöhen und dem

ganzen Volke zeigen lassen: ich bete Dich hier unter der Gestalt des Brodes demüthigst an und sage Dir unendlichen Dank, daß Du Dich für mich und die ganze Menschheit zum Tode hingegeben hast. Du sprachst einst: „Wenn ich erhöhet sein werde, ziehe ich Alles zu Mir;" so ziehe mich denn zu Dir und mache mich Eins mit Dir in heiliger Liebe; zeige Dich mir jetzt als einen barmherzigen Erlöser, einstens aber als einen gnädigen Richter. Jesu, ich glaube an Dich! Jesu, ich hoffe auf Dich! Jesu, ich liebe Dich von ganzem Herzen und über Alles! Jesu, sei mir armen Sünder gnädig und barmherzig!

Der Priester hebt den Kelch in die Höhe. — Jesus, am Kreuze hangend, vergießt sein heiliges Blut.

Jesu Christe! mein preiswürdigster Heiland! der Du aus deinen heiligen Wunden dein kostbares Blut in großer Fülle vergossen hast! ich bete Dich hier

gegenwärtig an und bitte Dich demüthigst, laß den unendlichen Werth desselben an mir nicht verloren sein. In diesem heiligen Blute wasche mich mehr und mehr von meinen Missethaten und reinige mich von meinen Sünden. Jesu, ich glaube an Dich! Jesu, ich hoffe auf Dich! Jesu, ich liebe Dich von ganzem Herzen und über Alles! Jesu, sei mir armen Sünder gnädig und barmherzig!

Der Priester betet das Memento für die Abgestorbenen. — Jesus bittet seinen himmlischen Vater für seine Feinde.

Gütigster Jesu! der Du am Kreuze hangend, für das ganze Menschengeschlecht und insbesondere für deine Feinde — in dem Augenblicke, als sie Dich marterten und verhöhnten — gebetet hast: Dir zu Liebe will ich auch Allen verzeihen, die mich jemals beleidigt haben. Nach deinem Gebote und Beispiele will ich meine Feinde von Herzen lieben. Verzeihe auch mir

alle Unbilden, die ich Dir jemals durch meine Sünden zugefügt habe. Amen.

Der Priester klopft an seine Brust und spricht: Nobis quoque peccatoribus. — Jesus verspricht dem büßenden Schächer das Paradies.

Herr Jesu Christe! der Du dem reumüthigen Schächer das Paradies gnädig versprochen hast: verleihe mir eine wahre, herzliche Reue über alle meine begangenen Sünden und laß mich einst, wenn mein Geist diese Erde verläßt, die trostreichen Worte von Dir hören: „Heute wirst du bei Mir sein im Pardadiese.“ Amen.

Der Priester spricht das Pater noster. — Jesus empfiehlt seine Mutter dem Jünger Johannes.

Liebevollster Heiland! der Du am Kreuze hangend deine heilige Mutter dem Jünger — der dein Liebling war — und diesen deiner heiligen Mutter empfohlen hast: ich bitte Dich, laß auch mich den mütterlichen Schutz und

Beistand deiner heiligsten Mutter empfinden, sowohl jetzt in diesem Leben als auch und vorzüglich in jener letzten Stunde, von welcher meine ganze Ewigkeit abhängt. Amen.

Der Priester zertheilt die heilige Hostie. — Jesus stirbt am Kreuze.

Jesu Christi, Du Heiland der Welt! Du hast um meines Heiles willen einen bittern und schimpflichen Tod am Kreuze ausgestanden: o verleihe mir die Gnade, daß ich einst eines glücklichen Todes sterbe. In deine Hände, o Jesu, empfehle ich meinen Geist, gleichwie Du den deinigen in die Hände deines Vaters empfohlen hast. Amen.

Der Priester läßt einen Theil der zerbrochenen heiligen Hostie in den Kelch hinab. — Jesus steigt hinab in die Vorhölle.

Jesu Christe! dessen heiligste Seele, nachdem sie sich von deinem heiligen Leibe getrennt hatte, alsogleich in die Vorhölle hinabgestiegen ist, die Seelen

der Gerechten zu erfreuen und sie aus der Gefangenschaft zu erlösen: laß auch jetzt, o göttlicher Heiland und Seligmacher! die Kraft deines bittern Leidens und Sterbens den leidenden Seelen im Fegfeuer zu Theil werden, damit sie endlich, von allen Qualen erlöset, zu Dir gelangen und Dich ewig loben und preisen mögen. Amen.

Der Priester klopft an seine Brust und spricht: Agnus Dei ꝛc. — Bei dem Anblicke, wie geduldig Christus sein Leiden trug, bekehrten sich einige verstockte Sünder.

Liebreichster Jesu! die bewunderungswürdige Geduld, welche Du während deiner großen Leiden bis an das Ende bewiesen, hat manche verstockte Herzen erweicht und zur Erkenntniß deiner Gottheit und zur Reue über ihre Sünden bewegt: erweiche auch, ich bitte Dich, mein hartes und unbußfertiges Herz, damit ich in lebendiger Erkenntniß deiner unendlichen Größe und Güte alle meine Sünden

herzlich bereue. O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich meiner!

Der Priester genießt den Leib und das Blut Jesu Christi in der heiligen Communion. — Jesus wird vom Kreuze abgenommen und begraben.

Jesu, mein Herr und Heiland! Du hast Dich vom Kreuze herabnehmen und in ein neues Grab legen lassen: wie sehr wünschte ich jetzt deiner liebreichen Einladung zu entsprechen und Dich in mein Herz aufzunehmen. Aber wie unbegrenzt auch immer deine Milde ist, so befinde ich mich doch nicht in der Fassung, daß ich es wagen dürfte, deinem heiligen Altare mich zu nahen. Von heiligem Schauer erfüllt, rufe ich tiefgebeugt aus: „Herr, ich bin nicht würdig, daß Du eingehest unter mein Dach!" — Wie jedoch jener Hauptmann vertrauensvoll zu Dir flehte und erhört wurde, ebenso rufe auch ich:

„O Herr, sprich nur ein Wort, und meine Seele wird gesund werden.“ Ach! versage mir deinen Gnadenbeistand nicht und verleihe mir eine vollkommene Reue über alle meine Sünden und Missethaten, auf daß ich würdig werde, Dich zu empfangen. Schaffe in mir ein neues Herz, bereite es nach deinem Wohlgefallen und laß mich bald Antheil nehmen an deinem erquickenden und stärkenden Gastmahle, nach welchem ich so großes Verlangen trage.

Die Seele Christi. Die Seele Christi heilige mich; dein Leib, Herr Jesu! speise mich; dein theures Blut tränke mich; das Wasser aus deiner Seite wasche mich; dein bitteres Leiden stärke mich; o gütigster Jesu, erhöre mich; in deine heiligsten Wunden verberge mich; in dein süßes Herz verschließe mich; von Dir laß nimmer scheiden mich; vor dem bösen Feinde beschütze mich; in der Todesstunde rufe mich; zu Dir alsdann laß kommen

mich; damit ich könne loben Dich mit deinen Auserwählten ewiglich. Amen.

(Vom heil. Ignatius.)

Der Priester geht auf die Epistelseite und betet. — Jesus steht von den Todten auf.

Jesu, mein Heiland und Erlöser, Du bist am dritten Tage aus eigener Kraft glorreich von den Todten auferstanden: verleihe mir durch die Kraft dieses heiligsten Meßopfers, daß auch ich jetzt zu einem neuen, Dir wohlgefälligen Leben auferstehe und in solchem beständig beharre. Amen.

Der Priester wendet sich zum Volke und spricht: Dominus vobiscum! — Jesus erscheint seinen Aposteln und spricht: „Der Friede sei mit euch!"

Liebreichster Jesu! der Du deine trauernde Mutter und die Apostel mit unaussprechlichem Troste erfüllt hast, da Du ihnen gleich nach deiner Auferstehung glorreich erschienest und den Frieden anwünschtest; verleihe, daß auch ich Dich einstens in deiner Herr-

lichkeit anschaue und in Glückseligkeit und ewigem Frieden Dich mit allen Heiligen loben und preisen kann. A.

Der Priester spricht die letzten Gebete auf der Epistelseite. — Jesus bleibt noch vierzig Tage nach seiner Auferstehung bei seinen lieben Jüngern.

Gütigster Jesu! Du hast nach deiner Auferstehung noch vierzig Tage lang deinen Jüngern erscheinen und sie liebreich unterrichten wollen: gib mir die Gnade, daß ich alle Lehren, die Du mir durch innerliche Einsprechungen des heiligen Geistes oder äußerlich durch Prediger, Beichtväter und ähnliche Mittel liebreich ertheilest, treu erfülle, und verbleibe mit deiner Gnade bei mir bis an das Ende meines Lebens. Amen.

Der Priester spricht das letzte Dominus vobiscum. — Jesus fährt glorreich zu seinem Vater in den Himmel.

O Jesu! der Du in Gegenwart deiner getreuen Jünger und deiner

liebenden Mutter glorreich in den Himmel gefahren bist, wo Du sitzest zur Rechten deines Vaters; gib mir die Gnade, daß ich alles Irdische verachte und mich um das Himmlische ernstlich bewerbe. Du bist jetzt mein Fürsprecher bei dem himmlischen Vater; Dir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden: auf Dich hoffe und vertraue ich: o laß mich nicht zu Schanden werden! Amen.

Der Priester segnet das Volk und liest das letzte Evangelium. — Jesus sendet vom Himmel herab den heiligen Geist.

Mildester Heiland und Erlöser, Jesu Christe! Du hast vom Himmel herab über die Deinigen den heiligen Geist gesendet und sie mit allen Gaben und Erleuchtungen reichlich erfüllt: ich bitte Dich, reinige das Innerste meines Herzens von Allem, was deiner göttlichen Majestät mißfällig ist, und mache dasselbe zu einer Wohnung eben dieses heiligen Geistes, damit ich durch seine

Gnadenwirkung getröstet, gestärkt und zum ewigen Leben geleitet werde. A.

### Gebet nach der heiligen Messe.

Himmlischer Vater! nimm das Opfer, welches der Priester zum Gedächtniß des Leidens und Sterbens Jesu Christi am Altare Dir dargebracht hat, gnädig auf in Vereinigung mit demjenigen Opfer, welches dein geliebter Sohn, mein Erlöser Jesus Christus, auf dem Kreuzaltare zum Heile der ganzen Welt ehemals verrichtet hat. Verzeihe mir alle Mängel und Fehler, welche ich bei dieser heiligen Feier begangen habe, und laß mir jene Gnaden zu Theil werden, welche Du denen mittheilst, die diesem heiligen Opfer mit Andacht beiwohnen.

Jesu Christe! ich bitte Dich in Demuth meines Herzens, durch die unendlichen Verdienste deines bittern Leidens und Sterbens, durch den unschätzbaren Werth deines heiligen Blu-

tes und durch Alles, was Du mir und allen Menschen zu Liebe gethan und gelitten hast, erbarme Dich meiner jetzt in diesem Leben und sei mein Schutz und Beistand am Ende meiner irdischen Laufbahn. Amen.



## Messandacht zu Ehren der allerseligsten Jungfrau Maria.

### Zum Eingange.

Liebenswürdigster Heiland! Du hast für unsere Erlösung so Vieles gethan und gelitten und am Ende wolltest Du noch eines so sehr schmerzhaften und schmachvollen Todes sterben, um uns von dem ewigen Tode zu befreien. Gib mir deine Gnade, daß ich jetzt deine Liebe recht innig erwäge — jetzt, da auf dem Altare unblutiger Weise jenes Opfer erneuert wird, welches Du blutiger Weise auf dem Calvarienberge dargebracht hast.

Bei dieser heiligen Handlung will ich auch ganz besonders an dich, o Maria, mich erinnern. Du bist ja am Fuße des Kreuzes unsere Mutter geworden; du hast ja selbst so unnennbare Schmerzen gelitten, hast ja deinen einzigen Sohn zum Opfer für uns hingegeben — so daß wir dich deshalb als die wahre Mitwirkerin unserer Erlösung verehren.

Göttliche Mutter! erlange mir doch die Gnade, daß ich die erhabenen Geheimnisse, welche jetzt vor meinen Augen vollbracht werden, ehrerbietigst mitfeiere und daraus großen Nutzen für mein Seelenheil ziehe. Bringe mich mit Jesus dem ewigen Vater zum Opfer dar. Lehre mich, mich selbst aufzuopfern — mit Jesus, in Jesus und nach deinem eigenen Beispiele.

Wie glücklich fühle ich mich, daß ich dem Herrn dieses Opfer von unendlichem Werthe darbringen kann —

als das Ihm wohlgefälligste Opfer der Anbetung, des Dankes und der Versöhunng, ja auch als das wirksamste Bittopfer für die Lebendigen und Abgestorbenen. Insbesondere will ich jetzt Gott danken für alles das Große, was Er an Maria gethan hat — für alle die Gnaden, womit Er sie in der Zeit geschmückt hat und womit Er sie jetzt auf ewig überhäuft.

### Beim Stufengebet.

Jetzt sehe ich den Priester an den Stufen des Altars; er bekennt seine und des ganzes Volkes Sünden — und ruft zu Gott um Verzeihung, um Gnade und Erbarmen. Ach! auch ich fühle die Last meiner Missethaten; die Zahl meiner Sünden ist groß. Es ist meine Schuld, meine Schuld, meine größte Schuld, daß ich meinen besten Gott und Heiland so oft und so schwer beleidigt habe.

O Vater im Himmel! laß Dich

erweichen durch das heiligste Blut Jesu Christi. Sei mir gnädig durch die frommen Bitten, welche Maria, die Zuflucht aller reumüthigen Sünder, für mich an Dich richtet.

Du aber, o mitleidige Mutter! empfehle mich bei dem Allmächtigen und erhalte mir durch deine Fürsprache eine wahre Reue über alle meine Sünden, einen kräftigen Vorsatz, mich zu bessern, und eine vollkommene Versöhnung mit Jesus, deinem vielgeliebten Sohne. Seine Barmherzigkeit währet ja — nach deinem eigenen Worte — von Geschlecht zu Geschlecht; o so bitte, daß Er diese Barmherzigkeit auch gegen mich erweise.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!

Beim Gloria.

Ehre sei Gott in der Höhe! Ich lobe und preise den dreieinigen Gott, daß Er die allerseligste Jungfrau zur Mutter unsers Erlösers auserwählt und dieselbe mit so großer Weisheit, Macht und Güte geziert hat.

Und Ihm, dem eingebornen Sohne des Vaters, — Ihm, dem Könige des Himmels und der Erde, — Ihm, dem Lamme Gottes, welches die Sünden der Welt hinwegnimmt — Ihm sei Ehre, Anbetung und Danksagung von allen Geschöpfen in Ewigkeit! Er ist allein heilig, allein der höchste Herr, allein groß — und mächtig, um in seinem Blute uns mit Gott dem Vater auszusöhnen und uns den Himmel zu eröffnen.

O daß ich doch diesen göttlichen Erlöser besser erkennen und auch inbrünstiger lieben möchte! O daß auch ich in Wahrheit ein Mensch eines gu-

ten Willens wäre! Dann, ja dann würde auch mir jener Friede zu Theil, den die Engel bei der Geburt so freudig ankündeten — jener Friede, der aus Gott ist und der in's Herz eine Seligkeit legt, die unbegreiflich groß ist.

### Bei den ersten Gebeten des Priesters.

Unendlich gütiger Gott! Du hast das unbefleckte Herz der allerseligsten Jungfrau Maria den Sündern zur Zufluchtsstätte bereitet. In aller Andacht verehre ich dieses liebevolle Herz, das durch seine Milde und Barmherzigkeit dem göttlichen Herzen Jesu, deines Sohnes am ähnlichsten ist. Verleihe aber gnädigst, o barmherziger Vater! daß ich durch die Fürbitte Mariä jene Gnaden erhalte, die mir am nothwendigsten sind, damit ich von den Uebeln des gegenwärtigen Lebens befreit werde und einst im Himmel der ewigen Glückseligkeit mich erfreuen könne.

Verleihe auch, o barmherziger Vater! daß die Liebe zu dieser glorreichen Jungfrau in mir und in allen Christen immer mehr entzündet werde und so die Verehrung dieser heiligsten Gottesmutter immer schöner und glänzender sich offenbare. Laß mich und meine Mitchristen durch Maria mit Jesus, deinem göttlichen Sohne, und durch Ihn und sie mit Dir immer inniger in Liebe vereinigt werden; darum bitte ich Dich durch eben diesen unsern Herrn Jesum Christum. Amen.

### Bei der Epistel und dem Evangelium.

Göttlicher Heiland! gib, daß mein Geist aufmerksam sei auf alle die Wahrheiten, die in deinen heiligen Schriften enthalten sind und welche mir durch die Priester deiner heiligen Kirche verkündet werden. Diese Wahrheiten laß mich auch gelehrig und bereitwillig in das Herz aufnehmen. Flöße mir jene Gefühle der Andacht und Ehrfurcht ein,

womit deine hochheilige Mutter alle jene Worte anhörte, die aus deinem göttlichen Munde hervorkamen.

O Maria! du hast die Worte Gottes auch sorgfältig in deinem Herzen bewahrt und dieselben eifrigst ausgeübt, so daß du glückselig gepriesen wurdest — eher deßwegen, als weil dir die Würde einer Gottesmutter zu Theil geworden. Erlange mir die Gnade, daß ich nach deinem Beispiele die Lehre deines göttlichen Sohnes getreu befolge und dieselbe zur Richtschnur meines Wandels und zum Troste meines Lebens mache.

### Beim Credo.

Ich glaube, o mein Gott, alle die Wahrheiten, welche Du durch deine heilige katholische Kirche zu glauben vorstellst; ich glaube auch insbesondere in demüthigster Unterwürfigkeit des Geistes alles das, was diese heilige Kirche von den erhabenen Vorzügen

und Eigenschaften der göttlichen Mutter lehrt. Ich glaube und bekenne, daß Maria ohne alle Makel der Sünde ist empfangen worden; daß sie wahrhaft Mutter Gottes und unversehrte Jungfrau zugleich ist; daß sie wegen dieser ihrer göttlichen Mutterschaft eine ganz besondere, ihr allein gebührende Verehrung verdient; ich glaube, daß Gott allein über diese unvergleichliche Jungfrau erhaben ist und daß Alles, was nicht Gott ist, unter ihrer Herrschaft steht; daß sie die Königin der Engel, der Heiligen und der Menschen, die Gebieterin der Welt, die Mutter der Gläubigen, die Ausspenderin aller Gnaden, die Zierde der Kirche, die Geißel der Irrlehrer, der Schrecken der höllischen Geister ist.

Um diese großen Vorzüge und Herrlichkeiten Mariä, so viel in meinen Kräften liegt, zu verehren, will ich alle Tage meines Lebens die Pflichten der Ehrfurcht, des Gehorsams und der

Liebe gegen diese beste Mutter zu erfüllen suchen. Den ruhmvollen Titel eines Kindes Mariä will ich hochschätzen und das auch befolgen, was derselbe mir auferlegt.

Du aber, o Maria! bitte für mich, daß ich meine Vorsätze auch in's Werk setze. Erflehe mir vor Allem aus einen lebendigen Glauben, der durch keine Versuchungen oder Trübsale erschüttert werde, sowie auch dein Glaube durch die Erniedrigungen und Leiden Jesu nicht im mindesten wankend wurde.

### Bei der Opferung.

Jetzt bringt der Priester dem himmlischen Vater Brod und Wein dar — diese reinen Opfergaben, welche bald in den heiligsten Leib und das kostbarste Blut Jesu Christi verwandelt werden. Mit diesem heiligen Opfer vereinige ich mein Herz und meine Seele mit allen ihren Kräften und Neigungen und mit Allem, was ich

bin und habe. Sieh' gnädig herab, o Herr, heiliger Vater! auf die Opfergaben des Priesters und auf mein eigenes Opfer, wie Du wohlgefällig herabgesehen hast auf jene Gaben, die Maria zugleich mit ihrem geliebten Kinde, deinem eingebornen Sohne, Dir im Tempel darbrachte.

In deine Hände aber, o Mittlerin unseres Heiles! lege ich dieses mein Opfer. Dir übergebe ich mich ganz mit Leib und Seele — und bitte dich, du wollest mich armen, elenden und sündhaften Menschen Jesu Christo, deinem Sohne, zum Opfer bringen. Durch dich nehme mich Derjenige auf, der uns durch dich ist gegeben worden. Deine Unschuld entschuldige meine große und vielfältige Schuld; deine Gott angenehme Demuth erlange mir Verzeihung meiner Eitelkeit und Hoffart; deine inbrünstige Liebe und fruchtbare Tugend erwecke auch mir die göttliche

Liebe und die Fruchtbarkeit in guten Werken.

Maria, opfere deinem allerliebsten Sohne meinen Verstand, auf daß ich Ihn als den Weg, die Wahrheit und das Leben immer besser erkenne. Opfere Ihm mein Gedächtniß, damit ich die unendliche Liebe, womit Er uns geliebt hat, nie vergesse; opfere Ihm meinen Willen und mein ganzes Herz, damit ich wahrhaft Gott liebe und seine Gebote getreu erfülle. So empfehl' mich deinem Sohne! So stelle mich deinem Sohne vor, o allerseligste Jungfrau Maria!

### Bei der Präfation.

Mit dem Priester am Altare rufe ich jetzt in heiliger Freude aus:

Wahrhaft, es ist billig und recht, daß wir Dich, o Herr, heiliger Vater! allmächtiger, ewiger Gott! immer und überall loben und dankbar preisen. O wie viele Gnaden hast Du der ganzen

Welt erwiesen — durch Jesum Christum, deinen Sohn! Und Er ist ja durch Mitwirkung des heiligen Geistes aus der unbefleckten Jungfrau Maria, ohne Verletzung ihrer Jungfrauschaft, geboren worden. Dank sei Dir daher auch für alles das, was Du durch die Vermittlung dieser gnadenvollen Mutter deines Sohnes zu unserem Heile gethan hast!

O möchte doch mein Dank feuriger, meine Anbetung inniger und ehrfurchtsvoller sein! Ich will wenigstens thun, was ich kann: ich vereinige mich nämlich mit Maria und allen himmlischen Heerschaaren und rufe mit ihnen in Andacht:

Heilig, heilig, heilig bist Du, o Herr, Gott Sabaoth! Himmel und Erde sind voll von deiner Herrlichkeit. Ehre sei Dir in der Höhe! Gebenedeit sei, der da kommt im Namen des Herrn — Jesus Christus, der Sohn Mariä, hochgelobt in Ewigkeit! —

Bei der Stillmesse.

Ja es nahet der hochheilige Augenblick, da dieser göttliche Heiland auf den Altar herabkommt, um das Opfer seines heiligen Kreuzes auf geheimnißvolle Weise zu erneuern und seine unendlichen Verdienste uns mitzutheilen. Siehe denn jetzt, o barmherziger Vater! mit Wohlgefallen auf dieses große Opfer herab und erbarme Dich unser.

Ich bitte für die ganze heilige katholische Kirche, für den römischen Papst, für die Bischöfe und alle rechtgläubigen Christen. Besonders gedenke gnädig, o Herr! aller jener, für die ich Pflicht habe zu beten, die für mich beten und die sich in mein Gebet empfohlen haben. Mache sie alle theilhaftig der Früchte dieses göttlichen Opfers, das Dir im Namen Aller dargebracht wird.

Nimm, o Herr! dieses unser Opfer mit Wohlgefallen an, ordne unsere

Tage in deinem Frieden, laß uns vor der ewigen Verdammniß bewahrt und der Heerde deiner Auserwählten beigezählt werden. Um alle diese Gnaden bitten wir Dich durch Jesum Christum, unsern Herrn: ja wir bitten darum auch durch die Verdienste und die Fürbitten aller deiner Heiligen und ganz besonders durch jene der seligsten Jungfrau Maria. O erhöre die Gebete und Seufzer, welche diese heiligste Mutter neben dem Kreuze Jesu für unsere Erlösung zu Dir schickte — und gewiß hört sie niemals auf, dort oben bei deinem Throne für uns zu bitten.

## Bei der heiligen Wandlung.

Jesus, Du Sohn Gottes! o Jesus, Du Sohn Mariä! Ich glaube an Dich — ich hoffe auf Dich — ich liebe Dich von ganzem Herzen! Wahrer Gott und Mensch, hier unter der Gestalt des Brodes verborgen! ich verehre Dich und bete Dich in tiefster

Demuth an — als meinen Gott und Heiland. Sei mir gnädig — erbarme Dich meiner!

Sei mir gegrüßt, o kostbarstes Blut unserer Erlösung! Reinige mich von allen meinen Sünden und stärke mich zu allem Guten!

Könnt ich Dich jetzt so anbeten, o Jesus, wie es deine Mutter gethan hat, als sie das erste Mal Dich in der Krippe erblickte, und damals, als sie Dich am Kreuze leiden und sterben sah! —

### Nach der heiligen Wandlung.

Himmlischer Vater! mit gnädigem und mildem Antlitze schaue jetzt auf diese Opfergaben herab. Nimm dieses heilige Opfer, diese unbefleckte Hostie huldvoll an. Es ist ja Jesus selbst, der Sich Dir darbringt und den wir im dankbaren Andenken an sein heiliges Leiden, sowie auch an seine Auferstehung von den Todten und an seine

glorreiche Auffahrt in den Himmel Dir aufopfern.

Dieses unbefleckte und reine Opfer sei uns wahrhaft das Brod des ewigen Lebens und der Kelch des immerwährenden Heiles! Barmherzigkeit, Segen und alle uns nöthigen Gnaden verleihe uns im Namen Jesu, deines geliebten Sohnes!

Gedenke auch in väterlicher Milde derjenigen, welche uns mit dem Zeichen des Glaubens vorangegangen sind und in den Peinen des Fegfeuers zu ihrer Reinigung noch aufgehalten werden. Erbarme Dich besonders derjenigen, für welche ich zu beten eigene Verpflichtung habe ..... auch aller derer, die während ihres Lebens die göttliche Mutter mehr verehrt haben, sowie derer, die am nächsten ihrer Erlösung sind und die am meisten zu leiden haben. Gib ihnen allen die ewige Ruhe und die ewige Seligkeit!

Du selbst, o Maria! siehe auf diese

deine Kinder und lindere ihre Schmerzen. Oeffne ihnen bald die Pforten des Himmels und zeige ihnen Jesum, die gebenedeite Frucht deines Leibes.

Bitte aber auch für uns, gütigste Jungfrau Maria! Jetzt ist ja derselbe Jesus auf dem Altare gegenwärtig, der einst auf dem Kalvarienberge für uns gestorben ist. O gedenke jenes Wortes, das Er zu dir sprach: „Weib, siehe deinen Sohn!" So bist du zur Mutter aller Menschen, auch zu meiner Mutter ernannt worden. O nimm mich an als dein Pflegkind und zeige dich allzeit als meine gute Mutter und mächtige Beschützerin.

### Beim Pater noster.

Welch ein Trost: Maria ist meine Mutter! Aber noch mehr; Gott sogar, den ewigen, unendlich großen Schöpfer Himmels und der Erde — Ihn darf ich Vater nennen! Möge denn doch mein ganzes Leben, sowie

dieß die göttliche Mutter gethan hat, dazu verwendet werden, deinen heiligen Namen, o Vater! zu verherrlichen und in Allem deinen Willen in Liebe zu erfüllen!

Hilf mir dazu mit deiner Gnade und verleihe, daß ich alle Versuchungen überwinden und das Reich deiner Liebe immer mehr in mein Innerstes verpflanzen könne. Gib mir auch ein liebevolles Herz gegen meine Mitmenschen, selbst gegen meine Feinde; ertheile mir immer, was zu meinem Lebensunterhalt nöthig ist, und befreie mich von allem Uebel, besonders von dem größten und einzigen Uebel der Sünde.

### Bei der Communion des Priesters.

Siehe, da liegt auf dem Altare der lebendige Leib unsers Herrn Jesu Christi! Es ist derselbe anbetungswürdige Leib, welcher unter den grausamsten Schmerzen an dem Kreuze

gehangen, welcher nachher im Grabe gelegen und bald darauf glorreich wieder von den Todten auferstanden ist. Diesen heiligsten Leib des Herrn und sein kostbarstes Blut genießt nun der Priester; ich aber stehe ferne von diesem göttlichen Gastmahle. O wäre ich doch so glücklich, dieses Manna des Himmels, diese Speise der Engel, heute recht würdig zu empfangen.

Komm', o Jesu! komme wenigstens geistiger Weise in mein armes Herz und ernähre mich zum ewigen Leben. Die bloße Berührung des Saumes von deiner Kleidung heilte ja die körperlichen Krankheiten: was wird nicht die gläubige Berührung deines heiligen Leibes vermögen, sei es auch nur in einem herzlichen Verlangen?! Ja, Herr! sprich nur ein Wort und meine Seele wird gesund. Ich bin verwundet; heile mich. Ich bin schwach; stärke mich.

Du aber, o heilige Jungfrau, du

lebendiger Tabernakel des fleischgewordenen Wortes! erflehe mir nur auch einen Theil von jenen Gefühlen der Andacht und Liebe, womit du den Sohn Gottes bei seiner Menschwerdung in deinem keuschesten Schooße empfangen und später auch bei der heiligen Kommunion in dein Herz aufgenommen hast. O Maria! verhüte es doch durch deine Fürbitte, daß ich niemals unwürdig von diesem heiligen Tische esse; vielmehr bewirke, daß ich nur mit reinem Herzen und gläubigem Sinn zu diesem wunderbaren Sakrament jedesmal hinzutrete.

### Zum Schlusse der heiligen Messe.

Vollbracht ist nun das heilige Opfer; Gott sei Dank, daß ich demselben beiwohnen konnte! Möge es doch vor Gott Wohlgefallen finden — und Ihm zu größerer Ehre, auch zur Freude und Verherrlichung der allerseligsten Jungfrau, sowie den Gläubigen allen

zum leiblichen und geistigen Nutzen gereichen!

O Gott, von welchem aller Segen und jede gute Gabe kommt! durch die Hände deines Priesters segne mich und alle Umstehenden an Leib und Seele und verleihe barmherzig, daß wir die Früchte des heiligen Meßopfers erlangen und beständig in uns bewahren mögen. Durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Es segne mich der allmächtige Gott † Vater, † Sohn und † heilige Geist! Amen.

Auch dich, o Maria! begrüße ich noch einmal zum Schlusse meiner Andacht. Ich habe jetzt dem himmlischen Vater deinen geliebtesten Sohn auch zu deiner Ehre aufgeopfert! ebenso habe ich Ihm Dank gesagt, daß Er mir Jesum zum Heiland und dich zur Mutter und Mittlerin gegeben hat.

Maria, aus welcher das ewige Wort Fleisch geworden! ich bitte auch

dich um deinen Muttersegen. Laß mich nicht von diesem Altare weggehen, ohne mich deiner Liebe und deines Schutzes vorher zu versichern.

Heilige Maria, Mutter Gottes! bitte für mich — jetzt und in der Stunde meines Absterbens. Amen.



## Messandacht zum Troste der Verstorbenen.

Zum Eingange.

„Es ist ein heiliger und heilsamer Gedanke, der Verstorbenen zu gedenken und für sie zu beten, auf daß sie von ihren Sündenstrafen erlöst werden.'

Dieses sagt uns dein heiliges Wort, o Vater der Erbarmungen und Gott alles Trostes! und deßhalb nahe ich mich mit Zuversicht deinem heiligen Altare, um durch die Hände des Priesters Dir das Theuerste, was Himmel und Erde besitzet, deinen eingebornen

Sohn, das ewige Wohlgefallen deines väterlichen Herzens, aufzuopfern und im Vertrauen auf seine unendlichen Verdienste deine unbegrenzte Barmherzigkeit anzuflehen für das Heil der am Läuterungsorte leidenden Seelen; auf daß Du Dich ihrer erbarmest, sie gemäß deinem untrüglichen Worte von ihren Sündenstrafen befreiest und sie aufnehmest in das Reich des Lichtes, des Friedens und der Erquickung.

Herr, erbarme Dich ihrer!
Christe, erbarme Dich ihrer!
Herr, erbarme Dich ihrer!

Heiliger, dreieiniger Gott, gib ihnen die ewige Ruhe, und dein beseligendes Licht leuchte ihnen wie deinen Heiligen in Ewigkeit.

### Zur Collect und Epistel.

Barmherziger Gott und Vater! erhöre in Gnaden unser demüthiges Flehen, das wir Dir für die am Orte der Läuterung leidenden Seelen dar-

bringen. Wir bitten Dich um Erbarmen für alle, insbesondere aber für meine Verwandten und Bekannten, Freunde und Wohlthäter, auf daß Du sie Gnade finden lassest vor deinem Angesichte. Laß bald an ihnen Allen wahr werden, was Du in deinem göttlichen Worte geoffenbaret hast. „Selig sind die Todten, welche im Herrn verschieden sind; von nun an, spricht der Geist, sollen sie ausruhen von ihren Beschwerden." Offenb. 14, 13.

Erfülle dieses an ihnen Allen, o Gott und Vater! um Jesus Christus, deines Sohnes willen. Amen.

Beim Evangelium.

Zu jener Zeit sprach Jesus zu Martha: „Ich bin die Auferstehung und das Leben; wer an Mich glaubt, der wird leben, wenn er auch gestorben ist." Und „wer da lebt und an Mich glaubt, der wird nicht sterben in Ewigkeit." Joh. 11, 25 u. 26.

## Bei dem Offertorium.

Allmächtiger, ewiger Gott! schaue mit Wohlgefallen herab auf das reine und unbefleckte Opfer des neuen Bundes, welches vom Aufgange der Sonne bis zu ihrem Niedergange deinem allerheiligsten Namen dargebracht wird. Laß die Reinigkeit des hier zu vollbringenden Opfers alle Unreinigkeit vertilgen, wegen welcher unsere theuren Hingeschiedenen noch fern von deiner beseligenden Anschauung, am Orte der Läuterung aufbewahrt werden. Wir opfern Dir zu ihrer Erlösung die unendlichen Verdienste Jesu Christi, seine göttlichen Vollkommenheiten und heiligen Tugenden und stellen Dir, lieber Vater! dadurch vor, wie dieser dein geliebter Sohn durch sein bitteres Leiden und Sterben für alle ihre Sünden und Schulden unendlich genug gethan hat.

Bei der Präfation.

So blicke denn, barmherziger Vater! in der Fülle deiner Erbarmung auf dieses göttliche Versöhnungsopfer nieder und um dessen unendlichen Werthes willen sende deinen Engel, daß er den leidenden Seelen den Kerker der Finsterniß öffne, die Bande ihrer Gefangenschaft löse und sie führe hinauf in die Wohnungen des Lichtes und des Friedens, in die Freiheit deiner beseligten Kinder, damit sie mit ihren verklärten Brüdern, mit den glorreichen Bürgern des Himmels, mit den Cherubinen und Seraphinen, mit den Thronen und Herrschaften, mit allen Chören der seligen Geister deinen Namen verherrlichen und im Jubel der Seligkeit den Feiergesang anstimmen und durch die ganze Ewigkeit fortsingen:

„Heilig, heilig, heilig ist Gott der Herr der Heerschaaren! Himmel und Erde sind erfüllt mit seiner Glorie und Herrlichkeit! Hosanna in der Höhe!“

Vor der heiligen Wandlung.

So erhöre denn, liebreicher Gott, erbarmungsvoller Vater! unser inniges Flehen, womit wir deine unbegrenzte Barmherzigkeit für unsere lieben hingeschiedenen Mitgläubigen anrufen, die unabgebüßter Fehltritte wegen noch am Orte der Läuterung aufbewahrt werden, und mit schmerzlicher Sehnsucht dem Augenblicke entgegenharren, wo sie, von allen Leiden und Beschwerden befreit, dein gebenedeites Vaterantlitz im Jubel unaussprechlicher Wonne ewig schauen werden. Du bist ihr Schöpfer und auch ihr Vater und bei diesem süßen Namen bitten wir Dich, laß bald vollendet sein die Zeit ihrer Reinigung, ersetze durch deine unermeßliche Barmherzigkeit, was sie deiner strengen Gerechtigkeit noch schulden, und erfülle noch heute ihr sehnliches Verlangen nach Dir und deiner beseligenden Anschauung im Himmel, um Jesus Christus, deines Sohnes willen. A.

## Bei der heiligen Wandlung.

Bei Aufhebung der heiligen Hostie.

O Jesus, Du unser liebwerther Erlöser, der Du aus unbegrenzter Liebe deinen allerheiligsten Leib für uns hingegeben hast in den schmerzvollsten Tod: erbarme Dich unser und der leidendn Seelen! Schenke uns deine Gnade und laß sie ausruhen von allen ihren Beschwerden und Leiden: laß sie heute noch bei Dir im Paradiese sein. Amen.

Bei Aufhebung des Kelches mit dem heiligen Blute.

Jesus, Du ewige Liebe, der Du dein unschuldiges Blut bis zum letzten Tropfen zur Vergebung unserer Sünden vergossen hast: erbarme Dich unser und der leidenden Seelen! Reinige sie in deinem Blute von allen Makeln der Sünde, damit sie so gereinigt dort eingehen können, wohin nichts Unreines eingehen darf. Amen.

Nach der heiligen Wandlung.

Liebster Heiland! da wir gemäß deinem göttlichen Gebote bei diesem heiligen Opfer dein Andenken feiern, so erinnern wir uns mit dankbarem Herzen, wie Du, da Du noch hienieden wandeltest, nicht müde wurdest, allen Menschen Gutes zu thun und allenthalben Spuren deiner ewig segnenden Liebe zurückzulassen. Du bist hier auf dem Altare noch immer derselbe gütige und barmherzige Jesus und Erbarmen und Verschonen ist noch immer deine Wonne. Darum hegen wir auch das feste Vertrauen zu deiner Liebe, daß Du unser inniges Gebet für unsere verstorbenen Mitgläubigen in Gnaden anhören werdest, zumal wir wissen, daß Du um ihres und unseres Heiles willen den Tod des Kreuzes gelitten hast. So rechtfertige denn, huldreicher Heiland! unser Vertrauen, und laß die theuren Hingeschiedenen gelangen zu Dir in dein Reich, wo sie mit

Freuden ernten werden, was sie mit Thränen gesäet haben. Begnadige sie und erbarme Dich auch unser, die wir noch hienieden im Lande der Versuchungen und Kämpfe pilgern und zuversichtlich auf deine Gnade hoffen. Stärke uns, daß wir glücklich den Kampf wider die Sünde bestehen und einst würdig befunden werden, Antheil zu erhalten an der Seligkeit deiner Auserwählten im Lande der Lebendigen. Amen.

Vater unser.

### Zum Agnus Dei.

O Jesus, Du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt, sei gnädig den leidenden Seelen! Gedenke nicht mehr ihrer Versündigungen in Gedanken, sondern erbarme Dich ihrer!

O Jesus, Du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt, sei gnädig den leidenden Seelen!

Gedenke nicht mehr ihrer Versündigungen in Worten, sondern erbarme Dich ihrer!

O Jesus, Du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt, sei gnädig den leidenden Seelen! Gedenke nicht mehr ihrer Versündigungen in Werken, sondern erbarme Dich ihrer und schenke ihnen den Frieden im Reiche der Seligen. Amen.

## Bei der Communion des Priesters.

Ja, ihr lieben Hingeschiedenen, heute noch möge euch Friede werden im Lande der Lebendigen; heute noch mögen euch die unendlichen Verdienste Jesu Christi zu Gute kommen! Sein theures Blut reinige euch von allen Flecken der Sünde und mache euch würdig, dort einzugehen, wohin nichts Unreines eingehen kann. Die unendliche Erbarmung des himmlischen Vaters, der Friede und die Gnade des

eingebornen Sohnes und der Trost des heiligen Geistes sei mit euch allen. A.

### Schlußgebet.

O Gott, Schöpfer und Erlöser aller Gläubigen! verleihe gnädigst den Seelen deiner verstorbenen Diener und Dienerinnen die Verzeihung aller ihrer Sünden und laß sie die Nachlassung ihrer Strafen, nach welcher sie so sehnlich verlangen, auf unsere demüthige Fürbitte erhalten; der Du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Die Seelen aller abgestorbenen Christgläubigen mögen durch die unendlichen Erbarmungen Gottes ruhen im ewigen Frieden. Amen.





## Fünfter Abschnitt.

# Beichtandachten.



## Erste Beichtandacht.

### Vorbereitung.

Herr, mein Gott! im Gefühle meiner Sündhaftigkeit und meines ganzen geistigen Elendes kniee ich hier vor dem Angesichte deiner göttlichen Majestät und bekenne in tiefster Beschämung meinen Undank gegen deine zahllosen Wohlthaten. Mit zerknirschtem Herzen rufe ich auf zu Dir, o Gott! verschmähe das Werk deiner Hände nicht. Ich habe freilich deinen gerechten Zorn ver-

dient, aber ich bin und bleibe ja dennoch dein Geschöpf; ich habe mich von Dir, dem heiligen und erzürnten Gott, entfernt, ich flüchte aber zu Dir, dem barmherzigen Gott und Vater.

O Gott, o Vater — o Vater der Barmherzigkeit! Du bist's, der Du mich rufest; Du bist's, der Du mich im Innersten dringest, zu Dir zu kommen. Mein Herz ist so unruhig und wird von so bittern Vorwürfen gepeinigt; nur in der Versöhnung mit Dir, nur in der Liebe zu Dir finde ich wieder Ruhe, Freude und Trost.

Gib mir denn deinen heiligen Geist, auf daß ich meine Sünden in all ihrer Größe und Bosheit recht erkenne und meine vielfache Untreue gegen Dich, meinen liebevollsten Gott und Vater, schmerzlich bereue. Gib, daß ich in dem heiligen Sakramente der Buße meine Vergehen aufrichtig und reumüthig vor dem Priester bekenne, wahre Besserung recht von Herzen ver-

spreche und dann von allen Makeln der Sünde gereinigt werde.

Du, o Maria, Zuflucht und Vermittlerin der Sünder! bitte für mich bei deinem göttlichen Sohne, versöhne mich mit Ihm und mache, daß ich jetzt diese heilige Beicht zu meinem wahren Seelenheile würdig und andächtig empfange. Amen.

## Beichtspiegel oder Erforschung des Gewissens.

Halte nun — in der Gegenwart Gottes — Gericht über dich selbst und denke recht ernstlich nach, wie und wie oft du gesündigt habest — in Gedanken, Worten, Werken oder durch Unterlassung schuldiger guter Werke, durch Vernachläßigung deiner Standes- und Berufspflichten ꝛc.

### Gegen die Gebote Gottes und der Kirche.

Gegen das erste Gebot. Wann habe ich das letzte Mal gebeichtet? Warum habe ich die Beichte so lange aufgeschoben? War meine letzte Beicht gültig? oder habe ich ungültig gebeichtet durch wissentliches Ver-

schweigen einer schweren Sünde; durch Mangel an Reue und gutem Vorsatz? Habe ich in solchem Zustande auch unwürdig communizirt? —

Habe ich nicht in freiwilligen Glaubenszweifeln mich aufgehalten, den Glauben verläugnet, mich desselben geschämt, über Gott und heilige Sachen (vor Andern) gespottet, irreligiöse, schlechte Bücher gelesen, zu lesen gegeben, Aberglauben getrieben durch Kartenschlagen, abergläubische Gebete und dgl.? — Habe ich nicht an Gottes Barmherzigkeit gezweifelt oder vermessentlich auf sie hin gesündigt? — Bin ich nicht in Kreuz und Leiden kleinmüthig gewesen, habe ich gegen Gott und seine Anordnungen gemurret? — Habe ich nicht meine täglichen schuldigen Gebete, am Morgen, am Abend 2c. unterlassen oder nur lau und schlecht verrichtet? mich nur selten an Gott erinnert und eine gute Meinung, Glaube, Hoffnung und Liebe zu erwecken unterlassen? — Bin ich nicht auf die Gnaden Gottes und seine Gaben, auf geistige und körperliche Vorzüge stolz gewesen, dieselben nicht Gott, sondern mir selbst zugeschrieben?

**Gegen das zweite Gebot.** Habe ich nicht Gott gelästert, Fluchworte ausge-

flossen, den Namen Gottes unehrerbietig ausgesprochen, heilige Worte zum Scherze oder sonst unanständig gebraucht? — Habe ich nicht falsch oder leichtsinnig geschworen? beim Eide? — Habe ich etwa ein Gelübde gemacht und dasselbe nicht gehalten? worin, wie, wie oft?

Gegen das dritte Gebot. Habe ich nicht an Sonn- und Feiertagen die heilige Messe, die Predigten, Christenlehren, den nachmittägigen Gottesdienst ohne rechtmäßige Ursache versäumt? Habe ich nicht beim Gottesdienste oder sonst in der Kirche geschwätzt, gelacht, Andere gestört? — Habe ich an solchen Tagen ohne wirkliche Noth oder ohne rechtmäßige Erlaubniß knechtliche Arbeiten verrichtet oder verrichten lassen? — Habe ich diese Tage entheiliget durch unnöthigen und zu langen Aufenthalt in den Wirthshäusern, durch gefährliche Besuche, Nachtschwärmen u. dgl.? Wie habe ich die Kirchengebote beobachtet — in Bezug auf die vorgeschriebenen Fast- und Abstinenztage? in Bezug auf die jährliche österliche Beicht und Communion?

Gegen das vierte Gebot. Bin ich als Kind, als Untergebener den Eltern und Vorgesetzten ehrerbietig begegnet, oder habe ich sie beleidigt, erzürnt, mit

groben Worten betrübt, sie verachtet, ihnen Böses gewünscht? — Bin ich gegen sie ungehorsam und widerspänstig gewesen? — Habe ich mich der Eltern geschämt, sie in ihrer Noth, im Alter verlassen? — Bin ich als Vater, Mutter, Hausherr, Hausfrau für das geistige und leibliche Wohl der Meinigen besorgt? — Habe ich meine Kinder in der Religion gut erzogen? — Habe ich Allen im Hause ein gutes Beispiel — oder habe ich ihnen schlechte Beispiele gegeben? worin? — Bin ich durch zu große Nachsicht nicht Ursache gewesen, daß die Meinigen Böses verübten oder Gutes unterlassen haben?

Gegen das fünfte Gebot. Habe ich nicht durch üble Laune, Ungeduld, Zorn, Unmäßigkeit im Essen und Trinken, Leichtsinn oder Unsittlichkeit ꝛc. mir selbst am Leibe, an der Gesundheit, an der Seele geschadet? — Habe ich keinen Haß, Feindschaft oder Nachsucht gegen Andere gehegt und wie lange? — Bin ich jetzt zu verzeihen von Herzen bereit? — Habe ich Andere beneidet, gegen sie falschen Argwohn gehabt, mich über ihr Unglück gefreut, über ihr Glück mich betrübt, ihnen Uebels gewünscht? — Habe ich sie nicht beleidigt oder gekränkt durch rohe, harte, lieblose Worte? oder sie böswillig beurtheilt,

verläumdet und solchen Reden gern Gehör gegeben? — Habe ich Andere werkthätig geschlagen, verwundet? — Habe ich nicht zur Sünde gerathen, sie befohlen, sie gelobt oder dazu still geschwiegen? — Habe ich mich liebreich, gefällig, theilnehmend, gutthätig gezeigt gegen meine Umgebung, gegen Arme, Kranke &c.? — Bin ich habsüchtig gewesen und habe mit zu großem Eifer zeitliche Güter gesucht? — Bin ich geizig gewesen, so daß ich auch nothwendige und nützliche Ausgaben scheute?

Gegen das sechste und neunte Gebot. Habe ich mich nicht freiwillig in unreinen Gedanken und Vorstellungen aufgehalten und mich darin belustigt? — Habe ich nicht die Begierde gehabt zu sündigen mit mir oder mit Andern, mit Ledigen, Verheiratheten &c.? — nicht schmutzige, unehrbare, zweideutige Reden geführt oder gern angehört und dazu gelacht? nicht unkeusche Lieder gesungen? — Habe ich mich nicht versündigt durch vorwitzige, lüsterne, freche Blicke auf mich, auf Andere, auf Bilder, Thiere? nicht schlüpfrige Bücher, wie Romane und dgl. gelesen? — Bin ich nicht allzu eitel, unanständig oder unehrbar gewesen, in der Kleidung? zu frei im Umgange mit Personen des andern Geschlech-

tes? — Habe ich mich nicht durch unkeusche Berührungen verfehlt — mit mir? mit und an Andern? — Habe ich noch durch andere unkeusche Werke mich versündigt? die Gelegenheit zur Sünde selbst aufgesucht oder längere Zeit freiwillig und gern mich darin aufgehalten? — Habe ich auch nächtliche Tänze, unzüchtige Schauspiele und dgl. besucht und dabei Vergnügen gefunden?

Eheleute müssen sich auch erforschen, ob und wie sie etwa die eheliche Keuschheit, Ehrbarkeit oder die gegenseitige Treue verletzt haben.

Gegen das siebente und zehnte Gebot. Habe ich Niemanden Schaden zugefügt? nicht fremdes Gut entwendet oder vorenthalten, wo ich es hätte zurückgeben sollen? Habe ich nicht etwas entlehnt oder gekauft, wohl wissend, daß ich es nicht würde zurückgeben oder bezahlen können? — Habe ich mich nicht versündigt durch Betrügerei im Spiel, in Handel und Gewerbe, durch Wucher, durch ungerechte Prozesse? — Habe ich nicht durch Spiel, Ueppigkeit und Schwelgerei meine Familie in Noth gebracht? — Bin ich nicht hart und unbarmherzig gewesen gegen Arme, Wittwen und Waisen? Habe ich nicht den Arbeitern und Dienst-

boten ihren verdienten Lohn entzogen oder zurückbehalten? — Habe ich nicht nach fremdem Gute getrachtet — in der Begierde, in den Werken selbst? etwa durch Verrückung der Marken oder Grenzen?

Gegen das achte Gebot. Habe ich nicht gelogen oder falsches Zeugniß gegeben — im gemeinen Leben? aus Spaß? aus Gewohnheit? vor Gericht? Ist das zum Schaden Anderer geschehen? Habe ich nicht Andern Böses nachgeredet, ihre Ehre und ihren guten Namen verletzt oder ganz untergraben? — Habe ich den hiedurch zugefügten Schaden ersetzt?

Wenn du dein Gewissen genugsam erforscht hast, so bete, wie folgt:

### Reuegebet und guter Vorsatz.

Gott, Vater im Himmel! was soll ich Dir sagen? Ach, beschämt bin ich bei dem Anblicke meiner schweren Vergehungen und vielfachen Sünden. Trotz den ernstlichen Versprechungen, welche ich Dir, meinem Gott und Herrn, schon gemacht habe, bin ich gegen Dich wieder so untreu, so undankbar, so

böse gewesen. O, erbarme Dich meiner nach deiner großen Barmherzigkeit!

Es schmerzt mich von Herzen, daß ich Dich, o bester Vater und Heiland! beleidigt habe. Gib meinen Augen Thränen, auf daß ich meine Bosheit beweine; gib meinem Herzen tiefinnige Reue, damit ich ernstlich Buße wirke. Ich bekenne meine Schuld, meine große Schuld vor Dir! Ich habe gesündigt, ich habe das kostbare Blut Jesu, deines Sohnes, meines Erlösers entheiligt, ich habe deinen heiligen Geist in mir betrübt und meine Seele verunreinigt. Verzeihe, verzeihe, o Vater der Barmherzigkeit, und sei mir gnädig!

In Demuth und Unterwürfigkeit will ich mich vor dem Priester, als deinem Stellvertreter, anklagen, will ihm ohne Rückhalt und offenherzig meine Sünden beichten und auch eifrig befolgen, wozu er mich in deinem Namen ermahnt. Auch opfere ich Dir auf zur Genugthuung für meine be-

wußten und unbewußten Sünden und zum Ersatz für meine sehr mangelhafte und unvollkommene Reue die Thränen, das Leiden und den Tod deines göttlichen Sohnes; aus Liebe zu Jesus erlaß mir meine Sünden und nimm mich wieder in Gnaden auf.

Siehe herab, o Herr, in deiner Erbarmung und segne den festen Vorsatz der Besserung, wie ich denselben jetzt vor deiner allerheiligsten Gegenwart fasse. Ja ich bin aufrichtig entschlossen, deine göttliche Liebe nie mehr durch irgend eine Sünde zu beleidigen, sondern Alles sorgfältig zu meiden, was immer deinen reinsten Augen mißfallen kann. Nein, o mein Gott, keine Sünde mehr! Gib mir dazu deine allmächtige Gnade.

Und Du, o liebreichster Jesu, der Du die reumüthigen Sünder nicht verstossen, sondern milde und gütig angesehen und aufgenommen hast: siehe auch mich mit gnädigen Augen an und

laß mir deine Barmherzigkeit zu Theil werden. Sei mir ein Jesus, ein Erlöser und reinige mich von allen meinen Sünden. Verdamme mich nicht als strenger Richter nach deiner Gerechtigkeit, sondern mache mich selig nach deiner Langmuth und Güte. A.

Durch dich, o heilige Gottesgebärerin, laß mich bei deinem Sohne Gnade finden und von allen Sünden befreit werden. Maria, bitte für mich — jetzt in dieser heiligen Stunde!

## Nach der Beicht.

Anbetung, Preis und Dank sei Dir, o Gott der Güte und Barmherzigkeit! Du hast meine Reue nicht verschmähet, sondern mich mit Vaterliebe wieder aufgenommen und durch das heilige Sakrament der Buße mir alle meine Sünden vergeben. Zerrissen sind die Bande, welche mich an das Verderben fesselten; Du hast die schwere Schuldenlast von mir hinweggenommen

und mich wieder in deine Kindschaft aufgenommen. Dank, ewiger Dank sei Dir, o Vater! Dank sei Dir, o Jesu, mein göttlicher Erlöser, der Du in deinem heiligsten Blute mich von meinen Sünden gereinigt hast!

O wie unverdient ist die Gnade, die ich jetzt von Dir, Allgütigster, empfangen! Wie liebreich hast Du in meinen Verirrungen mir nachgesehen, wie väterlich mich zur Rückkehr und Besserung eingeladen! Und nun, nachdem ich wie der verlorene Sohn reumüthig und aufrichtig meine Sünden vor Dir und deinem Stellvertreter bekannt habe, wie schnell, wie huldvoll hast Du Dich erbarmt! O Gott! Du bist die Liebe und es ist deine Freude, Dich zu erbarmen und zu beseligen. Nein, Du willst nicht den Tod des Sünders, sondern nur seine Bekehrung, damit er leben möge. Du unaussprechliche, Du unendliche Liebe! durchdringe meine Seele und entflamme mein Herz,

daß ich Dich wieder liebe und aus Liebe zu Dir die Sünde und alles Böse hasse, verabscheue und meide.

Ja, von diesem Augenblicke an, o mein Erbarmer! will ich Dich ewig lieben und, so gut es mir möglich ist, durch meinen Eifer und wahre Rechtschaffenheit, durch kindlichen Gehorsam, durch oft erneuertes Andenken an Dich, durch fromme Ergebenheit in deinen heiligen Willen, durch sorgfältige Wachsamkeit über mich und meine Sinne, und durch treue Erfüllung aller meiner Pflichten das ersetzen, was ich in meiner bisherigen, unglücklichen Verblendung und großen Nachläßigkeit versäumt habe. Du siehst in mein Herz; Du weißt alle Dinge, o Herr! Du weißt auch, daß es mir jetzt Ernst ist, mich zu bessern.

Komm aber Du, o Allmächtiger, meiner Schwachheit zu Hilfe; unterstütze mich in dem Kampfe gegen die Sünde; stärke mich mit deiner Gnade,

damit ich Gewalt anwende, das Himmelreich an mich zu reißen. Gib mir Beharrlichkeit im Guten, damit ich in treuer Liebe Dir ewig dienen möge.

Auch du, o seligste Jungfrau Maria! wollest dich meiner wieder auf's Neue mit mütterlicher Milde annehmen. Sei meine Mutter, meine Führerin und Fürsprecherin! Bitte, o meine Königin! bei deinem lieben Sohne, daß Er das geringe Bußgebet, daß ich jetzt verrichten will, als einen kleinen Ersatz annehme für die vielen Unbilden, die ich Ihm zugefügt habe.

Bete nun deine auferlegte Buße.

### Nach verrichteter Buße.

O mein Gott! in Vereinigung mit allen Bußwerken, welche je in der ganzen Christenheit verrichtet wurden, besonders mit jenen, die dein geliebtester Sohn Jesus Christus, während seines Lebens auf Erden, verrichtet hat, opfere ich Dir diese mir aufer-

legte Buße auf und bitte Dich, Du wollest sie durch die Verdienste seines bittern Leidens, durch die Fürbitte der allerseligsten Jungfrau Maria und aller Heiligen Dir wohlgefällig sein lassen. Zur fernern Genugthuung opfere ich Dir das allgemeine Gebet der Kirche und alle Bußwerke derselben, wie auch alle Leiden, die ich je ausgestanden habe und noch ausstehen werde.

Was mir aber an meiner Vorbereitung, an ernstlicher Reue, an einer vollständigen Beicht, wie auch an dieser meiner Genugthuung gemangelt hat, das wollest Du, ich bitte demüthig, aus dem Ueberflusse der heiligsten Herzen Jesu und Mariä ersetzen, damit ich in solcher Weise von aller Schuld und Sünde also kräftig losgesprochen sei und bleibe, wie mich dein Priester losgesprochen hat auf Erden, und damit ich so gestärkt werde im Guten, daß ich in die vorigen Sünden nicht wieder zurückfalle. Amen.

# Zweite Beichtandacht.

## Anrufung des heiligen Geistes.

O Gott, heiliger Geist! Geist der Wahrheit und der Liebe! erleuchte meinen Verstand und laß mich jetzt alle meine Fehltritte und Sünden so deutlich erkennen, wie ich sie einst vor meinem göttlichen Richter erkennen werde. Laß mich einsehen das Böse, das ich verübt, und das Gute, das ich unterlassen habe. Erweiche auch mein hartes Herz, daß ich meine ganze Sündenschuld mit innigem Schmerze bereue und dieselbe aufrichtig und im wahren Bußgeiste bekenne, wie es vor Dir, dem Allwissenden, und vor dem Priester, deinem Stellvertreter, sich ziemt.

O gib mir ein zerknirschtes, gedemüthigtes Herz und erfülle dasselbe mit deiner heiligen Liebe, damit ich, durch das heilige Sakrament der Buße

von aller Bosheit gereinigt, für mein bisheriges sündliches Leben genugthue und durch einen neuen gottesfürchtigen Lebenswandel der ewigen Seligkeit mich würdig mache.

Auch zu dir, o allerseligste Jungfrau und Mutter der Barmherzigkeit! nehme ich jetzt meine Zuflucht. Du siehst, wie meine Seele so krank ist; o bitte für mich bei deinem göttlichen Sohne, meinem Herrn und Heiland! Ach, ich habe ihn so oft und so schwer beleidigt; — erhalte mir doch die Verzeihung meiner Sünden und die Gnade einer vollständigen Besserung des Lebens.

Hier folgt die Gewissenserforschung.

### Reue und Vorsatz.

Nach dem Beispiele des verlorenen Sohnes.

Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und wider Dich; ich bin nicht mehr werth, dein Sohn zu heißen. Meinen bösen Begierden und Gelüsten bin ich leider nachgegangen und habe

Dich, meinen besten und gütigsten Vater, verlassen. So habe ich in den Geschöpfen, in den Wohllüsten und Gütern dieses Lebens meine Freude gesucht, da doch nur in Dir die wahre Freude zu suchen und zu finden ist.

Ach, aus traurigen Erfahrungen weiß ich's nun, daß der Sünder keinen Frieden in seinem Herzen hat und daß die Sünde dem Menschen nichts als Unruhe, Elend und Verderben bringt. Doch — ich mache mich jetzt auf, ich kehre zurück zu Dir, dem besten und liebevollsten Vater. Deine Erbarmungen sind ja ohne Zahl und deine Güte — auch gegen den größten Sünder — ist unerschöpflich und übersteigt selbst die gräulichsten Verbrechen, wenn Du nur Reue und Bußfertigkeit siehst.

O so rufe ich nochmal aus dem ganzen Grunde meiner Seele: Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und wider Dich; ich bin nicht mehr werth, dein Sohn, dein Kind zu heißen.

Verschone aber dem verlornen Sohne, sei gnädig dem Verirrten, dem Treulosen! Gib mir wieder das Kleid deiner Kindschaft, das ich durch meine Sünden so schändlich verloren habe. Gib mir wieder den Ring deiner Liebe, welchen ich durch meine sündliche Liebe zu den Geschöpfen so leichtsinnig, so sträflich weggeworfen habe.

Von Dir in Gnaden aufgenommen, mit solchem geistigen Schmucke angethan — so laß mich vor dem Tische meines Herrn, deines göttlichen Sohnes, erscheinen, um Ihn würdig zu empfangen und auf immer mit Ihm und mit Dir, o Vater! vereinigt zu werden. Ja in Treue will ich künftighin Dir anhangen, deinen Willen in Allem erfüllen und mich auf solche Weise als dein gutes, gehorsames Kind erzeigen. Das ist mein ernstlicher Vorsatz, mein fester Entschluß; segne ihn mit deiner allmächtigen Gnade — ich bitte darum im Namen Jesu.

### Ein anderes Reuegebet.

### Nach dem Beispiele des heiligen Petrus, besonders für Rückfälle.

Zu Dir, o Jesu, kehre ich auf's Neue zurück, der ich durch meine Sünden Dich so oft verlassen habe. Ach, zu wem sollte ich gehen, als zu Dir? Ich glaube ja und bekenne es heilig und theuer: Du bist Christus, der Sohn des lebendigen Gottes. Du bist's, der Du allein Worte des ewigen Lebens hast.

Doch was sehe ich in meinem bisherigen Leben? Schon so vielmal hatte ich mir fest vorgenommen, deine Gebote zu halten und die Sünde, besonders diese .... zu meiden; aber ach, ich war wieder untreu meinen Vorsätzen und habe meinen Glauben an Dich durch meine Werke verläugnet! So ließ ich mich durch die böse Begierlichkeit und die Reize von Außen zur Sünde verlocken; ich habe leider!

die Verleugnung deines Apostels auf die undankbarste Weise nachgeahmt.

Herr, mein Gott und Erlöser! o blicke mitleidig auf mich, gleichwie Du auf Petrus hinblicktest, und erbarme Dich meiner! Du siehst meine reumüthige Gesinnung; vermehre aber in mir diesen Reueschmerz und gib, daß ich, sowie dein Apostel, fort und fort meine Sünden beweine.

O mein Jesu! all mein Vertrauen setze ich auf deine Barmherzigkeit, denn sie ist ja größer als meine Sünden, sie ist unerschöpflich und hat keine Grenzen. Verwirf mich nicht von deinem Angesichte und sage meiner armen Seele: „Ich bin dein Heil." (Ps. 34, 4.)

Ja, sei mein Heil auch dadurch, daß ich doch jetzt einmal ein besseres Leben anfange. Doch wie sollte ich das können ohne deine Gnade? Nein, aus mir vermag ich's nicht, zur Standhaftigkeit im Guten zu gelangen. O

so stärke mich, daß ich nicht wieder in die alten Sünden zurückfalle, vielmehr jede Sünde und auch alle Gelegenheiten dazu meide. Durch dein allerheiligstes Herz bitte ich Dich, o Jesu! nimm diese meine Reue und meinen guten Vorsatz der Besserung wohlgefällig an. Durch den Mund deines Priesters sprich jetzt zu mir die tröstlichen Worte: Dir sind deine Sünden nachgelassen!

Und du, mitleidige Fürsprecherin und Zuflucht der Sünder! empfiehl deinem göttlichen Sohne meine Reue und den guten Willen, der mich jetzt beseelt. Versöhne mich mit dem beleidigten Erlöser, meinem künftigen Richter. Bitte Ihn, Er wolle sich meiner erbarmen und mir noch Zeit zur Buße verleihen. Amen.

## Nach der heiligen Beicht.

Ich danke Dir, o Gott! für die große Gnade, die Du mir jetzt bei der

heiligen Beicht erwiesen hast. O lobe den Herrn, meine Seele, und vergiß nicht aller seiner Wohlthaten. Gütigst hat Er dir jetzt deine Sünden vergeben und dich vom ewigen Untergange errettet. So ist der Herr gnädig und barmherzig, langmüthig und von unendlicher Erbarmung! Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste — jetzt und in alle Ewigkeit!

O göttlicher Erlöser! welch ein heilsames Mittel hast Du in deiner heiligen Kirche angeordnet, um unsere Sünden zu tilgen und uns wieder mit Dir auszusöhnen! Sei gepriesen für die große Liebe, in welcher Du dieses heilige Sakrament der Buße eingesetzt hast! Sei gepriesen, daß Du jetzt auch mir die Verdienste deines kostbaren Blutes zugeeignet hast, — daß Du mich in diesem deinem Blute von der Sünde rein gewaschen, mich mit so liebreichen Augen angeschaut und

wieder in Gnaden aufgenommen hast. Wie soll ich's Dir vergelten? Wahrhaft, Du bist Jesus, Du bist der Erlöser von der Sünde und dem ewigen Tode; Lob und Dank sei Dir!

Wenn ich aber jetzt — von jeder Schuld und der ewigen Strafe befreit — mit ruhigem Gewissen und in freudiger Dankbarkeit zu Dir, o mein Gott, hinaufschauen darf: wie gerne, wie eifrig will ich nun die Buße verrichten, welche dein Priester mir auferlegt hat! O ich hätte eine viel größere Genugthuung verdient; das Wenige aber, das ich leisten soll, vereinige ich mit jenen Bußwerken, welche Du, o Jesu, für die Sünden der Welt auf Dich genommen hast.

**Hier bete andächtig die dir auferlegte Buße.**

**O mein Gott! das Gebet, das ich jetzt verrichtet habe, sei Dir ein wohlgefälliges Opfer. Es ist dasselbe freilich ein äußerst geringes Opfer;**

aber statt auf dieses zu achten, siehe vielmehr auf die Wunden Jesu, deines Sohnes! Siehe auf seine Blutstropfen und Thränen, siehe auf all' sein Leiden, das Er auf dem Kalvarienberge aus Liebe zu uns ausgestanden. So sei Jesus mein Opfer der Buße und der Genugthuung! In Ihm, in Ihm allein liegt ja alle meine Hoffnung, all' mein Heil.

Erhöre nun doch diese Bitte, o mein Gott! Ich bin zwar jetzt zu allem Guten fest entschlossen; doch wie schwach, wie gebrechlich sind meine Vorsätze! wie vielmal habe ich Dir schon Besserung versprochen und ich habe leider mein Wort nicht gehalten! Auch fühle ich's gar wohl, daß die Besserung mich Mühe, große Mühe kosten wird; — auch die verführerischen Reize böser Menschen und die Lockungen der Sinnlichkeit und der Weltlust — das alles wird wieder

auf mich losstürmen und mich zum Falle bringen wollen.

Doch nein, allmächtiger Gott, laß das nicht geschehen! Mit deiner Gnade komm mir doch so zu Hilfe, daß ich im Werke vollbringe, was ich jetzt so aufrichtig und heilig versprochen habe. Nein, ich will nicht wieder zur alten Sünde zurückkehren; nachdem ich derselben jetzt abgestorben bin, will ich in ihr nicht ferner leben. Kindliche Furcht, Dir zu mißfallen, soll mich von jeder Sünde abhalten und zugleich in jeder Tugend eifrig machen. Ganz besonders aber will ich die Sünde N. N. meiden und mich im Gebete, im Gehorsam, in der Geduld .... fleißig üben. So will ich wider meine bösen Neigungen mit aller Entschiedenheit streiten, jede Gefahr und Gelegenheit der Sünde sorgfältig fliehen und in diesem Kampfe nicht nachlassen, wenn's mich auch noch so schwer ankömmt oder mir gar unmöglich scheint. Mit deiner Gnade

vermag ich Alles; um diese Gnade bitte ich, und ich werde auch täglich fortfahren, inbrünstig und demüthig um die gleiche Gnade zu bitten. O verleihe mir die Standhaftigkeit im Guten, denn ich weiß ja gar wohl, was dein göttliches Wort sagt: „Nur wer ausharret bis an's Ende, der wird selig." (Matth. 10, 23.)

Heiligste Jungfrau Maria! durch deine Vermittlung hat mich Gott so barmherzig wieder angenommen. O bitte auch ferner für mich, daß ich meinen ganzen Lebenswandel eifrig und standhaft bessere. Nimm mich immer unter deinen mütterlichen Schutz und erflehe mir die Gnade, daß ich deinen göttlichen Sohn, meinen liebevollsten Heiland, mit keiner Sünde mehr beleidige, sondern in seiner Liebe lebe und sterbe, um einst die Krone der ewigen Herrlichkeit zu erlangen. Amen.

### Seufzer einer bußfertigen Seele vor oder nach der Beicht.

Dir, Dir allein habe ich gesündigt, o Gott! und vor Dir habe ich Böses gethan. O ich erkenne die vielen und schweren Sünden, die ich gegen Dich begangen habe; meine Ungerechtigkeit zeugt immer gegen mich. Dennoch bitte ich durch das Blut Jesu Christi: sei mir armen Sünder gnädig und barmherzig!

Mein Herr und mein Gott! ich bereue es von ganzem Herzen, daß ich Dich je beleidigt habe — Dich, den besten, den gütigsten Vater und Heiland. Habe Mitleid mit mir und verzeihe mir nach der Menge deiner Barmherzigkeit.

Ich verabscheue, ich verfluche nicht bloß jede Todsünde, sondern überdies alle läßlichen Sünden, weil ich auch durch sie Dich, den allerheiligsten Gott, beleidigt habe. Nein, keine Sünde

mehr, o Gott! keine Sünde mehr! gib mir deine Gnade dazu.

Durch deinen göttlichen Sohn lehrest Du mich, Du wollest nicht den Tod des Sünders, sondern seine Bekehrung, und ebenso, es sei im Himmel eine größere Freude über die Bekehrung eines einzigen Sünders, als über die Beharrlichkeit von neunundneunzig Gerechten: o gib mir die Gnade, mich wahrhaft zu bekehren und würdige Früchte der Buße zu bringen.

Liebreichster Jesu, Du gütiger Samaritan! sieh', ich bin jener Unglückliche, der den Feinden meiner Seele in die Hände fiel; ich bin durch die Sünde so schmerzlich verwundet worden. Erbarme Dich meiner und heile meine so tödtlich verwundete Seele.

Ich komme zu Dir, o Jesu, und falle Dir zu Füßen und möchte, wie Magdalena, mit den heißesten Reuethränen alle Verirrungen meines eitlen und sinnlichen Lebens beweinen. Ersetze

Du durch dein kostbares Blut meine Thränen und laß mich aus deinem göttlichen Munde jene süßesten Worte hören: Dir sind deine Sünden nachgelassen.

Jesu, Du guter Hirt! Du weißt es, wie ich mich, gleich jenem Schäflein, verirrt habe, ach wie ich gar verloren gegangen bin in jenem fürchterlichen Abgrunde, in welchen ich durch meine Sünden mich stürzte: o suche mich in deiner Liebe und führe mich zurück auf den Weg deiner Gebote — auf daß ich, in die Zahl deiner Auserwählten wieder aufgenommen, deine Barmherzigkeit ewig preise.

Gekreuzigter Heiland! wie jener bußfertige Räuber, der neben Dir am Kreuze hing, erhebe ich meine Augen und mein Herz zu Dir empor. Du bist wahrhaft der König der Herrlichkeit! O sei meiner eingedenk in deinem Reiche und erbarme Dich meiner. Wenn ich auch spät mich zu Dir wende, nimm

mich dennoch in deiner Huld auf, gleichwie Du jenem Mörder noch in seiner letzten Stunde die Aufnahme in die Seligkeit so barmherzig und gnädig zugesichert hast.

Mein Jesus, Barmherzigkeit!

Für dieses Schußgebetlein jedesmal 100 Tage Ablaß. Pius IX. 23. Sept. 1846.

O süßester Jesus, sei mir nicht Richter, sondern Erlöser!

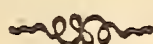
Jedesmal 40 Tage Ablaß. Pius IX. 11. Aug. 1851.





## Sechster Abschnitt.

# Communionandachten.



## Erste Communionandacht.

### Vor der heiligen Communion.

Glaube und Anbetung.

O Jesu, mein Gott und Heiland! ich glaube fest, daß Du im hochwürdigsten Sakramente des Altars mit Leib und Seele, mit Fleisch und Blut, mit Gottheit und Menschheit unter den Gestalten des Brodes gegenwärtig bist. Am letzten Abendmahle, als Du in dein

Leiden gehen und für uns am Kreuze sterben wolltest, hast Du dieses Geheimniß der Liebe gestiftet. Du wolltest uns nicht verlassen, sondern in diesem Sakramente unter uns bleiben; Du wolltest uns deinen Tod unvergeßlich machen, darum nahmest Du Brod und Wein und sprachst zu deinen Jüngern: „Nehmet hin, esset und trinket, dies ist mein Leib, dies ist mein Blut; dies thut zu meinem Andenken." So gabst Du ihnen und allen rechtmäßigen Priestern deiner heiligen Kirche die Gewalt, Brod und Wein zu verwandeln in dein heiliges Fleisch und Blut.

Wie groß ist die Liebe deines Herzens, o mein Gott, daß Du ein so wunderbares Mittel ersonnen hast, um Dich uns ganz mitzutheilen und uns mit Dir zu vereinigen! Verleihe mir doch die Gnade, daß ich Dich, meinen Gott und Herrn, in der Brodbrechung wahrhaft erkenne. Entzünde

in mir das Feuer der heiligen Andacht, daß ich mit lebendigem Glauben und in tiefster Ehrfurcht Dich empfange.

### Demuth und Hoffnung.

O Jesu, süße und einzige Hoffnung aller Auserwählten! ich bin zwar ein sündiger Mensch, ich verdiene nicht, daß Du bei mir einkehrest. Doch nicht einzig für die reinen Seelen, auch für die bußfertigen Sünder hast Du dieses heiligste Sakrament eingesetzt, um sie mit dem Brode der Engel zu nähren und zu stärken.

So komme denn auch ich zu deinem heiligen Tische, ermuthigt durch deine liebevolle Einladung; ja, es drängt mich dein Befehl, zu diesem Gastmahle des ewigen Lebens hinzutreten, wenn ich nicht in den ewigen Tod versinken will. Und wie große, wie viele Gnaden darf ich von Dir nicht erwarten?!

Göttlicher Erlöser! ich lebe der festesten Hoffnung, Du werdest mich durch den Genuß deines heiligsten Fleisches und Blutes von meinen Sünden reinigen, in meinen Schwächen und Gebrechen stärken, mit himmlischem Troste erquicken und mir Muth und Kraft zu einem neuen frommen Leben verleihen. Du hast es ja selbst versprochen, Du wollest Dich bei diesem Mahle mit uns auf's Innigste vereinigen und so in uns leben und in uns verbleiben. Es fehlt Dir weder an der Macht, noch an der Güte, noch an Treue, dieses dein Versprechen auf's Herrlichste zu erfüllen. Und gewiß, auch ich darf auf Dich und deine Worte vertrauen: nein, nein, ich werde in meiner Hoffnung nicht beschämt werden.

### Liebe.

Süßester Jesu! Du gedachtest meiner, noch ehe ich geboren war, und

liebtest mich mit so unendlicher Liebe. Um mich von der Sünde und der ewigen Verdammniß zu erretten, bist Du vom Himmel auf die Erde herabgestiegen, bist wahrer Mensch geworden, bist endlich für meine Erlösung am Kreuze gestorben. Doch das alles genügte deiner Liebe noch nicht; in dem heiligsten Sakramente willst Du auch die Speise meiner armen Seele sein.

O entflamme doch mein kaltes Herz, daß es für so unerfaßliche Wohlthaten Dich aus allen Kräften entgegenliebe. Ich fühle es gar gut, wie ich Dich so innig, so über Alles, aus ganzer Seele lieben sollte. Und ach! ich bin so unempfindlich gegen Dich, ich habe durch meine Sünden so lieblos gegen Dich gehandelt. Doch ich wünsche, wenigstens von jetzt an treuer, herzlicher und eifriger Dich zu lieben, und eben darum komme ich zu deinem heiligen Gastmahle, damit ich da zur Liebe recht entzündet werde.

Nein, o höchster Herr des Himmels und der Erde! nein, dulde es länger nicht mehr, daß irgend eine sündliche Neigung mich von der Liebe zu Dir abhalte oder diese Liebe in mir zerstöre. Vielmehr sei Alles, was ich fürderhin denken oder reden, thun, lassen oder leiden werde, — Alles sei ein Akt der vollkommensten Liebe gegen Dich!

### Seufzer des Verlangens.

So komm denn, mein Jesus, Du Gott meines Herzens! Komm, o barmherziger Heiland, der Du nicht die Gerechten, sondern die Sünder berufest; komm, o himmlischer Arzt, der Du nicht die Gesunden, sondern die Kranken heilest; komm und bringe deine süßeste Liebe mit Dir. Komm, o Jesus! mein Herz ist zu deinem Empfange bereit; durch dein kostbares Blut ist es ja wieder gereinigt und durch deinen Tod geheiligt. Sollte in diesem

Herzen auch nur eine einzige Neigung zur Sünde noch verborgen sein, o so verzehre dieselbe mit dem Feuer deiner Liebe.

Komm, o gütigster Jesu! Sieh, ich gehe Dir entgegen mit festem Glauben an deine wirkliche Gegenwart, mit zuversichtlicher Hoffnung, Dich und deine Gnaden zu empfangen; sieh, ich komme mit herzlicher Reue über meine Sünden, mit tiefster Ehrfurcht vor deiner unendlichen Größe und Majestät. Komm und sei Du auf immer mein Trost in Widerwärtigkeiten, meine Freude in der Traurigkeit, meine Hilfe in jeder Noth, mein Heil im Leben und Sterben. Komm, o Jesu, mein Heiland, mein Seligmacher, mein Gott und Alles! —

Du, o reinste Jungfrau und gebenedeite Mutter Jesu! erlange mir durch deine liebreiche Fürbitte die Gnade, daß mein Herz Ihm jetzt eine wohlgefällige Wohnung sei. Und Du,

o heiliger Joseph, der Du einst das Glück hattest, diesen König des Himmels und der Erde in seiner Kindheit zu nähren und zu verpflegen: erbitte mir ein reines, schuldloses Herz, damit Er dasselbe mit seinen göttlichen Segnungen erfülle. —

Siehe, meine Seele, siehe das Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt!

O Herr, ich bin nicht würdig, daß Du eingehest unter mein Dach, sondern sprich nur ein Wort, so wird gesund meine Seele. —

## Nach der heiligen Communion.

### Gruß und Anbetung.

Mein Gott! Mein Herr und Heiland! Sei mir von ganzem Herzen gegrüßt! Du bist nun wahrhaft und wesentlich in mir; ich glaube es fest und unbezweifelt. Jesus in mir! sei mir gegrüßt — mit jenem Gruße,

mit welchem Dich deine heiligste Mutter bei ihren Communionen aufnahm! Sei mir gegrüßt — mit jenem Gruße, womit Dir die Heiligen entgegeneilen, wenn sie Dich im Himmel das erste Mal sehen!

O unendliche Güte! o unendliche Liebe! was kann ich jetzt thun, als niederfallen vor Dir und Dich anbeten? Du der große Gott, Du allein der Herr, Du allein der Allmächtige, der Allerhöchste, Du bist — in meinem Herzen! Ich kann nur bewundern deine tiefste Verdemüthigung; ich kann nur anstaunen die übergroße Gnade, die Du mir jetzt erweisest. Du bist mein Schöpfer, mein Erlöser, mein höchstes Gut, ich aber bin ein armer, elender, sündiger Mensch, der Dich so oft aus dem Herzen verstoßen, so oft beleidigt hat! Und dennoch würdigest Du mich Unwürdigen deiner göttlichen Gegenwart! —

Danksagung.

Wie, wie soll ich Dir für diese deine Güte danken? O Gnade über alle Gnaden, daß Du, o Jesu, Dich selbst mir gegeben hast! O Erbarmung über alle Erbarmungen, daß Du, o Ewiger, mein unreines Herz zu deiner Wohnung auserwählt hast! Was ist doch der Mensch, daß Du seiner in solcher Milde gedenkest und ihn so liebreich heimsuchest?!

Und ich sollte Dir nicht von ganzem Herzen danken für diese größte Wohlthat, womit Du mich jetzt begnadigest?! Ja, meine Seele, lobe und preise den Herrn, deinen Gott und Erlöser! Erhebe und verherrliche die Erbarmungen, die Er dir jetzt erzeigt hat! Doch was sage ich? Zu gering ist Ein Herz, Dich zu loben; zu schwach ist Eine Zunge, Dir zu danken. Nimm hin das Lob und den Dank aller Engel und Heiligen und aller Gerechten auf Erden — für all

das unendlich Gute, das Du mir jetzt gethan hast!

### Aufopferung.

Was will ich aber ferner thun? Will ich es noch einen Augenblick verschieben, mich Dir, o Jesu, ganz hinzugeben, nachdem Du ja Dich selbst mir so ganz geschenkt hast? Siehe, was ich auch immer bin und habe, das bin und habe ich einzig durch Dich. Nun dieses alles, was ich von deiner Güte erhalten, übergebe ich Dir frei und freudig — meinen Leib und meine Seele und alle ihre Fähigkeiten, meinen Willen, meine Gesundheit und mein Leben.

O nimm mich als dein Eigenthum auf, leite und lenke mich in Allem nach deinem heiligen Wohlgefallen. Alles, was Du mir zuschicken oder über mich verfügen wirst, es sei angenehm oder unangenehm, soll mir willkommen sein. Ich will fürderhin

nichts Anderes thun, als was Du willst, nichts unterlassen, als was Dir mißfällig ist. Jede Befriedigung meiner sündlichen Neigungen bring' ich Dir zum Opfer. Wenn Du je sehen solltest, daß ich mich gegen Dich wieder empören sollte, so laß mich lieber jetzt sterben, da ich in deiner Gnade zu sein hoffe.

### Bitten.

Ohne deinen Beistand aber, o Herr, vermag ich weniger als nichts. Und wann soll ich eher zu Dir rufen, als eben jetzt in diesen seligsten Augenblicken? Du, die Quelle alles Guten, Du bist jetzt dazu in mein Herz gekommen, um deine Gnaden mir reichlich mitzutheilen. O ja, Du bist reich und gütig gegen alle, die Dich anrufen; Du forderst uns selbst auf zum Gebete und sagst: „Bittet und es wird euch gegeben werden."

O so bitte ich Dich denn durch die Liebe deines göttlichen Herzens:

Verleihe mir alles das, wodurch ich Dir recht gefallen möge! Vertreibe aus meinem Herzen, was sündhaft ist; reinige und heilige meine Seele, damit ich Dich liebe aus meinem ganzen Gemüthe und in all' meinem Thun und Lassen, in allem Kreuz und Leiden freudig ausrufe: Alles, o Jesu, Alles Dir zu Liebe!

Erleuchte mich, daß ich Dich und deinen Willen immer besser erkenne; stärke mich in deiner Gnade, daß mich von deiner Liebe nichts zu trennen vermöge. O allmächtiger Erlöser leite alle meine Schritte und Tritte nach den Vorschriften deiner heiligen Gebote und laß mich nie mehr abweichen von dem Wege der Tugend und eines gottesfürchtigen Wandels. Stehe mir immer bei, daß ich alle bösen Anfechtungen und Begierden standhaft überwinde, besonders diejenigen, zu denen ich am meisten geneigt bin. Hilf mir, daß ich in allem Guten noch mehr zu-

nehme, und Dir getreu bleibe bis in den Tod.

Auch empfehle ich Dir, o Jesu, alle die Meinigen, meine Verwandten, Wohlthäter, Freunde, besonders .... Gib Allen, die mir Gutes thun, deine besten Gaben zum Lohne. Nicht minder empfehle ich deiner Liebe alle Diejenigen, die mich etwa beleidigt haben, auch jene, denen ich etwa Böses zufügte .... Erbarme Dich auch der armen Seelen, die noch in dem Reinigungsfeuer aufgehalten werden, besonders .... Laß uns Allen deine Barmherzigkeit zukommen und verleihe, daß wir deinen Heiligen in der ewigen Seligkeit beigezählt werden.

### Schlußgebet.

Und nun noch diese Bitte: o entlaß mich nicht, ohne mich zuvor gesegnet zu haben! Vergib mir, o Barmherzigster, alle Unandacht, alle Lauigkeit, allen Kaltsinn meines Herzens

und alle Fehler, die ich beim Empfange dieses hochheiligen Sakramentes begangen habe. Dieses wunderbare Geheimniß gereiche mir doch nicht zum Gerichte, sondern zu meinem Heile und zu meiner Seligkeit.

Deinem göttlichen Herzen empfehle ich diese Communion, auf daß Du sie heiligen und vervollkommnen und deinem himmlischen Vater zu einem wohlgefälligen Opfer darbringen wollest. Bewahre in mir alle Gnaden, die ich von deiner großen Milde jetzt empfangen habe, und präge sie meiner Seele ein, auf daß ich mit denselben Früchte des ewigen Lebens bringe.

So segne denn jetzt meine Augen, die Dich in den heiligen Gestalten des Brodes erblickten, damit sie an nichts Unreinem Freude finden; segne meinen Mund, mit welchem ich Dich empfangen, daß er nie etwas Sündhaftes rede; segne das Herz, das Dich aufnahm, daß es keiner unerlaubten Liebe

mehr den Eingang gestatte; segne meinen Leib, mit dem Du Dich vereinigtest, daß er in unversehrter Keuschheit dein lebendiger und Dir geheiligter Tempel sei; segne meine Seele, deren göttliche Speise Du selbst geworden bist, damit sie mit allen ihren Kräften und Fähigkeiten Dir diene, Dich liebe und in Zeit und Ewigkeit mit Dir vereinigt bleibe. Amen.

Maria! heiligste Mutter und Jungfrau! stelle mich deinem göttlichen Sohne als dein Pflegkind vor. Erflehe mir von Ihm die Gnade, daß ich Ihm für seine liebreiche Heimsuchung stets dankbar sei und nun so lebe, daß ich auch im Tode von Ihm einen so hochwichtigen Besuch erhalten und dann in den Himmel gelangen möge, um ewig mit dir und allen Heiligen seine Barmherzigkeit zu preisen. A.

Die Ablaßgebete nach der heiligen Communion siehe unten Seite 176 und 178.



# Zweite Communionandacht.

## Vor der heiligen Communion.

Wahr ist es, o göttlicher Heiland, daß Du an diesem Morgen Dich würdigest, in mein armes Herz zu kommen und mit deinem eigenen Fleische und Blute mich zu nähren. O welch' eine unaussprechlich große Gnade, deren ich so ganz unwürdig bin! Dich, o Jesu, habe ich ja so schwer, so vielmal beleidigt — und nun, wie darf ich es wagen, Dich selbst, den Gott der Heiligkeit, den großen, allmächtigen Gott in mein sündhaftes Herz zu empfangen?

Ach, Herr! meine Sünden erlauben mir nicht, daß ich deinem heiligen Tische mich nahe; aber ruft mich nicht deine liebevolle Einladung? Ja, so lauten deine anbetungswürdigen Worte: „Mein Fleisch ist wahrhaftig eine Speise und mein Blut ist wahrhaftig ein Trank

Wenn ihr das Fleisch des Menschensohnes nicht essen und sein Blut nicht trinken werdet, so werdet ihr das Leben nicht in euch haben."

Was soll ich denn doch thun, da ich ohne diese himmlische Speise das Leben der Seele, das wahre Leben der Gnade Gottes nicht erhalten kann? Herr, ich erkenne meine Unwürdigkeit; ich erkenne und bereue aber auch meine große Schuld und alle meine Sünden. Ach, einen so guten Gott und Heiland konnte ich beleidigen — gegen Ihn so böse, so undankbar, so treulos handeln! Gegen Dich habe ich gesündigt — gegen Dich, o Jesu, der Du für mich Mensch geworden und für meine Erlösung am Kreuze gestorben bist! Und ich habe Dich beleidigt, um ein augenblickliches Vergnügen zu genießen, um eine sündhafte Neigung zu befriedigen, um einer niedrigen Leidenschaft zu fröhnen! —

O mein Gott! in der Bitterkeit

der Seele beweine ich meine Bosheit. Ich fühle wohl eine lebhafte Zerknirschung über meine Sünden; doch sie ist noch viel zu gering und noch weit entfernt von jener Zerknirschung, die ich haben sollte. Gib Du mir dieselbe, o Herr, und zugleich auch einen immer kräftigern Willen, Dich nicht mehr zu beleidigen, und besonders jener Leidenschaft mehr abzusterben, die mehr als jede andere mich zum Bösen verführte.

Nur mit solch' einer reumüthigen Gesinnung, nur mit solchem ernstlichen Vorsatze der Besserung getraue ich mir, zu Dir zu kommen und Dich, o Speise der Engel, zu genießen. Und was darf ich nicht hoffen, da Du selbst, o allmächtiger Sohn Gottes, zu mir kommst? Um deiner großen Liebe zu uns Menschen ein Genügen zu thun, hast Du ja das heiligste Sakrament eingesetzt — jenes unendlich erhabene Geheimniß, in welchem Du selbst als lebendiger Gott

und Mensch wahrhaft und wesentlich zugegen bist. O wie, ich sollte von Dir, barmherzigster Gott, nicht alles Gute und alle mir nöthigen Gnaden erwarten dürfen!?

Ja, gütigster und allmächtigster Erlöser! Du wirst meiner Schwachheit neue Kraft verleihen und mich in meinen guten Vorsätzen fest und unerschütterlich machen. Sieh, das ist die Gnade, um welche ich Dich in diesem heiligen Augenblick flehentlich bitte — die Gnade, Dich nie mehr zu beleidigen und Dir eifrig und getreu in Allem zu dienen. So erwecke in mir die göttliche Liebe und mache, daß ich auch Andere durch mein Beispiel zur Uebung der Tugend ermuntere. Reiß mein Herz los von jeder sündlichen Neigung und mach' es reich an Werken der Frömmigkeit — reich an Demuth, Keuschheit, Friedfertigkeit und Liebe.

Und nun, o gütigster Heiland,

komm zu mir und suche mich heim in deiner so großen Liebe! Komm und erquicke meine kranke Seele mit der himmlischen Nahrung, die Du an diesem heiligen Tische den Deinigen austheilest. Komm und sei mir eine Stärke in den Versuchungen, ein Trost in meinen Betrübnissen, eine sichere Zuflucht im Leben und im Tode.

Gnadenreiche Jungfrau und Mutter Maria! stehe du mit deiner mächtigen Fürbitte mir bei und erhalte mir die Gnade, Denjenigen jetzt würdig zu empfangen, den Du einst in deinen jungfräulichen Armen so oft getragen hast, damit ich durch diese heilige Vereinigung mit Ihm zu allem Guten gestärkt und bis an's Ende meines Lebens in der Liebe Gottes erhalten werde.

O Jesu, ich glaube an Dich! O Jesu, ich hoffe auf Dich! O Jesu, ich liebe Dich von ganzem Herzen!

O Jesu, mit jenem gläubigen

Hauptmann im Evangelium spreche ich die Worte der heiligen Demuth: O Herr, ich bin nicht würdig, daß Du eingehest unter mein Dach, sondern sprich nur ein Wort, so wird gesund meine Seele.

Der allerheiligste Leib unsers Herrn Jesu Christi bewahre meine Seele zum ewigen Leben! Amen.

## Nach der heiligen Communion.

Ach, wen habe ich doch jetzt empfangen? Denjenigen habe ich in diesem Augenblicke empfangen — Denjenigen, der mich erschaffen hat, der mich durch seinen Tod erlöset hat, der mich bis jetzt erhalten hat, — Denjenigen, durch welchen ich lebe, mich bewege und bin! Wahrhaft, meinen Gott habe ich empfangen! Mein Gott befindet sich jetzt so nahe meinem Herzen! —

Gott, wie groß ist deine Güte gegen ein so verächtliches Geschöpf —

wie groß deine Erbarmung gegen einen sündigen Menschen! O wie kann ich Dir genugsam danken — für diese deine Herablassung, für diese deine Heimsuchung? Ach, hätte ich doch ein Herz, das empfindlicher wäre gegen deine unendliche Liebe und gegen alle deine Wohlthaten! Statt meines armseligen Dankes opfere ich Dir auf — den Dank deiner allerheiligsten Mutter, und ebenso die Lobpreisungen, welche Dir von allen Engeln und Heiligen ohne Aufhören dargebracht werden.

Und nun, o göttlicher Erlöser, mit welcher Zuversicht darf ich Dir all mein Elend klagen und Dich um deine allmächtige Hilfe anrufen! Dazu bist Du ja in mein Herz gekommen, um die Schätze deiner Gnade mir mitzutheilen — und ich sollte jetzt nicht vertrauensvoll meine Bitten Dir vortragen!? — Du weißt es aber gar wohl, was mir fehlt; Du kennst mein Elend und meine Schwäche; Du weißt

es, daß ich ohne Dich nichts vermag, — hab' also Erbarmen mit mir!

Gedenke nicht mehr meiner bisherigen Untreue, nicht mehr meiner frühern Sünden, und mit der Verzeihung derselben verleihe mir auch die Gnade, sie nie mehr zu begehen. Mit deinem heiligen Apostel rufe ich jetzt zu Dir: „Herr, was willst Du, daß ich thun soll?" Ich bin ja bereit und entschlossen, Alles zu thun, was Dir wohlgefällig ist. Deshalb spreche ich auch mit deinen eigenen Worten: „Dein Wille geschehe!" Nichts Anderes verlange ich, als diesen deinen heiligen Willen zu erfüllen.

O, so hilf mir, mein Jesu! Lehre mich nicht nur erkennen, was Dir gefällt, sondern auch, es vollbringen. Lehre mich deinen Willen thun! Was Du willst, das ist ja auch der Wille deines Vaters; o könnte ich denn doch in Wahrheit dasselbe sagen, was Du auf Erden sagen durftest: „Ich

thue immer das, was Ihm, dem Vater, wohlgefällig ist." O diese Einheit meines Willens mit dem deinigen bewirke doch in mir die Kraft deines heiligsten Sakramentes! Laß es daher nie mehr geschehen, daß meine Neigungen und die Leidenschaften abermals die Oberhand gewinnen.

Ich bin freilich — o wie sehr fühle ich dieß! — ein so schwacher, unbeständiger und veränderlicher Mensch. So leicht vergesse ich die besten Vorsätze, so bald falle ich wieder in die vorigen Sünden zurück! Bewahre mich doch jetzt vor diesem Unglücke und stärke mich so, daß ich mich besonders vor schweren Sünden sorgfältigst hüte und auch die freiwilligen läßlichen Sünden Dir zu Liebe eifrig vermeide. Daher will ich aber auch jede Gefahr und Gelegenheit zur Sünde mit deinem Beistande gewissenhaft fliehen, damit ich nicht aus eigener Schuld in den alten traurigen Sündenzustand zurückfalle.

Du, der Du so viele Wunder wirkest, um durch das allerheiligste Sakrament in mein Herz eingehen zu können, wirke auch noch das, daß ich aus einem sündigen Menschen in einen frommen, gottesfürchtigen Christen umgewandelt werde. So möge ich durch meinen ganzen Lebenswandel Dich ehren, verherrlichen und Dir in Liebe dienen, damit ich endlich auch im Himmel in alle Ewigkeit Dich liebe, ehre und bei Dir selig werde.

Jetzt gehe ich zwar wieder zu meinen Arbeiten und Berufsgeschäften; doch ich verlasse diese heilige Stätte nicht ohne Dich, ohne deinen Beistand und deine Gnade. Dir also, o gütigster Heiland, empfehle ich mich mit Allem, was ich bin und habe. Verberge meine arme Seele in deinem heiligsten Herzen und gestatte nicht, daß ich je wieder von Dir getrennt werde. Sei und bleibe mir im Leben mein Trost, im Tode meine Weg=

zehrung, in der Ewigkeit meine Belohnung. Um dieses bitte ich Dich für mich, für alle Lieben, die meinem Herzen theuer sind und für welche ich besonders zu beten verpflichtet bin. Ertheile mir deinen göttlichen Segen und mit demselben zugleich die Gnade, allzeit und in Allem deinen heiligsten Willen zu erfüllen. Amen.

Allerseligste Jungfrau und Mutter Maria! durch den heiligen Geist hast du denselben Gottmenschen empfangen, welchen ich jetzt in mein Herz aufzunehmen das Glück hatte. Sei du auch meine Fürsprecherin bei diesem deinem Sohne und verschaffe mir Verzeihung für alle Nachlässigkeiten, die ich jetzt beim Empfange dieses hochheiligsten Sakramentes verschuldet habe. O bitte für mich, daß ich in Kraft dieser heiligen Communion würdige Früchte der Buße und Bekehrung bringe. Unter deinem mütterlichen Schutze laß mich in der Tugend mit jedem Tage fort-

schreiten, die Reinheit des Herzens bewahren und zu einem gottseligen Ende mich vorbereiten. Darum bitte ich Dich um der Liebe Jesu deines Sohnes willen, o gütige, o süße Jungfrau Maria! Amen.

### Gebet vor einem Bildniß Jesu des Gekreuzigten.

Sieh, o mein gütiger und süßester Jesu! in deiner heiligsten Gegenwart werfe ich mich auf die Kniee nieder und bitte und beschwöre Dich mit der heißesten Inbrunst meiner Seele; durchdringe mein Herz mit den lebhaftesten Gefühlen des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe, der Reue über meine Sünden und des Vorsatzes, Dich nicht mehr zu beleidigen; indem ich mit innigster Rührung und tiefstem Schmerze deine heiligen fünf Wunden betrachte und mir vor Augen stelle, was von Dir, o mein Jesu, der heilige Prophet David gesagt hat:

„Sie haben meine Hände und Füße durchbohrt, sie haben alle meine Gebeine gezählt.“ (Ps. 21.)

(Vollkommener Ablaß für dieses Gebet. Pius IX. 31. Juli 1858.)

**Gebet des heiligen Ignatius.**

O Seele Christi, heilige mich;
O Leib Christi, rette mich;
O Blut Christi, erquicke mich;
O Wasser der Seitenwunde Christi, wasche mich;
O Leiden Christi, stärke mich;
O guter Jesu, erhöre mich;
In deinen Wunden verberge mich;
Von Dir laß nimmer scheiden mich;
Vor dem bösen Feinde beschütze mich;
In der Todesstunde rufe mich;
Zu Dir alsdann laß kommen mich,
Damit ich könne loben Dich
Mit deinen Heiligen ewiglich. Amen.

(Ablaß von 300 Tagen. Pius IX 9. Jänner 1854.)

## Schußgebetlein.

Lob, Preis und Dank sei jetzt und ohne End,
Dem heiligsten und göttlichen Sakrament!

(100 Tage Ablaß. Pius VII. 30. Juni 1818.)

## Gebet zur Gewinnung eines vollkommenen Ablasses,

(besonders nach der hl. Communion zu verrichten.)

Gott der Barmherzigkeit, der Du, nachdem Du dem Könige David seine Sünden verziehen, ihm doch noch zeitliche Strafen auferlegt hast, um deiner Gerechtigkeit genugzuthun: sieh mich da vor Dir mit Schulden beladen. Denn obschon ich hoffe, in dem Sakrament der Buße Nachlaß der ewigen Strafen erhalten zu haben, so muß ich doch mit Grund befürchten, daß mir, zur Abbüßung meiner Sünden, in dieser oder in der andern Welt noch zeitliche Strafen zu ertragen übrig bleiben.

Großer Gott! ich danke Dir, daß Du mir aus unendlicher Barmherzigkeit die ewigen Strafen nachgelassen hast: nun bitte ich Dich noch inständig, Du wollest mir auch die zeitlichen gütigst nachlassen. Deine heilige Kirche, die Ausspenderin deiner Gnaden und meine zärtliche Mutter, öffnet mir jetzt, um meine Schwachheit zu unterstützen, den unerschöpflichen Schatz der Verdienste deines Sohnes, sowie seiner heiligen Mutter, der glorreichen Jungfrau Maria, und aller Heiligen, um daraus zu schöpfen, womit ich deiner Gerechtigkeit völlig genugthun möge.

Empfange also, o mein Gott, zur Genuggthuung für meine Sünden alle Arbeiten, alle Leiden, Aengsten, Beschwerlichkeiten und öftere Traurigkeit deines vielgeliebten Sohnes, das Leiden und den Tod, den Er gelitten, das kostbare Blut, das Er aus Liebe zu mir vergossen hat. Nimm an die Verdienste seiner jungfräulichen Mutter,

aller Heiligen und auch die Fürbitte der ganzen heiligen Kirche auf Erden. Sieh gnädig auf diese deine geliebte Kirche herab. Verleih' ihr die Kraft, ihre Feinde zu überwinden, über alle Ketzereien zu triumphiren, und Alle, welche sich verirrt, wieder in den wahren Schafstall Jesu zurück zu führen. Erleuchte auch die Ungläubigen und zerstöre gänzlich das Reich der Finsternisse, damit die ganze Erde Dich erkenne und anbete — Dich den ewigen Vater mit deinem eingebornen Sohne, in Vereinigung mit dem heiligen Geiste.

Gib dem Oberhaupte der Kirche, dem römischen Papste, den Bischöfen und Priestern eine solche Reinigkeit der Seele und des Leibes, wie es die Würde deiner heiligen Altäre erfordert. Gib ihnen Eifer, Wachsamkeit und die nothwendige Wissenschaft, um dein Volk zur glückseligen Ewigkeit zu leiten.

Gib den christlichen Fürsten und Obrigkeiten Frieden und Weisheit,

Liebe und Sorgfalt gegen die Völker, die ihnen anvertraut sind. Gib, den Ordensgeistlichen die Beobachtung ihrer Regel und den wahren Geist ihres Standes.

Gib den Sündern die Gnade, sich zu bekehren. Erbarme Dich der Armen, Bedrängten, Kranken und Sterbenden. Gib Allen jenen Trost, welchen sie nur von Dir erhalten können.

Gedenke auch, o Gott, meiner Eltern, Wohlthäter, Freunde und Feinde, sie mögen noch am Leben sein oder schon unter der Zahl der Abgeschiedenen sich befinden. Sie mögen Alle die Wirkungen deiner Güte und der Verdienste des kostbaren Blutes Jesu, deines Sohnes, erfahren.

Dein göttlicher Segen komme über uns Alle und bleibe bei uns allzeit! Amen.

**Bete noch 5 Vater unser und Ave Maria für die Anliegen der Kirche.**





Siebenter Abschnitt.

# Nachmittagsandachten an Sonn- und Feiertagen.

## Eine Anbetungsstunde vor dem hochwürdigsten Gute.

### Eingang.

Herr! eröffne meine Lippen;
So wird mein Mund dein Lob verkündigen.

O Gott! acht' auf meine Hilfe; Herr, eile mir zu helfen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste:

Wie sie war im Anfang, jetzt und allzeit und in alle Ewigkeiten. Amen.

## Begrüßung Jesu.

Sei gegrüßt, o heiligster Frohnleichnam und kostbares Blut meines Herrn Jesu Christi, der Du hier unter der Gestalt des Brodes wahrhaft gegenwärtig bist! Ich verehre Dich und bete Dich an mit jener tiefsten Ehrfurcht, in welcher die neun Chöre der heiligen Engel Dich verehren und anbeten. Im Geiste der Demuth sinke ich vor Dir nieder und bekenne, daß Du, mein Gott und Herr, hier in deinem göttlichen Sakramente wahrhaft enthalten bist.

Sei gegrüßt, Du hochwürdigster Leib Jesu Christi, meines Erlösers, Du wahre, lebendige Hostie, die da aufgeopfert ward am Stamme des heiligen Kreuzes. Ich danke Dir im Namen aller Geschöpfe für die namenlose Liebe, mit welcher Du in diesem heiligsten Sakramente zu unserm Heile verborgen bist.

Sei gegrüßt, o mildester Jesu! Du ewiges Wort des Vaters, Abglanz

seiner Herrlichkeit, Quell aller Gnaden, Heil der Welt, Lamm Gottes, lebendiges Brod, allerheiligstes Opfer zur Versöhnung des Himmels. Dich verehre ich, Dich bete ich an.

Sei gegrüßt, o Du hochwürdigste Gottheit und Menschheit Jesu Christi, die Du hier unter diesen unscheinbaren Brodsgestalten zum Troste unserer Seelen verborgen bist. Dich lobe und benedeie ich, Dich erhöhe und verherrliche ich in Ewigkeit.

Sei gegrüßt, Du allerheiligstes Sakrament! in tiefster Demuth falle ich vor Dir nieder und spreche mit allen heiligen Engeln und Erzengeln und mit allen himmlischen Heerschaaren: Hochgelobt und angebetet sei ohne End' das heiligste und hochwürdigste Sakrament!

Sei gegrüßt, o Jesu, Du ewiges Wort, welches Fleisch geworden, Du gewaltigster König und Fürst des Friedens! durch die unaussprechliche Liebe,

die Du zu den geliebten Seelen deiner Auserwählten trägst, bitte ich Dich, Du wollest Dich unser erbarmen und Dich selbst deinem ewigen Vater zu unserer Versöhnung aufopfern.

Sei gegrüßt, o süßester Jesu! Gepriesen sei deine Weisheit, durch welche Du ein so wunderbares Mittel erfunden hast, unter uns Menschen zu wohnen und Dich selbst als die Speise unserer Seelen darzureichen! Gepriesen sei deine Allmacht, die dieses so unerforschliche Wunder wirkte, welches die Engel im Himmel nicht zu ergründen vermögen! Gepriesen sei deine unendliche Güte, welche dieses erhabenste Zeichen deiner überschwänglichen Liebe uns Armen gegeben hat! Habe Dank für die Einsetzung dieses göttlichen und trostreichen Sakramentes!

Sei gegrüßt, o liebenswürdigster Jesu! blicke mit den Augen deiner mildesten Barmherzigkeit auf meine unwürdige sündliche Seele herab. In

Anbetung liege ich vor Dir auf den Knieen und bitte Dich um die Verzeihung aller meiner Sünden und um alle jene Gnaden, die zu meinem Heile nöthig sind für Zeit und Ewigkeit. A.

**Litanei vom hochheiligsten Sakramente.**

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, höre uns! Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, *)
Gott heiliger Geist,
Heiligste Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
Du lebendiges Brod, welches vom Himmel herabgestiegen,
Du verborgener Gott und Heiland,
Du Nahrung der Auserwählten,
Du Wein, aus welchem die Jungfräulichkeit sprosset,
Du köstliches Brod und Lust der Könige,
Du immerwährendes Opfer,
Du unbeflecktes Opfer,
Du Lamm ohne Makel,
Du allerreinster Tisch des Herrn,
Du Speise der Engel,

*) Erbarme Dich unser!

Du Denkmal der göttlichen Wunderwerke, erbarme Dich unser!
Du überwesentliches Brod,*)
Du Wort, welches Fleisch geworden,
Du Wort, das unter uns wohnet,
Du heiliges Opferbrod,
Du Kelch des Segens,
Dn Geheimniß des Glaubens,
Du erhabenes und hochwürdiges Sakrament,
Du hochheiligstes Opfer aus allen,
Du wahres Versöhnungsopfer für die Lebendigen und Abgestorbenen,
Du himmlisches Schutzmittel, das uns vor Sünden bewahret,
Du über Alles erstaunenswürdiges Wunder,
Du heiligstes Gedächtniß des Leidens unsers Herrn,
Du Gabe, die alle Fülle übersteigt,
Du vortrefflichstes Denkmal der göttlichen Liebe,
Du Ausfluß der göttlichen Freigebigkeit,
Du hochheiliges und erlauchtestes Geheimniß,
Du Arznei der Unsterblichkeit,
Du furchtbares und lebenspendendes Sakrament,
Du Brod, das durch die Allmacht des Wortes Fleisch geworden,

---

*) Erbarme Dich unser!

Du unblutiges Opfer, erbarme Dich unser!
Du Speise und Gast zugleich,*)
Du süßestes Gastmahl, bei dem die Engel dienen,
Du Sakrament der erbarmenden Güte,
Du Band der Liebe,
Du Opferpriester und Opfer zugleich,
Du geistliche Süßigkeit, die hier an der Quelle selbst verkostet wird,
Du Erquickung frommer Seelen,
Du Wegzehrung der im Herrn Sterbenden,
Du Unterpfand der zukünftigen Herrlichkeit,
Sei uns gnädig: verschone uns, o Herr!
Sei uns gnädig: erhöre uns, o Herr!
Vom unwürdigen Empfange deines Leibes und Blutes, erlöse uns, o Herr!
Von der Begierlichkeit des Fleisches,**)
Von der Begierlichkeit der Augen,
Von der Hoffart des Lebens,
Von jeder Gelegenheit zu sündigen,
Durch dein inniges Verlangen, mit deinen Jüngern dieses Ostermahl zu essen,
Durch die tiefste Demuth, womit Du deinen Jüngern die Füße gewaschen,
Durch die inbrünstige Liebe, in welcher Du dieses göttliche Sakrament eingesetzt,

---

*) Erbarme Dich unser!
**) Erlöse uns, o Herr!

Durch dein kostbares Blut, welches Du uns auf dem Altare hinterlassen, erlöse uns, o Herr!

Durch die fünf Wunden, welche dein heiligster Leib für uns empfangen, erlöse uns, o Herr!

Wir arme Sünder: wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du uns verschonen wollest,*)

Daß Du uns verzeihen wollest,

Daß Du den Glauben, die Ehrfurcht und Andacht zu diesem wunderbaren Sakramente in uns vermehren und erhalten wollest,

Daß Du zum öftern Genusse des heiligen Abendmahles durch ein reumüthiges Sündenbekenntniß uns hinführen wollest,

Daß Du von aller Ketzerei, Unglauben und Verblendung des Herzens uns befreien wollest,

Daß Du die kostbaren und himmlischen Früchte dieses Sakramentes uns zutheilen wollest,

Daß Du in der Todesstunde mit dieser himmlischen Wegzehrung uns stärken und waffnen wollest,

Daß Du uns erhören wollest,

---

*) Wir bitten Dich, erhöre uns!

Du Sohn Gottes, wir bitten Dich, erhöre uns!

O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt: verschone uns, o Herr!

O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt: erhöre uns, o Herr!

O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt: erbarme Dich unser, o Herr!

Christe, höre uns! Christe, erhöre uns!

Vater unser ꝛc.

### Gebet.

O Herr Jesus Christus, der Du bei deinem Hingange aus dieser Welt zum Vater das Sakrament deines Leibes und Blutes deiner heiligen Kirche zur Nahrung und zugleich zum Troste hinterlassen hast: verleihe gnädig, daß wir Dich, den wir jetzt in diesem Geheimnisse verborgen verehren, dereinst in der himmlischen Glorie von Angesicht zu Angesicht anzuschauen verdienen mögen. Der Du lebest und regierest

mit Gott dem Vater in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

**Lobgesang: Pange lingua.**

Preise, Zunge, das Geheimniß
Jenes Leibs voll Herrlichkeit,
Jenes unschätzbaren Blutes,
Das zum Lösegeld der Welt
Er, die Frucht des edlen Leibes,
Er, der Völker Herr, vergoß!

* * *

Uns geschenket, uns geboren
Aus der reinsten Jungfrau Schooß,
Wandelt Er voll Gnad' auf Erden,
Streut des Wortes Samen aus,
Und mit wunderbarer Stiftung
Schließt Er seinen Lebenslauf.

* * *

In der Nacht des letzten Mahles,
Das Er mit den Brüdern hielt,
Ißt Er das im alten Bunde
Vorgeschrieb'ne Osterlamm,
Reicht den Zwölfen dann zur Speise
Sich mit eig'nen Händen dar.

* * *

Er, das Wort, das Fleisch geworden,
Hat durch's Wort da Brod und Wein

In sein Fleisch und Blut verwandelt,
So daß es kein Sinn erreicht;
Doch, ein redlich Herz zu stärken,
Ist der Glaube schon genug.

* * *

Hehr und groß ist dies Geheimniß:
Tief gebeuget betet an,
Statt des alten Bundes Schatten,
Hier das neue Opfermahl!
Es ersetze fester Glaube,
Was kein Sinn erreichen kann.

* * *

Vater, Dir und deinem Sohne
Sei Anbetung, Lob und Preis,
Jubel, Dank und Ruhm und Ehre,
Sowie auch dem heil'gen Geist',
Der von Beiden ausgegangen,
Ihm sei gleiche Ehr' geweiht!

℣. Das Brod vom Himmel hast Du ihnen gegeben:

℟. Welches alle Süßigkeit in sich schließt.

### Gebet.

O Gott, der Du uns in dem wunderbaren Sakramente das Gedächtniß deines Leidens hinterlassen hast:

verleihe gnädigst, die heiligen Geheimnisse deines Leibes und Blutes also zu verehren, daß wir die Frucht deiner Erlösung allzeit in uns erfahren. Der Du lebest und regierest 2c.

Für diesen Lobgesang 300 Tage Ablaß — oder auch einzig für die zwei letzten Strophen sammt V. und Gebet 100 Tage. Pius VII. 25. August 1818.

### Das Magnificat auf das heiligste Altarssakrament.

Meine Seele macht groß den Herrn — Ihn, der in so kleiner Brodsgestalt unter uns wohnet; Ihm, Ihm allein spreche ich das gebührende Lob.

Und mein Geist ist voll heiliger Freude, da ich der Güte Gottes, meines Heilandes, gedenke.

Er hat seine Augen zum Vater im Himmel erhoben, das Brod gesegnet und es in seinen wahren Leib verwandelt; sieh! darum werden Ihn die gläubigen Völker aller Jahrhunderte loben und preisen.

Denn der Allmächtige, dessen Name heilig ist, hat große Dinge, große Wunder gethan — aus Liebe zu uns elenden Menschen.

Der Ueberfluß dieser seiner Liebe erstreckt sich hier in diesem heiligsten Sakramente von Geschlechte zu Geschlechte — auf Alle, die sich selbst prüfen und mit reinem Herzen und in gläubiger Andacht von diesem Brode essen.

Er offenbaret aber auch gar oft die Kraft seines Armes, indem Er den unwürdigen gottesschänderischen Genuß seines heiligsten Fleisches und Blutes — mit der größten aller Strafen, mit der Verstockung des Herzens schlägt.

Er erfüllt Jene, die nach diesem Tische eine herzliche Begierde haben, mit vielen und großen Gütern — und entläßt dagegen leer an Trost und arm — die Andachtlosen und die hoffärtigen Sinnes sind.

Schon jetzt macht Er die From=

men glücklich, die Ihn in Wahrheit anbeten, indem Er seiner ewigen Barmherzigkeit gedenkt — so wie Er es unsern Vätern verheißen, dem Abraham und seinen Nachkommen auf alle künftige Zeiten.

### Aufopferung.

Blicke herab, o Herr, von deinem Heiligthume und von der erhabenen Wohnung des Himmels, und siehe an diese hochheilige Hostie, die Dir unser großer Hohepriester, dein hochheiliger Sohn, Jesus der Herr, für die Sünden seiner Brüder zum Opfer bringt; und laß Dich besänftigen über die Menge unserer Bosheiten. Siehe, die Stimme des Blutes unseres Bruders Jesus ruft zu Dir vom Kreuze.

Erhöre uns, o Herr, und laß Dich versöhnen. Herr, merke auf und erbarme Dich unser, und um deiner selbst willen, o mein Gott, säume nicht länger; dein Name ist ja ange-

rufen über diese Stadt und dein Volk, — handle denn mit uns nach deiner Barmherzigkeit. Amen.

Ablaß von 100 Tagen, wenn man diese Aufopferung knieend vor dem heiligen Sakramente betet. Pius VI. 17. Oktob. 1796.

## Schlußgebet um den göttlichen Segen.

Jesu, Du Urheber und Quelle aller Gnade und alles Segens! Ich opfere Dir nun auf meine Andacht und mein Gebet, womit ich diese Stunde vor Dir zugebracht habe. Laß mich Gnade finden vor Dir und nimm meine Anbetung gütig auf. Laß sie mir zum Heile meiner Seele gedeihen — und nicht nur mir allein, sondern auch allen Denen, die ich Dir demüthigst empfehle.

Du thust ja deine milde Hand auf und erfüllest Alles, was da lebt, mit deinem göttlichen Segen. Segne denn auch mich, auf daß ich, mit deinem Segen gestärkt, alles Böse meide und

das Gute standhaft übe. Erhalte mich auf den Wegen deiner heiligen Gebote, bis ich einst jene freudigen Worte aus deinem Munde höre:

„Komm, du Gesegneter meines Vaters! besitze das Reich, das dir bereitet ist vom Anbeginn der Welt.“ Amen.

### Bitte an Maria.

O allerseligste Jungfrau, Mutter meines göttlichen Erlösers! wenn du mich retten willst, werde ich gewiß gerettet; dein großer Diener, der heilige Alphons versichert es aber ausdrücklich, daß du diejenigen alle rettest, die dich anrufen.

Siehe, ich kann diese Anbetungsstunde nicht beschließen, ohne auch noch dich um deine Fürbitte angerufen zu haben. Du bist ja die Zuflucht der Sünder, denn also hat es Gott selbst geordnet. Entlaß mich nicht unerhört um meiner Sünden willen. Wenn du

mich nicht annimmst, wohin soll ich mich wenden?

O Maria, meine Zuflucht, meine Hoffnung, rette mich! Du kannst mir Alles erlangen; von dir hoffe ich alles Gute, Verzeihung, Beharrlichkeit und endlich den Himmel. Hilf mir also immer und überall, hilf mir durch deine Fürbitte, hilf mir im Leben und im Sterben. O daß ich doch unter deinem Schutze Jesu Christo, deinem göttlichen Sohne, jetzt immer treu dienen möchte bis zum letzten Augenblicke meines Lebens! Es geschehe! Amen.



## Vespergebete.

### Nachahmung der gewöhnlichen Vesper.

Eingang.

Vater unser. Gegrüßt seist 2c.
℣. O Gott! acht' auf meine Hilfe:
℟. Herr, eile mir zu helfen.

℣. Die Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste:

℟. Wie sie war im Anfang, so auch jetzt und immer und in alle Ewigkeiten. Amen.

Erster Psalm.*)

Lobpreisung des dreieinigen Gottes.

Ehre, Anbetung und Dank sei Dir, o dreieiniger Gott, Vater, Sohn und heiliger Geist!

Gebenedeit sei die heiligste Dreifaltigkeit und unzertheilte Einheit: wir wollen Ihr danken, weil sie Barmherzigkeit an uns gethan hat!

Heilig, heilig, heilig bist Du, o Herr, Gott der Heerschaaren: Himmel und Erde sind voll deiner Herrlichkeit.

Du bist der König der Ewigkeit, Du der Unsterbliche, der Unsichtbare, Du der alleinige, lebendige und wahre

*) Diese 4 Psalmen sind größtentheils aus der heiligen Schrift oder aus den kirchlichen Tagzeiten.

Gott: Dir sei Ehre und Herrlichkeit in alle Ewigkeit!

Gepriesen seist Du, o Gott und Vater unseres Herrn Jesu Christi: Du der Vater der Barmherzigkeit und der Gott alles Trostes!

Du bist der Schöpfer aller unsichtbaren und sichtbaren Wesen: Alles wird auch einzig durch deine Allmacht erhalten.

Deine Weisheit regiert und leitet Alles: sie erstreckt sich auf Alles und reicht von einem Ende zum andern.

Du, o ewiger Sohn des himmlischen Vaters: Du bist für uns Mensch geworden, hast die Sünde und den Tod besiegt und deinen Gläubigen das Reich der Himmel eröffnet.

Dort zur Rechten des Vaters herrschest Du und sorgest für uns: dein Reich wird ewig nie ein Ende nehmen.

Ich bete Dich an als meinen Herrn und Gott: ich danke Dir für

deine Menschwerdung, deine Lehre, Leiden und Tod.

Auch Dir, o heiliger Geist, Geist des Vaters und des Sohnes: Dir sei Ehre, Anbetung und Dank!

Du heiligest und stärkest uns in den heiligen Sakramenten: von Dir kommt Licht und Gnade, Trost und Freude in unser Herz.

O Du unendlich großer, dreieiniger Gott: Dich loben wir, Dich beten wir in tiefster Ehrfurcht an.

Die Ehre sei dem Vater 2c.

### Zweiter Psalm.

**Lobpreisung auf Jesus im heiligsten Altarssakrament.**

Sei gegrüßt, o heiligster Frohnleichnam Jesu Christi: Ehre sei Dir, Anbetung und ewiges Lob!

Du wahre, lebendige Hostie, ewiges Wort des Vaters, Abglanz seiner Herrlichkeit, Quell aller Gnaden: Dir sei Ehre, Anbetung und ewiges Lob!

Du lebendiges Himmelbrod, Heil der Welt, Du, o Lamm Gottes, für uns geschlachtet: erbarme Dich unser!

Es preise Dich Maria, deine allerreinste Mutter: mit ihr verehre ich Dich, mit ihr bete ich Dich an.

Ihr alle Engel des Himmels, alle Heiligen und Auserwählten Gottes: lobet und preiset das hochheiligste Altarssakrament!

Ihr alle Menschen auf dem Erdkreise: kommet vor dieses heiligste Geheimniß und preiset euern Schöpfer und Erlöser, euern Herrn und Gott, der da unter uns und in unserer Mitte wohnet.

Gepriesen, o Jesu, sei deine Weisheit, in welcher Du dieses wunderbare Sakrament erfunden hast: gepriesen sei deine Allmacht, in welcher Du dasselbe täglich neu wirkest!

Lob und Dank sei Dir: für dieses heiligste Sakrament, in welchem Du Dich selbst zum immerwährenden Opfer

und zur Speise unserer Seelen hinterlassen hast!

Lob und Dank sei Dir: für dein heiligstes Herz, womit Du uns bis in den Tod geliebt hast!

O Herz Jesu, hier in dem heiligsten Sakramente wahrhaft gegenwärtig: Ehre sei Dir, Anbetung und ewiges Lob!

Was kann ich Dir, o Herr, erstatten: für Alles, was Du mir Gutes erwiesen hast?

Immerdar will ich Dich preisen: die Güte deines heiligsten Herzens will ich erhöhen in Ewigkeit.

Lob und Preis und Dank sei jetzt und ohne End': dem heiligsten und göttlichsten Sakrament!

Die Ehre sei dem Vater ꝛc.

### Dritter Psalm.

**Vertrauen auf Gott.**

Wie gut bist Du, o Herr, wie gut gegen jene, die auf Dich vertrauen:

ja wahrhaft gut gegen die Seele, die Dich sucht!

Denket doch gut von dem Herrn: Er verläßt jene nicht, die Ihn aufrichtig suchen.

Durch Dich, o Herr, werde ich der Versuchung entgehen: mit Dir, meinem Gott, werde ich alle Hindernisse meines Heiles siegreich überwinden.

Wenn Du auch Noth und Trübsal über mich verhängst: Du bist und bleibst dennoch meine Hoffnung und mein Heil.

Ja, auf Dich, o Gott, vertraue ich und spreche getrost: Du bist mein Gott, mein Schutz und Retter!

Müßt' ich sogar durch's dunkle Thal des Todes wandern: ich fürchte doch kein Leid, denn Du, o Herr, bist bei mir.

Du, o Herr, sorgest für mich und führest mich: mein Loos liegt in deinen Händen

Auf Dich, o Herr, vertraue ich:

Keiner wird zu Schanden, der auf Dich seine Hoffnung setzt.

Der Vater im Himmel speiset die Vögel der Luft und kleidet die Blumen des Feldes: wie könnte Er denn meiner vergessen?

Halte dich nur an Ihm, meine Seele, und handle mannhaft: bleibe nur stark, mein Herz, und halte dich fest und standhaft an Gott den Herrn.

Alle deine Wege befiehl dem Herrn: Er wird's machen, Er läßt den Gerechten nicht ohne Hilfe.

Warum bist du denn so traurig, meine Seele, warum so bange? Hoffe auf Gott: Er verläßt die Seinen nicht.

Wer auf den Herrn vertraut, bleibt unerschüttert: er steht fest da — fest wie der Berg Sion, der ewig nicht wanket.

Ich hoffe auf Dich, o Herr: ewig nie werd' ich zu Schanden werden.

Die Ehre sei dem Vater ꝛc.

### Vierter Psalm.
#### Anpreisung der Gottesfurcht.

Selig sind, die Gott fürchten: selig, die auf den Wegen Gottes wandeln!

Wer Gott fürchtet, wird vor nichts erschrecken: Gott ist seine Stärke in jeder Trübsal.

Wie herrlich sind die Früchte der Gottesfurcht: sie ist der Anfang aller wahren Weisheit.

Gottesfurcht ist zu Allem nützlich: sie hat die Verheißung dieses und des zukünftigen Lebens.

Des Herrn Augen schauen durch alle Lande: Er stärket die, so von ganzem Herzen an Ihn sich halten.

Wie gut ist's, dem Herrn anhangen: Er erfüllt das Herz seiner Diener mit lieblichem Frieden und unterstützt ihren Geist mit himmlischer Kraft.

Ihr Gerechten und Frommen, seid fröhlich im Herrn immerdar: die Redlichen dürfen mit Recht sich freuen.

Nahe ist der Herr Allen, die Ihn

anrufen: Allen, die Ihn anrufen in Wahrheit.

Er thut, was jene wünschen, die Ihn fürchten: Er erhört ihr Flehen und rettet sie.

Er schützt Alle, die Ihn lieben: die Sünder tilgt Er weg.

Wer auf Böses sinnet und Sünde thut: der geht auf Wegen, die nur Unheil und Verderben bringen.

Durchdringe, o Gott, mein Fleisch und meine Seele mit deiner heiligen Furcht: auf daß deine Gerichte mich nicht mit Schrecken erfüllen.

Gib Kenntniß mir vom Wege, den ich wandeln soll: lehre mich vollbringen deinen Willen.

Die Ehre sei dem Vater ꝛc.

**Lesung aus dem Briefe an die Römer 11, 33.**

O Tiefe des Reichthums, der Weisheit und der Erkenntniß Gottes! Wie unbegreiflich sind seine Gerichte und wie unerforschlich seine Wege! Von

Ihm und durch Ihn und in Ihm ist Alles. Ihm sei Ehre in Ewigkeit! A.

Kirchen-Hymnus.

Schon sinkt der Sonne Feuerschein;
O ew'ges Licht, Dreifaltigkeit
Und ungetheilte Einigkeit!
Gieß' Lieb' in unsre Herzen ein.

Wir singen in der Früh' Dir Preis
Und fleh'n des Abends spät zu Dir;
Gib, daß dereinst in Andacht wir
Dich loben in der Heil'gen Kreis.

Dem Vater und dem Sohn' zugleich
Und Dir, o Geist der Heiligkeit,
Sei, wie sie war, so allezeit
Verherrlichung im ew'gen Reich!

V. Unser Abendgebet steige empor, o Herr, vor dein Angesicht:

R. Und deine Barmherzigkeit steige auf uns hernieder!

**Der Lobgesang Mariä. (Magnificat.)**

Meine Seele erhebt den Herrn: und mein Geist frohlocket in Gott, meinem Heilande.

Denn Er hat auf die Niedrigkeit seiner Magd herabgesehen: siehe, von nun an werden mich alle Geschlechter selig preisen.

Denn Großes hat an mir gethan, der da mächtig ist: heilig ist sein Name.

Und seine Barmherzigkeit währet von Geschlecht zu Geschlecht: denen, die Ihn fürchten.

Er übet Macht mit seinem Arme: die stolzen Herzens sind, zerstreuet Er.

Die Gewaltigen stürzt Er vom Throne: die Niedrigen erhöhet Er.

Die Hungrigen erfüllt Er mit Gütern: und die Reichen läßt Er leer ausgehen:

Er hat sich Israel, seines Knechtes angenommen: eingedenk seiner Erbarmungen

Wie Er unsern Vätern verheißen hat: Abraham und seinen Nachkommen auf ewig.

Die Ehre sei dem Vater ꝛc.

℣. Herr, erbarme Dich unser!

℟. Christe, erbarme Dich unser!

℣. Herr, erbarme Dich unser!

Vater unser, der Du bist ꝛc.

℣. Und führe uns nicht in Versuchung:

℟. Sondern erlöse uns von dem Uebel.

℣. Herr, erhöre mein Gebet:

℟. Und laß mein Rufen zu Dir kommen!

Lasset uns beten!

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du uns, deinen Dienern, verliehen hast, im Bekenntnisse des wahren Glaubens die Herrlichkeit der ewigen Dreifaltigkeit zu erkennen und in der Macht der Majestät die Einheit anzubeten: wir bitten Dich, verleihe, daß wir durch die Festigkeit dieses Glaubens gegen alle Widerwärtigkeiten geschützt werden, durch Christum, unsern Herrn. Amen.

℣. Herr, erhöre mein Gebet:

℟. Und laß mein Rufen zu Dir kommen!

℣. Lasset uns den Herrn preisen!

℟. Gott sei Dank!

℣. Und die Seelen aller abgestorbenen Gläubigen mögen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden ruhen!

℟. Amen.

**Das Salve Regina.**

1.

Sei, o Königin, gegrüßet,
Die das Leben uns versüßet,
Uns're Hoffnung, uns're Freud',
Mutter der Barmherzigkeit.

2.

Evens arme Kinder rufen
Auf zu deines Thrones Stufen,
Seufzen nach dir allzumal,
Weinend hier im Thränenthal.

3.

Ach, Fürsprecherin am Throne
Bei dem eingebornen Sohne,
Holde Mutter, liebe Frau,
Mit Erbarmen auf uns schau!

4.

Zeig' nach diesen Leidenstagen
Uns die Frucht, die du getragen,
Jesum hochgebenedeit
Und geliebt in Ewigkeit!

O milde, o gütige, o süße Jungfrau Maria!

℣. Bitt für uns, o heilige Gottesgebärerin:

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lasset uns beten!

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du den Leib und die Seele der glorreichen Jungfrau und Mutter Maria, damit sie eine würdige Wohnung deines Sohnes zu werden verdiene, durch die Mitwirkung des heiligen Geistes vorbereitet hast: verleihe, daß wir, die wir ihres Andenkens uns erfreuen, durch ihre milde Fürbitte von allen bevorstehenden Uebeln und dem ewigen Tode befreit werden: durch denselben Christum, unsern Herrn. Amen.




Achter Abschnitt.

# Andachten auf die heiligen Zeiten und Feste des Herrn.

## In der heiligen Adventzeit.

O ewiger Gott, allmächtiger Schöpfer! Du siehst in den Menschen das Werk deiner Hände und dein Ebenbild; verschmähe uns nicht, „neige die Himmel und komme," uns zu erlösen.

Guter Hirt, der Du die neunundneunzig Schafe auf den ewigen Bergen weidest, komme und suche barmherzig das hundertste auf, das sich verirrte.

Komm, o barmherziger Samaritan, und heile die schwer verwundete

Menschheit, die im Thale der Thränen dem Tode so nahe liegt. Nur bei Dir ist Heilung und Erlösung; nur Du kennst die Tiefe unserer Todeswunden und Du, Du allein kannst sie mit dem Oele deiner Barmherzigkeit heilen.

Komm, Du wahres und lebendiges Licht, der Du jede Seele erleuchtest, die sich im Glauben Dir nahet und bei Dir Hilfe sucht! O erleuchte und erweiche auch unsere so kalten Herzen, daß wir Dich erkennen, Dich lieben und Dir eifrig dienen.

Komme, o unser Gott, und sei uns Alles in Allem, daß wir Eins werden mit Dir, sowie Du mit deinem himmlischen Vater Eins bist. Komme, damit wir durch die Kraft deines Blutes gereinigt, geheiligt und immer vervollkommnet werden in der thätigen Liebe zu Dir und zu unsern Mitmenschen.

Komm, o ewige Weisheit! zeige

uns den Weg der christlichen Klugheit. O König der Glorie, nach welchem die Völker sich sehnten! komm und errette uns von der Sünde und allen ihren unseligen Folgen.

### Kirchengebete.

Wir bitten Dich, o Herr, erwecke deine Macht und komme zu uns, damit wir von den bevorstehenden Gefahren der Sünde durch deinen Schutz gerettet und durch deine Erlösung selig werden. (1. Adventsonntag.)

Erwecke, o Herr, unsere Herzen, um in denselben deinem eingebornen Sohne seine Wege zu bereiten, damit wir durch seine Ankunft in den Stand gesetzt werden, Dir mit gereinigtem Herzen zu dienen. (2. Adventsonntag.)

Wir bitten Dich, o Herr, neige dein Ohr zu unserm Gebete und erleuchte die Finsternisse unserer Seele durch deine gnadenreiche Heimsuchung. (3. Adventsonntag.)

Wir bitten Dich, o Herr, erwecke deine Macht und komme zu uns, und steh' uns bei mit großer Kraft, damit durch die Hilfe deiner Gnade deine Verzeihung und Nachsicht dasjenige befördern, was sonst unsere Sünden verhindern würden. Der Du lebest und regierest mit Gott dem Vater in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. (4. Adventsonntag.)

## Am hochheiligen Weihnachtsfeste.

### Anbetung des göttlichen Kindes.

Göttliches, liebenswürdigstes Kind! wer verleiht es mir, daß ich das Uebermaß deiner Huld und Liebe genugsam bewundere und zugleich anbete? Du, von Ewigkeit der eingeborne Sohn des lebendigen Gottes, der höchste Herr des Himmels und der Erde, Du, der König aller Könige, verlässest den glorreichen Thron deines

himmlischen Vaters und kommst als ein armes, weinendes Kind in unser Thränenthal, auf diese elende Erde. So suchst Du uns heim; so willst Du unser Vermittler und Erlöser sein! O der unendlichen Barmherzigkeit, o der wunderbaren Gnade, welche Du uns sündigen Menschen erweisest!

Auch gegen mich zeigst Du dieselbe Barmherzigkeit, auch mir wird dieselbe Gnade zu Theil! In dem Augenblicke, als Du angefangen hast, zu leben, hast Du auch als Gottmensch angefangen, mich zu lieben. Du hast mich so inbrünstig geliebt, daß Du Dich jetzt schon in der Krippe — für mich zum Tode aufgeopfert hast. O welch' ein gutes und welch' ein mitleidiges Herz mußtest Du nicht gehabt haben! So sei denn geliebt und gelobt über alle Engel und Menschen, o süßestes Kindlein Jesu!

Doch wie? dein Herz brennt vor Liebe zu uns Menschen — und auch zu

mir; und das meinige ist so kalt, so verhärtet und unempfindlich! Ach, was habe ich wohl je aus Liebe zu Dir unternommen oder vollbracht? Habe ich nicht vielmehr so oft und so schwer Dich beleidigt? Könnte ich doch meinen Kaltsinn oder alle meine Sünden beweinen und dafür dem beleidigten Gott Genugthuung leisten!

Du, o holdestes Kind Jesu, vergießest in der Krippe bittere Thränen — und warum? Mit Freude siehst Du deinem Kreuze und allen deinen Leiden entgegen; aber Du weinest über unsere Sünden, über unsern Undank. O Sünde, o ungeheures, o einziges Uebel!

Ja, o gebenedeites Kindlein Jesu, ich bezeuge es vor Dir, daß ich alle meine Sünden verabscheue und hasse. Ich will auch in Zukunft deine große Liebe Dir besser zu vergelten suchen. O Du verlangst ja von mir nur sehr wenig — eine kleine Abtödtung des

Fleisches, eine kurze Unterdrückung einer unordentlichen Neigung, eine geringe Unterwerfung meines Willens, eine kleine Uebung der Geduld, Sanftmuth, Liebe und solcher Tugenden. Laß mich doch mit deiner Gnade ähnliche Opfer Dir täglich, bei jeder Gelegenheit, darbringen. Du, Allmächtiger, gib mir den Geist wahrer Bußfertigkeit, damit ich alle bösen Gelüste fliehe und fromm und gottselig lebe.

### Kirchengebet.

Allmächtiger Gott! wir bitten Dich demüthig, daß die neue Geburt deines eingebornen Sohnes im Fleische uns aus der alten Dienstbarkeit und vom Joche der Sünde befreien möge. Durch denselben Christum, unsern Herrn. A.

# Am Schlusse des Jahres.

## Dank, Reue und Bitte.

Allmächtiger, ewiger Gott! sollte ich wohl dieses Jahr beschließen können, ohne an Dich zu denken und deine unaussprechliche Güte zu preisen? O nur Dir habe ich's zu verdanken, daß ich wieder ein ganzes Jahr erlebt habe. Und nicht nur hast Du mich in dieser Zeit am Leben erhalten, Du hast mir jetzt auch so viele, so unzählige leibliche und geistige Wohlthaten erwiesen.

Für alle diese großen und unverdienten Gnaden sage ich Dir, o gütigster Vater! den herzlichsten Dank. Nimm als Dankopfer mit Wohlgefallen an — Alles das, was Jesus Christus, dein göttlicher Sohn, hier auf Erden gethan und gelitten hat. Auch opfere ich Dir in der gleichen Absicht auf — alle guten Werke, welche die jungfräuliche Gottesmutter Maria und

alle deine Heiligen hienieden verrichtet haben!

Doch ach! Du bist gegen mich so liebreich, so freigebig gewesen — aber ich? Wie oft habe ich deine Wohlthaten mißbraucht, um Dich zu beleidigen! Wie viel Böses habe ich in diesem ganzen Jahre begangen! wie viel Gutes vernachlässigt! O Gott! ich habe deine Güte mit Beleidigungen, deine Liebe mit Uebertretungen deiner heiligen Gebote vergolten. Vater! ich bekenne meine große Schuld! ich bekenne meine vielfältigen Sünden. Um der Liebe Jesu willen sei mir barmherzig und verzeihe mir alle meine Missethaten und jede Trägheit im Guten. Wenn Du mir das Leben fristest, so will ich mit deiner Gnade mich bessern. Mit diesem guten Vorsatz, mit diesem ernstlichen Willen beschließe ich das abgelaufene Jahr.

Ja Dir, Dir und nach deinem Wohlgefallen will ich in Zukunft leben.

Dir will ich eifrig dienen. Du aber, o Allmächtiger, bekräftige mit deiner Gnade, was ich Dir jetzt aufrichtig verspreche. Darum bitte ich Dich im Namen Jesu, deines göttlichen Sohnes, meines Herrn und Heilandes, der mit Dir und dem heiligen Geiste als Ein Gott lebt und regiert in alle Ewigkeit. Amen.

**Das Te Deum laudamus.**

Herr Gott, Dich loben wir.

Dich, o Gott, loben wir: Dich, den Herrn preisen wir.

Dich, den ewigen Vater, verehrt der ganze Erdkreis.

Dir lobsingen alle Engel; Dir alle Himmel und alle Kräfte.

Dir rufen ohne Ende alle Cherubim und Seraphim mit unermüdlicher Stimme zu:

Heilig, heilig, heilig bist Du, Herr Gott der himmlischen Heerschaaren!

Himmel und Erde sind voll von der Majestät deiner Herrlichkeit.

Dich lobt der preiswürdige Chor der Apostel;

Dich preist die ruhmvolle Zahl der Propheten;

Dich erhebt das glänzende Heer der Martyrer;

Dich bekennt die heilige Kirche durch die ganze weite Welt;

Dich, den Vater unermeßlicher Majestät;

Deinen anbetungswürdigen, wahren, einzigen Sohn;

Deßgleichen den Tröster, den heiligen Geist.

Christus, Du bist der König der Herrlichkeit!

Du hast, um uns Menschen zu erlösen, den Schooß der Jungfrau nicht gescheut.

Du hast des Todes Stachel überwunden und den Gläubigen das Reich des Himmels erschlossen.

Du thronest zur Rechten Gottes, in der Herrlichkeit des Vaters.

Du wirst, wie der Glaube uns lehrt, als Richter wiederkommen.

Daher bitten wir Dich: Komm deinen Dienern zu Hilfe, die Du mit deinem kostbaren Blute erlöset hast!

Laß unsere Namen einst deinen Heiligen im Lande der ewigen Glorie beigezählt werden!

Hilf, Herr, deinem Volke, und segne dein Erbe!

Und leite sie, und erhalte sie ewiglich.

Tag für Tag wollen wir Dich preisen,

Und loben deinen Namen immerdar und in alle Ewigkeit.

Erhalte uns, o Herr, von Sünde frei diesen Tag hindurch.

Erbarme Dich unser, o Herr, erbarme Dich unser!

Es walte deine Barmherzigkeit über uns, wie wir auf Dich hoffen.

Ja, auf Dich, o Herr, vertraue ich; laß mich nicht zu Schanden werden in Ewigkeit! —

V. Laßt uns preisen den Vater, Sohn und heiligen Geist:

R. Ewig währe unser Lob und unsere Anbetung des dreieinigen Gottes.

### Gebet.

O Gott! deine Erbarmungen sind ohne Zahl und die Schätze deiner Güte unermeßlich. Du gibst den Flehenden, um was sie bitten, und bist nahe jenen, die Dich anrufen. Wir danken deiner Majestät, die ganz Liebe ist, für alles Gute, das Du uns erwiesen hast, und flehen ohne Unterlaß zu deiner Milde, die ganz Weisheit ist, daß Du uns zu der Belohnung des zukünftigen Lebens weise vorbereiten und gnädig hinüberleiten wollest: durch Christum, unsern Herrn. Amen.

## Am Neujahrstage.

### Die ersten Bittseufzer im neuen Jahre.

Dreieiniger Gott, Vater, Sohn und heiliger Geist! in tiefster Demuth falle ich jetzt vor Dir nieder. Von ganzem Herzen danke ich Dir, daß Du mich diese Erstlingsstunde eines neuen Jahres hast erleben lassen.

Und wozu erhaltest Du mich noch länger am Leben? Wozu schenkest Du mir wieder ein neues Jahr? Einzig und allein dazu, daß ich Dir noch länger und eifriger dienen, mehr Gutes thun und das Heil meiner Seele besser als bis anhin wirken soll. O daß es doch also geschehen möchte, so daß ich mit dem neuen Lebensabschnitt auch reicher werde an guten Werken, reicher an vielen Verdiensten für die Ewigkeit!

Doch wie bald vergesse ich's wieder, daß ich nicht für diese, sondern für eine andere Welt, für den Himmel erschaffen und bestimmt bin! Wie

ein Rauch, wie ein Schatten, so gehen meine Tage und Jahre vorüber — und ich denke leider nicht an die Kürze und Flüchtigkeit dieser Zeit! Mit jedem Jahre, ja gleichsam mit jedem Schritt und Tritt komme ich dem Grabe und der Ewigkeit näher — und dennoch sinne und denke ich nur an das Zeitliche, an das Vergängliche und suche so wenig die ewig dauernden Güter!

Gütigster Vater im Himmel, Du o Gott meines Lebens! Verleihe in deiner Barmherzigkeit, daß ich mit dem heutigen Tage anfange, die so kostbare Zeit besser zu benützen zur Erfüllung deines göttlichen Willens und zum Fortschritt in jeder Tugend, die mein Stand und Beruf von mir fordern. Ja „diese angenehme Zeit, diese Tage des Heils" (2. Cor. 6, 2.) will ich mit deiner Gnade so gebrauchen, daß ich desto sicherer zur himmlischen Seligkeit gelange.

Und Du, o göttlicher Heiland, dessen heilbringender Name Jesus heute in dem Evangelium verkündet wird: sei Du wahrhaft auch mein Erlöser, mein Jesus! In deinem heiligsten Namen will ich jeden Tag dieses neuen Jahres anfangen, — will Alles zu deiner Ehre, in Vereinigung mit Dir und nach deinen schönsten Tugendbeispielen vollbringen.

Damit ich aber diesen guten Vorsatz getreu und eifrig in's Werk setze, so verleihe mir immerdar den allmächtigen Beistand des heiligen Geistes. Dieser göttliche Geist, der in uns das Wollen und Vollbringen alles Guten (Phil. 2, 13.) bewirkt — o Er bewahre mich vor jeder schweren Sünde, sowie vor schweren Versuchungen! Er stärke mich zu jeder Tugend!

O allmächtiger und gütiger Gott! höre und erhöre doch die erste Bitte, welche ich in dem neuen Jahre zu

Dir emporsende. Es geschehe in dem hochheiligen Namen Jesu! Amen.

## Am Feste der Erscheinung des Herrn.

### (Heil. drei Könige.)

Göttlicher Heiland, Du höchster König des Himmels und der Erde! mit den heiligen drei Königen falle ich im Geiste vor deiner Krippe nieder.

Ich bete Dich in Demuth an, indem ich Dich erkenne als den ewigen Sohn Gottes, des himmlischen Vaters, der Du aus Maria der reinsten Jungfrau wahrer Mensch geworden bist und unter uns als Gottmensch gewohnt hast. O mit Freude verehre ich Dich als meinen Herrn und Gott, als meinen Erlöser und Seligmacher. Ich danke Dir recht herzlich, daß Du auch mich zu dem allein wahren christkatholischen Glauben berufen hast. Laß Dir doch meine Anbetung und Danksagung wohlgefällig sein, gleichwie Du die

Huldigung und die Opfer jener frommen Männer aus dem fernen Morgenlande in Gnaden aufgenommen hast!

O daß aber auch ich ein angenehmes Opfer Dir darbringen könnte! Sieh, anstatt des Goldes schenke und weihe ich Dir mein Herz. Ach, ich weiß wohl, wie sehr Du all' meine Liebe verdienst; doch wie gering, wie kalt ist diese Liebe in mir! O ich bitte inbrünstig, Du wollest doch dieses mein unreines Herz von jeder Sünde reinigen und es mehr und mehr mit dem Feuer der göttlichen Liebe entzünden.

Ich sollte auch alle Tage und zwar öfters im Tage recht gläubige, recht innige Gebete zu Dir verrichten. Möchte ich doch hierin eifriger werden! Möchten doch solche Dir wohlgefällige Andachtsübungen aus meinem Herzen gleich wohlriechendem Weihrauch, zu dem Throne deiner Erbarmungen emporsteigen!

Auch die dritte Opfergabe, die bittere Myrrhe nämlich, kann ich so vielmal Dir darbringen, und ich will es wirklich thun — durch geduldige Ertragung aller Widerwärtigkeiten, die Du mir jetzt und in Folge zuschicken wirst.

Zu dem Allem verleihe mir, o Jesu, deine allmächtige Gnade und befestige mich in meinen guten Gesinnungen, damit ich, wie jene heiligen Könige, mein ganzes Leben nach deinen göttlichen Lehren einrichte und bis an's Ende im Guten verharre. Amen.

### Kirchengebet.

O Gott, der Du an diesem Tage deinen Eingebornen den Heiden durch einen Stern geoffenbaret hast: verleih' uns gnädigst, daß wir, die wir Dich im Lichte des Glaubens schon erkannt haben, durch deine Gnade auch zur Anschauung deiner Herrlichkeit geführt

werden mögen: durch denselben Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

## Auf das Fest des heil. Namens Jesu.

### Inbrünstiges Gebet zu Jesus.

O guter Jesus! o liebreichster Jesus! o süßester Jesus! o Jesus, Du Sohn der Jungfrau Maria, voll der Barmherzigkeit und Liebe! o mildreichster Jesus! ich bitte Dich durch das kostbare Blut, welches Du für die Sünder hast vergießen wollen: wasche ab alle meine Missethaten und siehe gnädig auf mich Elenden und Unwürdigen, der ich Dich demüthig um Verzeihung bitte und deinen heiligen Namen andächtig anrufe.

O Namen Jesu, süßer Name! Namen Jesu, erfreuender Name! Namen Jesu, stärkender Name! Denn was heißt Jesus anders als „Seligmacher"? So sei denn, o Jesu, um deines heiligen Namens willen, auch mir wahr-

hast Jesus und mache mich selig; laß nicht zu, daß ich verdammt werde, der Du mich durch dein kostbares Blut für den Himmel erkauft hast.

Gütigster Jesus! laß an mir nicht verloren gehen, was Du für mich Großes gethan hast. Erkenne an mir das Werk deiner Hände und zugleich deinen Erlösten, für welchen Du dein eigenes Leben dahingegeben. Erbarme Dich meiner, so lange noch die Zeit der Erbarmung währt, damit Du mich nicht verdammest zur Zeit des Gerichtes. Und was wäre auch der Nutzen deines Blutes, wenn ich in's ewige Verderben stürzte?

O geliebtester Jesus! o huldreichster Jesus! o Jesus, Jesus, Jesus! nimm mich auf in die Zahl deiner Auserwählten. O Jesus, Du Heil derer, die an Dich glauben! o Jesus, Du Trost jener, die zu Dir fliehen! o Jesus, in dem wir die Vergebung der Sünden erhalten! ergieße in mein

Herz deine Gnade, himmlische Weisheit, heilige Liebe und die schöne Tugend der Keuschheit, damit ich Dich recht eifrig lieben, würdig loben, Dir getreu dienen, in Dir mich rühmen und einst Dich im Himmel genießen könne. Dieses verleihe in deiner Barmherzigkeit ebenso allen denen, die deinen heiligen Namen verehren und anrufen; ja bewirke es in deiner Allmacht, daß auch alle heidnischen Völker und Ungläubigen zur Erkenntniß und Liebe deines heiligen Namens gebracht werden, damit Alle zur ewigen Seligkeit gelangen. Amen.

## Litanei vom heil. Namen Jesu.*)

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme Dich unser!

*) Diese Litanei ist vom Papste Pius IX. im Jahre 1862 gutgeheißen und empfohlen worden.

Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme Dich unser!
Gott heiliger Geist,*)
Heiligste Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
Jesu, Du Sohn des lebendigen Gottes,
Jesu, Du Abglanz des ewigen Vaters,
Jesu, Du Glanz des ewigen Lichtes,
Jesu, Du König der Herrlichkeit,
Jesu, Du Sonne der Gerechtigkeit,
Jesu, Du Sohn der Jungfrau Maria,
Du liebenswürdigster Jesus,
Du wunderbarer Jesus,
Jesu, Du starker Gott,
Jesu, Du Vater des zukünftigen Lebens,
Jesu, Du Engel der göttlichen Rathschlüsse,
Du allmächtiger Jesus,
Du geduldigster Jesus,
Du gehorsamster Jesus,
Jesu, von Herzen sanftmüthig und demüthig,
Jesu, Du Liebhaber der Keuschheit,
Jesu, Du Liebhaber unserer Seelen,
Jesu, Du Gott des Friedens,
Jesu, Du Urheber des Lebens,
Jesu, Du Vorbild aller Tugenden,
Jesu, Du Eiferer für das Heil der Seelen,
Jesu, unser Gott,

---

*) Erbarme Dich unser!

Jesu, unsere Zuflucht, erbarme Dich unser!
Jesu, Du der Vater der Armen,*)
Jesu, Du der Schatz der Gläubigen,
Jesu, Du guter Hirt,
Jesu, Du wahres Licht,
Jesu, Du ewige Weisheit,
Jesu, Du unendliche Güte,
Jesu, unser Weg und unser Leben,
Jesu, Du Freude der Engel,
Jesu, Du König der Patriarchen,
Jesu, Du Meister der Apostel,
Jesu, Du Lehrer der Evangelisten,
Jesu, Du Stärke der Martyrer,
Jesu, Du Licht der Bekenner,
Jesu, Du Reinheit der Jungfrauen,
Jesu, Du Krone aller Heiligen,
Sei uns gnädig: verschone uns, o Jesu!
Sei uns gnädig: erhöre uns, o Jesu!
Von allem Uebel, erlöse uns, o Jesu!
Von aller Sünde,**)
Von deinem Zorne,
Von den Nachstellungen des Satans,
Von dem Geiste der Unlauterkeit,
Von dem ewigen Tode,
Von der Vernachläßigung deiner Einsprechungen,

*) Erbarme Dich unser!
**) Erlöse uns, o Jesu!

Durch das Geheimniß deiner heiligen Menschwerdung, erlöse uns, o Jesu!
Durch deine Geburt,*)
Durch deine Kindheit,
Durch dein ganz göttliches Leben,
Durch deine Mühen und Arbeiten,
Durch deine Todesangst und all dein Leiden,
Durch dein Kreuz und deine Verlassenheit,
Durch alle deine Schmerzen,
Durch deinen Tod und Begräbniß,
Durch deine Auferstehung,
Durch deine Himmelfahrt,
Durch deine Freuden im Himmel,
Durch deine Herrlichkeit,
O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt: verschone uns, o Jesu!
O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt: erhöre uns, o Jesu!
O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt: erbarme Dich unser, o Jesu!
Jesu, höre uns!
Jesu, erhöre uns!

Vater unser rc.

---

*) Erlöse uns, o Jesu!

Gebete.

Herr Jesus Christus, der Du gesagt hast: Bittet, und ihr werdet empfangen; suchet, und ihr werdet finden; klopfet an, und es wird euch aufgethan werden; verleihe uns, wir bitten Dich, auf unser Flehen die Anmuthung deiner göttlichen Liebe, um Dich von ganzem Herzen, mit Wort und That zu lieben und nimmer in deinem Lobe zu ermüden.

Laß uns, o Herr, deinen heiligen Namen allezeit ebenso fürchten als lieben, da Du ja niemals Denen deine weiseste Führung entzieheſt, welche Du zu deiner Liebe anleiteſt und in derselben fest begründest: der Du lebst und regierst in alle Ewigkeit. Amen.

## In der heiligen Fastenzeit.

### Vor einem Kruzifixbilde.

O Jesus Christus, König des Himmels und der Erde, unser liebreichster Herr und Heiland! ich bete Dich

an und preise Dich, der Du mich und die ganze Welt so wunderbar und theuer erlöset hast. O welches kostbare und wirksame Opfer hast Du für mich auf dem Altare des Kreuzes dargebracht! O wie viel hast Du gearbeitet und gelitten, bis Du das Opfer, das Du angefangen, auch vollbracht hast!

Bei dem Holze hatte der Satan uns verführt und verderbt, aber durch das Holz des Kreuzes hast Du den Feind wieder besiegt, uns gnädig erlöset, und uns das ewige Heil erworben. O kostbares Holz, wirksames Zeichen der Erlösung! o vortrefflicher Baum, welcher die Frucht des ewigen Lebens hervorbrachte!

Aber ach, gütigster Jesus, wie so ganz ermattet hast Du diese so schwere Last des Kreuzes den langen, beschwerlichen und rauhen Weg bis zum Kalvarienberge auf deinen Schultern getragen! Mit welcher Qual sind deine heiligsten Hände und Füße von Nä-

geln durchbohrt und am Kreuze befestigt worden! Wie grausam wurde am Kreuze dein ganzer Körper ausgedehnt, so daß alle deine Glieder zerrissen, und alle deine Gebeine gezählt werden konnten!

Und warum hast Du alles dieses gelitten? Du wolltest durch dein unschuldiges Blut unsere Schulden tilgen und das gegen uns gesprochene Verdammungsurtheil vernichten, und so durch deinen Tod am Kreuze Alles versöhnen und zum Frieden führen, was auf Erden und was im Himmel ist.

Deßhalb, mein liebster Heiland, Jesus Christus, treuester Hirt meiner Seele! nimm mich unwürdiges Geschöpf und dein verirrtes Schaf gnädig auf. Laß an mir armen Sünder dein bitteres Leiden und Sterben nicht verloren gehen. Oeffne mir dein Herz und deine Wunden, damit ich mich mit meinen Armseligkeiten und Sünden in ihnen verberge und dort ge-

reinigt und beschützt werde. Kreuzige in mir die böse Begierlichkeit sammt ihren Gelüsten und Lastern. Rotte aus alle meine Hoffart, Eitelkeit und alle meine verkehrten Neigungen, und erneuere in meinem Innern den rechten Geist der Frömmigkeit.

Erwecke in mir den ernstlichen und wirksamen Willen zu jedem guten Werke und eine aufrichtige Liebe zu Dir. Du hast gesagt: „Wann Ich werde von der Erde erhöhet sein, werde Ich Alles an Mich ziehen." O zieh' mich zu Dir, damit mich in Ewigkeit nichts mehr von Dir scheiden könne. Du hast ja auch für mich das Kreuz bestiegen und bist nicht von demselben herabgestiegen, bis Du das Werk meiner Erlösung gänzlich vollbracht hattest. O laß es doch nicht geschehen, daß ich dieses dein Werk meines Heiles durch meine Sünden zu Grunde richte. Rette mich, sei mir barmherzig und gib, daß ich unter der Zahl deiner

Erlösten dereinst im Himmel mich ein-
finden und Dich mit ihnen ewig loben
und preisen kann. Amen.

(Peter Canisius.)

## Litanei vom Leiden Jesu.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, höre uns! Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt,*)
Gott heiliger Geist,
Heiligste Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
Jesu, der Du um dreißig Silberlinge verkauft wurdest,
Jesu, der Du am Oelberge Blut geschwitzt hast,
Jesu, der Du von deinem Jünger verrathen wurdest,
Jesu, der Du gefangen und gebunden wurdest,
Jesu, der Du falsch angeklagt wurdest,
Jesu, der Du geschlagen und verspieen wurdest,
Jesu, der Du zu Pilatus und Herodes geführt wurdest,

*) Erbarme Dich unser!

Jesu, der Du unschuldig verurtheilt wurdest, erbarme Dich unser!
Jesu, der Du gegeißelt und mit Dornen gekrönt wurdest,*)
Jesu, der Du selbst dein Kreuz getragen hast,
Jesu, der Du entkräftet mit dem Kreuze gefallen bist,
Jesu, der Du mit Nägeln an das Kreuz geheftet wurdest,
Jesu, der Du am Kreuze für uns erhöht wurdest,
Jesu, der Du für deine Henker gebetet hast,
Jesu, der Du dem Schächer das Paradies versprochen hast,
Jesu, der Du deine Mutter dem Johannes empfohlen hast,
Jesu, der Du Dich über die Verlassenheit von deinem Vater beklagt hast,
Jesu, der Du mit Galle und Essig getränkt wurdest,
Jesu, der Du deinen Geist in die Hände deines Vaters empfohlen hast,
Jesu, der Du für uns am Kreuze gestorben bist,
Jesu, dessen heiliges Herz am Kreuze durchstochen wurde,

---

*) Erbarme Dich unser!

Jesu, der Du in den Schooß deiner Mutter gelegt wurdest, erbarme Dich unser!
Sei uns gnädig: verschone uns, o Herr!
Sei uns gnädig: erhöre uns, o Herr!
Von allem Uebel: erlöse uns, o Herr!
Von aller Sünde,*)
Von Zorn, Haß und bösem Willen,
Von den Nachstellungen des Teufels,
Von allen Nöthen des Leibes und der Seele,
Von der Bitterkeit des Todes,
Von aller Furcht deines strengen Gerichtes,
Durch dein heiliges Kreuz,
Durch dein kostbares Blut,
Durch deine heiligen fünf Wunden,
Durch deine sieben heiligen Worte,
Durch deine schrecklichen Schmerzen,
Durch deine dreistündige Todesangst,
Durch deinen Tod und Begräbniß,
Durch die Thränen deiner Mutter,
Wir arme Sünder! Wir bitten Dich, erhöre uns!
Daß Du uns durch dein heiliges Leiden verschonest, **)
Daß Du uns vor aller Sünde bewahrest,
Daß Du uns zur wahren Besserung verhelfest,
Daß Du uns Ergebung im Leiden verleihest,

*) Erlöse uns, o Herr!
**) Wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du uns Liebe zur Abtödtung mittheilest, wir bitten Dich, erhöre uns.
Daß Du uns zu Nachfolgern deines Kreuzes machest,*)
Daß Du uns in jeder Versuchung beistehest,
Daß Du uns im Tode durch dein heiliges Kreuz beschützest,
O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt: verschone uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt: erhöre uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt: erbarme Dich unser, o Herr!
Christe, höre uns! Christe, erhöre uns!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Vater unser 2c.

### Gebet.

O Herr Jesu Christe, der Du für uns arme Sünder die Todesangst am Oelberge ausstandest, gegeißelt und mit Dornen gekrönt wurdest, dein

*) Wir bitten Dich, erhöre uns!

Kreuz selbst trugest und endlich an demselben starbest: wir bitten Dich durch dein bitteres Leiden und Sterben, Du wollest Dich unser erbarmen, uns Gnade geben zu einem Dir wohlgefälligen Leben und uns einst eine selige Sterbstunde verleihen. Der Du lebst und regierst in Ewigkeit. Amen.

## Verehrung der heiligen fünf Wunden.

Allmächtiger, ewiger Gott! der Du uns in den heiligen fünf Wunden unsers Herrn Jesu Christi für jede Noth und Bedrängniß eine besondere Zufluchtsstätte bereitet hast: schenke mir durch ihre Verdienste Verzeihung der Sünden und die Gnade, deine Gebote zu halten und Dich von ganzem Herzen zu lieben, damit ich in der Stunde meines Todes durch die Kraft des heiligsten Blutes, das aus denselben geflossen ist, vor aller Nachstellung des Teufels gesichert werde, vertrauensvoll vor dem göttlichen Ge-

richte erscheinen und die glänzenden Wundmale meines göttlichen Erlösers in der Freude des Himmels sehen und anbeten kann. Amen.

**Gebete zu den sieben Blutsvergießungen Jesu gegen die sieben Hauptsünden.**

1. O demüthigster Herr und Heiland, Jesus Christus, wahrer Gott und Mensch! Dir sei ewig Lob und Dank, daß Du in deinem zartesten Alter, am achten Tage deines sterblichen Lebens dein unschuldiges und kostbares Blut für uns hast vergießen und die schmerzliche Beschneidung hast erdulden wollen. Durch diese Vergießung deines Blutes bitte ich Dich um die Gnade der Demuth gegen alle Hoffart und Eitelkeit der Welt.

Vater unser 2c. Gegrüßt seist 2c.

2. O liebreichster Heiland, Jesus Christus, wahrer Gott und Mensch! Dir sei ewig Lob und Dank, daß Du im Garten Gethsemane in peinlichster

Herzensangst blutigen Schweiß vergossen und denselben mit der größten Bereitwilligkeit, für uns zu sterben, dem Vater aufgeopfert hast. Durch diese Vergießung deines Blutes bitte ich Dich um die Gnade der freigebigen Mildthätigkeit, um jeden Geiz und jegliche Habsucht zu überwinden.

Vater unser rc. Gegrüßt seist rc.

3. O keuschester Sohn der reinsten Jungfrau Maria, Jesus Christus, wahrer Gott und Mensch! Dir sei ewig Lob und Dank, daß Du im Vorhofe des Pilatus Dich grausam hast binden und dein jungfräuliches Fleisch schrecklich geißeln und zerreißen lassen. Durch diese Vergießung deines Blutes bitte ich Dich um die Gnade der Keuschheit, damit ich alle bösen Reize zur Wohllust unterdrücke.

Vater unser rc. Gegrüßt seist rc.

4. O sanftmüthigstes Lamm, Jesus Christus, wahrer Gott und Mensch! Dir sei ewig Lob und Dank, daß

Du dein heiliges Haupt mit spitzigen Dornen hast krönen und dasselbe mit einem harten Rohre unmenschlich schlagen lassen. Durch diese Vergießung deines Blutes bitte ich Dich um die Gnade der Sanftmuth, um allen Zorn und jegliches feindselige Benehmen zu besiegen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßt seist ꝛc.

5. O enthaltsamster Gottmensch, Jesus Christus! Dir sei ewig Lob und Dank dafür, daß Du vor und nach deiner Kreuztragung deine Kleider Dir hast abreißen und dadurch alle deine Wunden schmerzhaft erneuern und erweitern lassen. Durch diese Vergießung deines Blutes bitte ich Dich um die Gnade der Nüchternheit, Mässigkeit und Abtödtung, auf daß ich zugleich die übertriebene Genußsucht und jede Völlerei im Essen und Trinken fliehe.

Vater unser ꝛc. Gegrüßt seist ꝛc.

6. O guter und mildreichster Sa-

maritan, Jesus Christus, wahrer Gott und Mensch! Dir sei ewig Lob und Dank, daß Du aus der feurigsten Liebe zu uns deine heiligen Hände und Füße für unsere Erlösung hast grausam durchbohren und an das Kreuz annageln lassen. Durch diese Vergießung deines Blutes bitte ich Dich um die Gnade der aufrichtigen Liebe zu allen meinen Mitmenschen, so daß ich in dieser Liebe jeden Neid aus meinem Herzen verbanne.

Vater unser 2c. Gegrüßt seist 2c.

7. O eifrigster Hohepriester, Jesus Christus, wahrer Gott und Mensch! Dir sei ewig Lob und Dank, daß Du deine heilige Seite durch die Lanze hast verwunden, durchbohren und öffnen lassen. Durch diese Vergießung deines Blutes bitte ich demüthig um die Gnade des heiligen Eifers gegen alle Trägheit und Lauheit in deinem Dienste.

Vater unser 2c. Gegrüßt seist 2c.

## Der heilige Kreuzweg oder die Stationen-Andacht.*)

### Vorbereitungsgebet.

Göttlicher Heiland! im Geiste der Reue und mit einem bußfertigen Gemüthe will ich jetzt diese heilige Andacht verrichten, um dein bitteres Leiden und Sterben zu betrachten. Ich will Dir demüthig Dank sagen für jene Liebe, mit welcher Du dein schweres Kreuz für mich getragen und mich armen Sünder an demselben erlöset hast. Gib mir deine Gnade, damit ich diese großen Geheimnisse recht aufmerksam erwäge und daraus viel Nutzen für mein Seelenheil ziehe. Mache mich auch theilhaft aller heiligen Ablässe, die ich durch diese Andacht gewinnen kann und die ich Dir für mich Arm-

*) Mehrere Päpste haben alle jene Ablässe, die man beim wirklichen Besuche der heiligen Orte in Jerusalem gewinnen kann, auch denjenigen verliehen, die anderswo den heiligen Kreuzweg mit Andacht verrichten.

seligen zur Tilgung aller meiner Sünden, sowie auch zum Troste der armen Seelen im Fegfeuer aufopfere.

Du, o schmerzhafteste Gottesmutter Maria! bitte für mich, daß ich das Leiden und den Tod deines göttlichen Sohnes, meines gekreuzigten Erlösers, zum Heile meiner Seele, mit großer Inbrunst der Andacht und mit wahrer Reue über meine Sünden betrachte.

### Erste Station.

#### Jesus wird zum Tode verurtheilt.

℣. Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus! und sagen Dir Dank:

℟. Weil Du durch dein heiliges Kreuz die ganze Welt erlöset hast.

Mit bewunderungswürdiger Ergebung in den Willen deines himmlischen Vaters ließest Du Dich, o Jesu, von dem heidnischen Richter Pilatus zum schmerzvollen Kreuzestode verurtheilen. Soll ich denn zürnen über den schwachen, gottlosen Richter, der

dem wüthenden, verblendeten Volke nachgab?

Ach, ich will vielmehr über mich selbst zürnen, da ja meine Sünden die Ursache deines Leidens und Todes sind. Im Hinblicke aber auf Dich und deine unendliche Liebe nehme ich mir ernstlich vor, meine begangenen Sünden zu beweinen und ein Dir wohlgefälliges, frommes Leben zu führen. Stärke mich dazu mit deiner allmächtigen Gnade, und wenn Du mich einst vor deinen Richterstuhl forderst, o dann sei mir gnädig und nimm in deiner Erbarmung zurück jenes Urtheil des Todes, das ich durch meine Sünden verdient habe.

Vater unser rc. Gegrüßt seist rc.

℣. Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

℟. Erbarme Dich unser!

### Zweite Station.

**Jesus nimmt das Kreuz auf sich.**

℣. Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus! und sagen Dir Dank:

℟. Weil Du durch dein heiliges Kreuz die ganze Welt erlöset hast.

In größter Ruhe, Gelassenheit und Geduld ließest Du Dir, o Jesu, das schwere Kreuz auf deinen schon so furchtbar verwundeten Körper legen, ohne zu klagen, ohne zu murren — und dieses thatest Du nur zur Erlösung deiner Geschöpfe, die durch ihre Bosheit sich die ewige Verdammniß zugezogen hatten.

Ach, auch ich habe mit meinen Sünden dein Kreuz noch schwerer gemacht. O lasse dies ferner nicht mehr geschehen! Gib mir Gnade, daß ich alle Trübsale und Widerwärtigkeiten, zur Genugthuung und Abbüßung meiner Sünden willig und muthig ertrage. O diese zeitlichen Kreuze sind

ja sehr leicht, im Vergleich mit den ewigen, die den unbußfertigen Sünder unfehlbar treffen! Nein, ich will dabei nicht murren; ich will vielmehr mit Dank und Ergebung auf diesem Leidenswege, der zum Himmel führt, standhaft verharren.

Vater unser 2c. Gegrüßt seist 2c.

℣. Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

℟. Erbarme Dich unser!

### Dritte Station.

**Jesus fällt das erste Mal unter dem Kreuze.**

℣. Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus! und sagen Dir Dank:

℟. Weil Du durch dein heiliges Kreuz die ganze Welt erlöset hast.

Unter der schweren Last des Kreuzes fällst Du, o mein Heiland, zur Erde nieder; doch nicht sowohl das Kreuz, vielmehr meine Sünden und Missethaten — ach, diese waren für Dich so drückend, so unerträglich!

Mein Jesu! Du hast meine Bürde auf Dich genommen, — und ich soll nicht auch dein Joch — das Joch deiner Gebote — auf mich nehmen? Und dieses Joch ist ja, wie Du selbst versicherst, süß; süß ist es, Dir dienen und in Liebe Dir nachfolgen. Verzeih mir doch mein bisheriges Fallen, meine oftmalige Treulosigkeit; ich will dies die ganze Zeit meines Lebens betrauern. Gib mir aber Kraft, auf dem Wege deiner Lehren und Beispiele gewissenhaft und eifrig fortzuwandeln, und Muth und Ausdauer, um alle bösen Anfälle und Reize zur Sünde zu überwinden.

Vater unser ꝛc. Gegrüßt seist ꝛc.

℣ Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

℟. Erbarme Dich unser!

Vierte Station.

Jesus begegnet seiner betrübten Mutter

V. Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus! und sagen Dir Dank:

R. Weil Du durch dein heiliges Kreuz die ganze Welt erlöset hast.

Welch ein Schmerz muß das göttliche Herz Jesu durchbohrt haben, als Er auf dem Leidenswege seine geliebteste Mutter erblickte — und was muß das zarteste Herz Mariä gefühlt haben, als Jesus ihr begegnete! Und ich sollte dieses herzzerreißende Ereigniß kalt und gleichgültig ansehen?!

Ach nein, mein theuerster Heiland! nein, meine gütigste Mutter! ich will nicht mehr so gefühllos sein, ich will es recht bedenken und zu Herzen nehmen, was Ihr für mich gelitten habet. Mit der aufrichtigsten Reue über meine Sünden will ich deine Thränen, o Maria, zu trocknen suchen und will mit Dir meinem leidenden Heiland Gesellschaft leisten. — Ihm zu Lieb'

nämlich alle Widerwärtigkeiten dieses Lebens geduldig ertragen. Du aber, o schmerzhafteste Mutter, erwirke es durch deine Fürsprache, daß ich llaer Sünde mehr und mehr absterbe und mein Leben so einrichte, wie es deinem göttlichen Sohne wohlgefällig sein kann. In jeder Versuchung, Angst und Noth, im Leiden und Sterben komm mir entgegen, o gnadenreiche Helferin, und führe mich einst in die Glorie dieses nun verherrlichten Erlösers.

Vater unser ꝛc. Gegrüßt seist ꝛc.

V. Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

R. Erbarme Dich unser.

### Fünfte Station.

**Simon von Cyrene hilft Jesu das Kreuz tragen.**

V. Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus! und sagen Dir Dank:

R. Weil Du durch dein heiliges Kreuz die ganze Welt erlöset hast.

Auf deinem schmerzvollen Wege fand sich Niemand, o mein Jesu, der Dir die Last des schweren Kreuzes freiwillig hätte tragen helfen; nur mit Gewalt mußten die gottlosen Henker den Simon von Cyrene dazu zwingen. Bin aber nicht auch ich ein so unwilliger, gezwungener Kreuzträger? Du sagst es doch deutlich, o Jesu! wer sein Kreuz nicht trägt und Dir nicht nachfolgt, der ist Deiner nicht werth.

Verleihe mir, o Allmächtiger, die Gnade, daß ich Dir das Kreuz willig tragen helfe. Jede Widerwärtigkeit ist nur ein kleiner Theil von deinem großen Kreuze; o laß mich doch dieses Wenige aus Liebe zu Dir freudig dulden. Besonders durch Ertödtung der Sinnlichkeit und Verläugnung des bösen Eigenwillens laß mich in deine Fußstapfen eintreten und Dir nachfolgen, damit ich zu Dir in das ewige Leben gelange.

Vater unser ꝛc. Gegrüßt seist ꝛc.

℣. Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

℟. Erbarme Dich unser.

### Sechste Station.

**Veronika reicht Jesu das Schweißtuch dar.**

℣. Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus! und sagen Dir Dank:

℟. Weil Du durch dein heiliges Kreuz die ganze Welt erlöset hast.

Dein göttliches Angesicht, o Jesu, war von Blut, von Speichel und Staub ganz entstellt. Die fromme Veronika sah das mit Schmerzen; in Andacht und Mitleiden reichte sie Dir den Schleier ihres Hauptes als ein Schweißtuch dar, Du aber hast diesem Tuche das Bildniß deines allerheiligsten Angesichtes eingedrückt.

O gütigster Erlöser, drücke meiner so unreinen Seele dein bitteres Leiden recht tief ein, daß ich desselben nie mehr vergesse und durch die Beherzigung desselben von meinen Sünden

immer mehr gereinigt werde. Laß mich in Allem mit deiner Gnade so leben, daß ich dein göttliches Antlitz durch meine Tugenden erfreue und dereinst würdig werde, es in seiner unaussprechlichen Schönheit und Herrlichkeit zu schauen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßt seist ꝛc.

℣. Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

℟. Erbarme Dich unser.

### Siebente Station.

**Jesus fällt das zweite Mal unter dem Kreuze.**

℣. Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus! und sagen Dir Dank:

℟. Weil Du durch dein heiliges Kreuz die ganze Welt erlöset hast.

Mein Erlöser! ganz entkräftet und ohnmächtig sinkest Du abermals zusammen, und so liegst Du das zweite Mal mit deinem heiligen Angesichte auf dem Boden. Ach, wie vieles mußt Du da gelitten haben! Und an

was erinnert mich dieser dein zweiter Fall? O für meine vielen Rückfälle in die alten Sünden büßtest Du so schmerzlich!

Verzeihe mir, o Jesu, und neige Dich voll des Erbarmens zu mir. Gib mir Gnade, von meinen Sünden so aufzustehen, daß ich nie wieder in dieselben zurückfalle. Sei Du meine Stütze! Befreie mich von der bisherigen Unbeständigkeit, und halte mich fest auf dem schmalen, aber rechten Wege. Aus mir vermag ich nichts, ich bin die Schwachheit selbst; doch mit Dir vermag ich Alles.

Vater unser ꝛc. Gegrüßt seist ꝛc.

℣. Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

℟. Erbarme Dich unser.

### Achte Station.

**Jesus begegnet den weinenden Frauen von Jerusalem.**

℣. Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus! und sagen Dir Dank:

R. Weil Du durch dein heiliges Kreuz die ganze Welt erlöset hast.

„Weinet nicht über Mich, sondern über euch selbst und euere Kinder." Mit diesen Worten lehrtest Du, o Jesu, die weinenden Frauen, die Sünde sei das allergrößte Uebel; sie hatten wohl ein herzliches Mitleid mit Dir, Du aber machtest sie aufmerksam, daß nur um der Sünde willen diese Leiden über Dich gekommen seien, sie sollen also auch die Sünden beweinen und dafür Buße thun.

O Jesu, erweiche doch mein hartes Herz und mache, daß auch ich über mich selbst weine und wehklage über meine begangenen Sünden, sowie über meine große Nachläßigkeit und Trägheit im Guten. Deiner Gnade verdanke ich's, daß ich jetzt zur Erkenntniß meines elenden Zustandes gekommen bin; verleihe aber auch noch das, daß ich nun für meine Sünden

Buße thue bis an's Ende meines Lebens.

Vater unser ꝛc. Gegrüßt seist ꝛc.

℣. Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

℟. Erbarme Dich unser.

### Neunte Station.

**Jesus fällt das dritte Mal unter dem Kreuze.**

℣. Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus! und sagen Dir Dank:

℟. Weil Du durch dein heiliges Kreuz die ganze Welt erlöset hast.

So sehe ich Dich, o Jesu, zum dritten Male auf die Erde hinfallen. Doch obgleich die Leiden des Körpers deine Kräfte erschöpft hatten, so litt deine Seele dennoch unaussprechlich mehr. Ach, der peinliche Gedanke an die große Anzahl verstockter und unbußfertiger Sünder — deine Voraussicht, daß dein kostbares Leiden an ihnen ohne Nutzen sein werde — das hat Dich am tiefsten betrübt, das hat

deinen abermaligen Fall unter dem Kreuze so schmerzlich gemacht.

Herr und Heiland! lasse mich nicht zu diesen unglücklichen Sündern gehören. Ich habe es Dir bereits angelobt, und eben jetzt erneuere ich mein Gelöbniß, daß ich von der Sünde abstehen und Dir meinen Willen, den schon so lange widerstrebenden, zum Opfer bringen will. Und wenn mir das Gute auch schwer fällt und mich Mühe kostet: nein, das soll mich nicht abschrecken; ich will standhaft thun, was Du von mir verlangst, nur stärke mich mit deiner Gnade.

Vater unser ꝛc. Gegrüßt seist ꝛc.

℣. Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

℟. Erbarme Dich unser.

### Zehnte Station.

#### Jesus wird seiner Kleider beraubt.

℣. Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus! und sagen Dir Dank:

R. Weil Du durch dein heiliges Kreuz die ganze Welt erlöset hast.

Kaum bist Du, o liebster Heiland, auf der Schädelstätte angekommen, so wurden Dir ohne alle Schonung und auf die gewaltsamste Weise die Kleider vom Leibe gerissen. Entkleidet mußtest Du dastehen, deinen Feinden und allem Volke zum Gespötte. So wolltest Du für unsere Sünden der schamlosen Wohllust, der frechen Ueppigkeit in Kleidern und jeder weichlichen Sinnenlust büßen.

O laß mich die Abscheulichkeit all' dieser Sünden erkennen und gib, daß ich dieselben auch mit aller Sorgfalt und selbst im Geringsten vermeide. Ach, deine schmerzliche Entkleidung mahnet mich an den Verlust des Kleides der Unschuld! O hilf mir, daß ich als wahrer Büßer mit keuschem Leibe Dir diene, um dereinst zur Seligkeit Derjenigen zu gelangen, die ihre

Seelen mit den Bußthränen rein gewaschen haben.

Vater unser ꝛc. Gegrüßt seist ꝛc.

℣. Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

℟. Erbarme Dich unser.

### Eilfte Station.

#### Jesus wird an's Kreuz genagelt.

℣. Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus! und sagen Dir Dank:

℟. Weil Du durch dein heiliges Kreuz die ganze Welt erlöset hast.

Ach, was sehe ich, göttlicher Erlöser! Grausam legt man Dich auf das Kreuz hin; mit Gewalt streckt man deine heiligen Hände und Füße aus und durchbohret sie mit scharfen, spitzigen Nägeln. Welch ein Schmerz! Und Du schweigst und duldest alle diese schrecklichen Peinen als das sanftmüthigste Opferlamm für die Sünden der Welt.

O Jesu, so Vieles hast Du auch um meiner Sünden willen gelitten — und ich sollte mich weigern, aus Liebe zu Dir meinen bösen Neigungen zu entsagen?! Ich sollte, nach den Worten deines Apostels, den alten Menschen mit seiner verderblichen Begierlichkeit nicht auch an's Kreuz heften, die sinnlichen Gelüste nämlich unterdrücken?! O erfülle mich doch, ja durchbohre, wie mit Nägeln, mein Herz und meinen Leib mit einer heiligen Furcht vor Dir, dem allwissenden, dem allgegenwärtigen Gott, auf daß ich immer und überall meide, was sündhaft ist.

Vater unser rc. Gegrüßt seist rc.

℣. Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

℟. Erbarme Dich unser.

### Zwölfte Station.

**Jesus wird am Kreuze erhöht und stirbt.**

℣. Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus! und sagen Dir Dank:

℟. Weil Du durch dein heiliges Kreuz die ganze Welt erlöset hast.

Mein Gott, mein Heiland! da hängst Du arm und nackt am Kreuze — unter den fürchterlichsten Schmerzen! So mußt Du drei Stunden lang mit dem Tode ringen! Und selbst in diesen qualvollsten Peinen betest Du für deine Peiniger und für alle deine Feinde. Endlich neigest Du dein Haupt — übergibst deinen Geist dem himmlischen Vater — und so stirbst Du!

O Jesu, verzeihe auch mir und nimm mich auf, wie Du den reumüthigen Schächer aufgenommen hast. Vor deinem heiligen Kreuze verabscheue und beweine ich alle meine Sünden. Es ist mein fester Vorsatz, ich will nicht wieder sündigen. Du hast dein Leben für mich dahingegeben; es ist also billig, daß ich den Rest des meinigen für Dich nach deinem Wohlgefallen verwende. Empfehle mich auch dem Schutze deiner heiligsten Mutter,

damit ich vor der Sünde bewahrt bleibe und einst mit Dir ausrufen möge: Es ist vollbracht, in deine Hände empfehle ich meinen Geist!

Vater unser ꝛc. Gegrüßt seist ꝛc.

V. Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

R. Erbarme Dich unser.

### Dreizehnte Station.

**Jesus wird vom Kreuze herabgenommen und in den Schooß Mariä gelegt.**

V. Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus! und sagen Dir Dank:

R. Weil Du durch dein heiliges Kreuz die ganze Welt erlöset hast.

O tiefbetrübte Mutter meines Erlösers! wer kann wohl jenen Schmerz fassen, der wie ein zweischneidiges Schwert dein Herz zerriß, als der blutbedeckte, schrecklich verwundete, entseelte Leichnam deines geliebtesten Sohnes in deinen jungfräulichen Schooß gelegt ward? Wahrhaft, die Mutter der Schmerzen bist du da gewesen!

Habe aber nicht auch ich mit meinen Sünden so viel zu deinen Schmerzen beigetragen? O gütigste Jungfrau! bitte, daß dein göttlicher Sohn mir gnädig sei. Und wenn ich das große Glück habe, Jesum selbst, nicht nur in die Arme, sondern sogar in mein Herz aufzunehmen: o dann erflehe mir die Reinigkeit deines Herzens, deinen festen Glauben, deine ruhige Anbetung und innige Liebe, auf daß Er mir recht viele Gnaden mittheile, mich zu allem Guten stärke und ich in Ewigkeit nicht mehr von Ihm getrennt werde. —

Vater unser ꝛc. Gegrüßt seist ꝛc.

℣. Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

℟. Erbarme Dich unser!

### Vierzehnte Station.

**Jesus wird in's Grab gelegt.**

℣. Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus! und sagen Dir Dank:

R. Weil Du durch dein heiliges Kreuz die ganze Welt erlöset hast.

Die Freunde Jesu nahmen seine heilige Leiche, salbten sie mit kostbaren Spezereien, wickelten sie in feine Leinwand und begruben sie in ein ganz neues, steinernes Grab. Nun war's für den göttlichen Erlöser ausgelitten und ausgekämpft; ruhig konnte Er der glorreichen Auferstehung und der Verherrlichung im Himmel entgegen harren.

Auch auf mich wartet das Grab; von allem Irdischen kann ich am Ende nichts mitnehmen — nur das Gute, das ich jetzt thue, nur das bringt mir einst Trost und ewige Belohnung. Laß doch nicht zu, o Jesu, daß ich mein Herz an die Güter dieser Welt hänge. Gib, daß ich, wie Du, in der Liebe Gottes und der Mitmenschen eifrig mich erzeige und jedes Kreuz geduldig ertrage. In Allem laß mich die kurze Zeit meines Lebens so zubringen, daß mir der Tod und das Grab nicht

fürchterlich, sondern tröstlich sein können und daß ich einstens daraus, wie Du, verklärt wieder hervorgehen möge.

Vater unser ꝛc. Gegrüßt seist ꝛc.

℣. Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

℟. Erbarme Dich unser.

### Schlußgebet.

Ich habe nun, o Jesu! dein Leiden und Sterben betrachtet. O laß mir diese Betrachtung auch nützlich werden! Verleihe gnädig, daß ich die Vorsätze, die ich da gefaßt, auch in Ausführung bringe; gib, daß mein Glaube an Dich immer lebendiger, meine Hoffnung auf Dich immer fester werde, daß wahre Reue über meine Sünden und ächter Bußgeist mich immerdar durchdringen.

So oft ich ein Bildniß von Dir erblicke oder auch sonst an Dich denke, o da möge ich auch deiner Liebe und deines Leidens eingedenk sein und das

bewirke es, daß ich die Sünde meide und auf dem Wege der Tugend standhaft verharre.

Auch dich, o jungfräuliche Großmutter, flehe ich noch um deine mächtige Fürsprache an. Bitte deinen göttlichen Sohn, meinen Herrn und Heiland, daß Er diese nun vollendete Andacht gütigst annehme — zu einem schwachen Ersatze für meine Sünden, zum Heile meiner Mitmenschen und besonders auch zum Troste der armen Seelen im Fegfeuer.

Es lebe Jesus, der Gekreuzigte! Es lebe Maria, die unbefleckt empfangene, jungfräuliche Gottesmutter!

## Am hochheiligen Osterfeste.

### Gebet zu dem auferstandenen Heiland.

Mein Herr und mein Gott, Jesus Christus! ich glaube fest an deine Auferstehung von den Todten. Ich glaube an deinen Sieg über den Tod,

die Sünde und die Hölle. Lob und Preis, Verherrlichung und Anbetung sei Dir, o göttlicher Erlöser, in alle Ewigkeit von allen Geschöpfen im Himmel und auf Erden!

Ja, o Jesu! Du bist wahrhaft der Sohn Gottes, unser Lehrer, unser Heiland, die unfehlbare Wahrheit, Du mein Herr, Du mein Gott! Dich verehre ich von ganzem Herzen; Dich bete ich an als den höchsten Herrn und König.

O laß mich, verherrlichter Sohn Gottes, an deinem Siege also Theil nehmen, daß ich der Sünde und dem alten verderbten Menschen in mir immer mehr absterbe und auferstehe zu einem neuen, Dir gefälligen Leben! Du bist am Kreuze für mich gestorben und nun lebst Du ewig für mich zur Rechten des Vaters. Gib, daß ich auch für Dich und nach deinem Willen lebe, um einst auch in deiner Gnade meine Tage zu beschließen.

Deine glorreiche Auferstehung, o Jesu, ist mir die sicherste Bürgschaft, daß auch alle deine Diener zur herrlichen Auferstehung gelangen werden und daß ihnen eine ewige unverwelkliche Krone des Lebens aufbehalten sei. Gib mir doch deine allvermögende Gnade, daß ich durch einen frommen Lebenswandel dieser Auferstehung und dieser Krone mich würdig mache.

O nicht die irdischen Güter dieser Welt, sondern die himmlischen, die ewigen dort oben — laß mich, o Gott, suchen, und wenn ich auch große Gewalt anwenden muß, um in das Himmelreich einzudringen, — o die Herrlichkeit dort bei Dir, o Jesu, sie ist aller Anstrengung und des heißesten Kampfes werth. „Nur wer aussäet in Thränen, wird in Freude und Jubel einerndten." (Ps. 125.)

Und sollten auch die herbsten Leiden über mich kommen, — sollte ich auch ein schweres Kreuz tragen müssen:

Du, o göttlicher Erlöser, hast ja aus Liebe zu mir das schwerste Kreuz getragen; Du hilfst mir das meinige tragen und machst es mir leicht — und nur wenn ich mit Dir werde gelitten haben, nur dann darf ich hoffen, daß ich auch mit Dir werde verherrlicht werden. Amen.

## Ostergruß an Maria.

Freu' dich, o Himmelskönigin,
Freu' dich, Maria!
Freu' dich, das Leid ist alles hin, Alleluja!
Bitt Gott für uns Maria!

* * *

Den du zu tragen würdig warst,
Freu' dich, Maria!
Der hat uns allesammt erlöst, Alleluja!
Bitt Gott für uns, Maria!

* * *

Er ist erstanden von dem Tod',
Freu' dich, Maria!
Wie Er's gesagt, der wahre Gott, Alleluja!
Bitt Gott für uns, Maria!

℣. Freue dich und frohlocke, o Jungfrau Maria! Alleluja!

R. Denn der Herr ist wahrhaftig auferstanden. Alleluja!

Lasset uns beten!

O Gott, der Du durch die Auferstehung deines Sohnes, unsers Herrn Jesu Christi, Dich gewürdigt hast, die Welt zu erfreuen: wir bitten Dich, verleihe, daß wir durch seine Gebärerin, die Jungfrau Maria, zu den Freuden des ewigen Lebens gelangen mögen. Durch denselben Christum, unsern Herrn. Amen.

## In der Bittwoche.

### Litanei von allen Heiligen.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, höre uns! Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme Dich unser!

Gott heiliger Geist, erbarme Dich unser!
Heiligste Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme Dich unser!
Heilige Maria, bitt für uns!
Heilige Gottesgebärerin,*)
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Heiliger Michael,
Heiliger Gabriel,
Heiliger Raphael,
Alle heiligen Engel und Erzengel,
Alle Chöre der seligen Geister,
Heiliger Johannes der Täufer,
Heiliger Joseph,
Alle heiligen Patriarchen und Propheten,
Heiliger Petrus,
Heiliger Paulus,
Heiliger Andreas,
Heiliger Jakobus,
Heiliger Johannes,
Heiliger Thomas,
Heiliger Jakobus,
Heiliger Philippus,
Heiliger Bartholomäus,
Heiliger Matthäus,
Heiliger Simon,
Heiliger Thaddäus,
Heiliger Matthias,

---

*) Bitt (bittet) für uns!

Heiliger Barnabas, bitt für uns!
Heiliger Lukas,*)
Heiliger Markus,
Alle heiligen Apostel und Evangelisten,
Alle heiligen Jünger des Herrn,
Alle heiligen unschuldigen Kinder,
Heiliger Stephanus,
Heiliger Laurentius,
Heiliger Vincentius,
Heilige Fabian und Sebastian,
Heilige Johannes und Paulus,
Heilige Cosmas und Damianus,
Heilige Gervasius und Protasius,
Alle heiligen Martyrer,
Heiliger Sylvester,
Heiliger Gregorius,
Heiliger Ambrosius,
Heiliger Augustinus,
Heiliger Hieronymus,
Heiliger Martinus,
Heiliger Nikolaus,
Alle heiligen Bischöfe und Bekenner,
Alle heiligen Lehrer,
Heiliger Antonius,
Heiliger Benediktus,
Heiliger Bernardus,
Heiliger Dominikus,

*) Bitt (bittet) für uns!

Heiliger Franziskus, bitt für uns!
Alle heiligen Priester und Leviten,*)
Alle heiligen Mönche und Einsiedler,
Heilige Maria Magdalena,
Heilige Agatha,
Heilige Lucia,
Heilige Agnes,
Heilige Cäcilia,
Heilige Katharina,
Heilige Anastasia,
Alle heiligen Jungfrauen und Wittwen,
Alle Heiligen Gottes,
Sei uns gnädig: verschone uns, o Herr!
Sei uns gnädig: erhöre uns, o Herr!
Von allem Uebel, erlöse uns, o Herr!
Von aller Sünde,**)
Von deinem Zorne,
Von plötzlichem und jähem Tode,
Von der Arglist des Satans,
Von Zorn, Haß und allem bösen Willen,
Vom Geiste der Unzucht,
Von Blitz und Ungewitter,
Vom ewigen Tode,
Durch das Geheimniß deiner heiligen Menschwerdung,
Durch deine Ankunft,

---

*) Bitte (bittet) für uns!

**) Erlöse uns, o Herr!

Durch deine Geburt, erlöse uns, o Herr!
Durch deine Taufe und dein heiliges Fasten,*)
Durch dein Kreuz und Leiden,
Durch deinen Tod und dein Begräbniß,
Durch deine heilige Auferstehung,
Durch deine wunderbare Himmelfahrt,
Durch die Ankunft des heiligen Geistes, des Trösters,
Am Tage des Gerichtes,
Wir Sünder: wir bitten Dich, erhöre uns!
Daß Du uns verschonest,**)
Daß Du uns verzeihest,
Daß Du uns zur wahren Buße führen wollest,
Daß Du deine heilige Kirche leiten und regieren wollest,
Daß Du den apostolischen Oberhirten und alle Ordnungen der Kirche im heiligen Glauben bewahren wollest.
Daß Du die Feinde deiner heiligen Kirche demüthigen wollest,
Daß Du den Königen und christlichen Fürsten Friede und wahre Eintracht schenken wollest,
Daß Du dem gesammten christlichen Volke Friede und Einigkeit verleihen wollest,

*) Erlöse uns, o Herr!
**) Wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du uns selbst in deinem heiligen Dienste stärken und erhalten wollest, wir bitten Dich, erhöre uns!
Daß Du unsere Herzen zu himmlischen Verlangen erheben wollest,*)
Daß Du unsern Wohlthätern die ewigen Güter verleihest,
Daß Du unsere und unserer Brüder, Verwandten und Wohlthäter Seelen von der ewigen Verdammniß errettest,
Daß Du die Früchte der Erde geben und erhalten wollest,
Daß Du allen christgläubig Verstorbenen die ewige Ruhe schenken wollest,
Daß Du uns erhören wollest,
Du Sohn Gottes,
O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt: verschone uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt: erhöre uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt: erbarme Dich unser, o Herr!
Christe, höre uns! Christe, erhöre uns!
Herr, erbarme Dich unser!

---

*) Wir bitten Dich, erhöre uns!

Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!

Vater unser ꝛc. Gegrüßt seist ꝛc.

### Gebete.

O Gott! dem es eigen ist, sich allzeit zu erbarmen und zu schonen; nimm auf unser Flehen, damit uns und alle deine Diener, die die Kette der Sünde fesselt, deine erbarmende Liebe milde erlöse.

Erhöre, o Herr! die Bitten der Demuth und schone der Sünden derer, so Dich bekennen, damit Du Nachlaß uns zumal und Frieden gütigst verleihest.

Dein namenloses Erbarmen, o Herr! zeige uns Milde, auf daß Du uns von aller Sünde erlösest, und den Peinen, die wir für dieselben verdienen, entreißest.

O Gott! der Du durch die Sünde beleidigt, durch Reue versöhnet wirst; schau gnädig an deines Volkes demü-

thig Flehen und wende die Geißeln deines Zornes ab, die wir für unsere Sünden verdienen.

Allmächtiger, ewiger Gott! erbarme Dich deines Dieners, unsers Oberhirten N. und leite ihn nach deiner Huld auf dem Wege des ewigen Heils, damit er durch Dich das Dir Gefällige begehre und in voller Kraft erwirke.

O Gott! von dem heiliges Begehren, rechter Rathschluß und vollkommenes Wirken ausgeht; gib deinen Dienern den Frieden, den die Welt nicht geben kann, damit unsere Herzen deinen Geboten ergeben, und unsere Tage, der Furcht vor Feinden entledigt, unter deinem Schutze beruhigt seien.

Entzünde mit dem Feuer des heiligen Geistes unsere Herzen, o Herr! daß wir keuschen Leibes Dir dienen und mit reinem Herzen Dir gefallen.

O Gott! aller Gläubigen Schöpfer

und Erlöser, verleihe den Seelen deiner Diener und Dienerinnen Nachlaß aller Sünden, damit sie die Vergebung, die sie allzeit gewünscht haben, durch die gottselige Fürbitte erlangen.

Komm unserm Thun, o Herr! zuvor mit deiner Gnade und geleite es helfend, damit all unser Gebet und unser Wirken von Dir ausgehe und durch Dich angefangen ende.

Allmächtiger, ewiger Gott! der Du Herr bist der Lebendigen wie der Todten und Aller Dich erbarmest, die Du im Glauben und Wirken als die Deinen voraus erkennest: wir flehen Dich demüthigst an, daß Alle, für welche zu beten wir uns vorgenommen haben und die noch diese Zeitlichkeit im Fleische zurückhält, oder die, ihres Leibes entkleidet, das Jenseitige schon aufgenommen hat, durch die Fürsprache aller deiner Heiligen, nach deiner väterlichen Güte Verzeihung aller ihrer Sünden erlangen mögen. Durch Je-

sum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

## Am Feste der Himmelfahrt Christi.

Göttlicher Heiland, Jesus Christus! wie herrlich bist Du heute als Sieger über Tod und Hölle gen Himmel aufgefahren! wie glänzend war dein Einzug in die ewigen Wohnungen! Von Herzen wünsche ich Dir Glück zu deinem Triumphe, zu deiner himmlischen Glorie.

Wie ist doch aber deine Himmelfahrt, o verherrlichter Gottmensch — wie ist sie mein süßester Trost, meine kräftigste Ermunterung zu jeder Tugend! Was Du ja zu deinen geliebten Jüngern gesprochen, das ist auch uns gesagt: „Ich gehe hin, für euch einen Ort zu bereiten, damit auch ihr seid, wo ich bin.“ (Joh. 15, 2.)

Dorthin also rufst Du uns Alle! Dort in deinem schönen Himmel willst

Du uns überschwenglich belohnen, was wir hienieden Gutes thun, sowie jedes Kreuz und Leiden, das wir aus Liebe zu Dir geduldig ertragen.

Nein, o Jesu, ich will nicht ermüden in dem Kampfe; die Siegespalme winkt auch mir, den Himmel hast Du auch mir eröffnet. Gedenke aber, wie ich so schwach bin und ohne deinen Beistand nichts Gutes vermag. Sende mir denn doch, ich bitte inbrünstig, — sende mir vom Himmel herab deine Gnade, deinen heiligen Geist. Mache, daß ich die allzu ängstliche Sorge für die irdischen Güter aufgebe, dagegen mit ganzer Seele Das suche, was droben ist. Dorthin, wo Du zur Rechten des Vaters thronest und wo Du deine Getreuen erwartest, — dorthin erhebe die Augen meines Geistes, damit ich in allem Guten standhaft verharre. Amen.

Kirchengebet.

Allmächtiger Gott! wir glauben fest, daß an dem heutigen Tage dein eingeborner Sohn, unser Herr und Heiland, in den Himmel aufgefahren ist. Verleihe uns doch die Gnade, daß auch wir mit unseren Herzen jetzt schon im Himmel wohnen mögen: durch denselben Christum, unsern Herrn. Amen.

## Am hochheiligen Pfingstfeste.

### Bitte um die sieben Gaben des heiligen Geistes.

Komm, o Geist der Weisheit! besitze mein Herz und Gemüth; lehre mich die himmlischen Güter so betrachten und schätzen, daß ich alles Vergängliche und Irdische gering achte, und nur das Ewige liebe und suche. — Vater unser 2c.

Komm, o Geist des Verstandes! erleuchte meine Seele, damit sie

dein göttliches Wort und die Geheimnisse des Glaubens zu ihrem Heile richtig verstehe und dadurch zu deiner und des Vaters und des Sohnes Erkenntniß gelange. — Vater unser 2c.

Komm, o Geist des Rathes! regiere mein Herz bei allen Geschäften, halte es ab von allem Bösen und neige es zu jeder Tugend; führe und leite mich in vorkommenden Zweifeln, damit ich den rechten Weg nie verfehle, der mich zu meinem letzten Ziele und Ende, zur ewigen Seligkeit führen soll. — Vater unser 2c.

Komm, o Geist der Stärke! nimm deine Wohnung in meinem Herzen, richte es auf in jeder Betrübniß, stärke es in allen Leiden und Widerwärtigkeiten, gib ihm Kraft wider alle feindlichen Anfälle, damit ich nie von den Widersachern meines Heils überwunden werde, sie allzeit besiege und Dir wohlgefalle. — Vater unser 2c.

Komm, o Geist der Erkennt-

niß! lehre mich alle eitlen Dinge dieser Welt nach ihrem wahren Werthe und Nutzen erkennen und unterscheiden, damit ich dieselben allzeit zu deiner Ehre und zu meinem Heile zu gebrauchen wisse. — Vater unser ꝛc.

Komm, o Geist der Gottseligkeit! bewege mein Herz zu wahrer Andacht und heiliger Liebe Gottes, damit ich bei allen Uebungen der Frömmigkeit und Tugend nichts Anderes als Gott allein suche, Ihn durch die Liebe finde und einst zu seinem ewigen Besitze gelangen möge. — Vater unser ꝛc.

Komm, o Geist der Gottesfurcht! durchdringe mein Herz mit deiner heilsamen, kindlichen Furcht, damit ich Dich, meinen Gott und Herrn, allzeit vor Augen habe, und damit ich in dieser heiligen Furcht vermeide, auch das Geringste zu thun, was den Augen deiner göttlichen Majestät mißfallen könnte. — Vater unser.

Antiphon. Komm, heiliger Geist! erfülle die Herzen deiner Gläubigen und entzünde in ihnen das Feuer deiner Liebe.

V. Sende uns deinen Geist und sie werden neu erschaffen werden:

R. Und Du wirst das Angesicht der Erde erneuern.

### Gebet.

O Gott, der Du (am heutigen Tage) die Herzen deiner Gläubigen durch die Erleuchtung des heiligen Geistes unterwiesen hast: gib uns, daß wir durch denselben Geist, was recht ist, erkennen, und seines Trostes uns allzeit erfreuen mögen; durch unsern Herrn Jesum Christum. Amen.

## Am heiligen Dreifaltigkeitssonntage.

### Erneuerung der Taufgelübde.

O heiligste Dreifaltigkeit, Gott Vater, Sohn und heiliger Geist! ich falle in Demuth vor Dir nieder und

bitte Dich, Du wollest mich mit gnädigen Augen ansehen und meine Gebete erhören, die ich in kindlicher Dankbarkeit des Herzens Dir darbringe. Ich danke Dir für die große Gnade und das unschätzbare Geschenk, daß Du mich durch die heilige Taufe von der Erbsünde abgewaschen und meine Seele mit dem Kleide der Unschuld und Heiligkeit geschmückt hast. So bin ich durch dieses heilige Sakrament aus der Sklaverei des Satans befreit, zu deinem Kinde angenommen, zu einem Tempel des heiligen Geistes gemacht und in das Reich Jesu Christi, meines göttlichen Erlösers, aufgenommen worden. Ohne die heilige Taufe wäre ich noch in der Sünde, in der Gewalt des Teufels und ein Kind des ewigen Verderbens.

Ich danke Dir, daß Du mich von der ewigen Verdammniß erlöst und zu einem Erben des Himmels und

Miterben Jesu Christi gemacht hast. Ewiger Dank sei Dir, daß Du mich zum wahren Glauben berufen und von katholischen Eltern in deiner heiligen katholischen Kirche hast geboren werden, unterrichten und erziehen lassen.

Ich bitte Dich nun demüthigst, Du wollest mir beistehen, daß ich die hohe Würde eines Christen niemals durch eine Sünde verletze, noch deine heiligmachende Gnade und das Kleid der Unschuld beflecke oder gar verliere. Ach, ich habe freilich schon so vielmal gegen Dich gesündigt und bin Dir untreu geworden! Ich verabscheue aber alle meine Bosheiten und flehe reumüthig um Schonung und Erbarmen.

O ich hoffe auf deine Gnade, ich hoffe von Dir vollkommene Lossprechung, nicht um meiner allfälligen guten Werke willen, sondern einzig durch die Verdienste Jesu Christi, meines göttlichen Erlösers.

Auf solche Weise mit Dir, o Gott, ausgesöhnt, erneuere ich jetzt den heiligen Bund der Treue, welcher in meinem Namen bei der Taufe mit Dir geschlossen wurde. Ich widersage dem Teufel, der verderbten Welt und dem Fleische, und verwünsche ihre bösen Eingebungen, Eitelkeiten und Gelüste. Ich verlange dagegen, wähle und beschließe fest und theuer, daß ich Dir, o Gott! in Allem dienen, Dich lieben und nur deinen Willen erfüllen wolle.

Du aber, o allmächtiger Gott! befestige gütigst diesen meinen Entschluß. Wie Du mir die Erleuchtung und den Willen gegeben hast, diese Erneuerung meiner Taufgelübde in deiner heiligen Gegenwart aufrichtig auszusprechen, so verleihe mir auch die Kraft und die Gnade, um das in Wirklichkeit zu vollbringen, was ich mit meinen Worten betheuert habe. Amen.

# Am hochheiligen Frohnleichnamsfeste.

**Adoro te oder Gebet des heiligen Thomas von Aquin.**

In Demuth bet' ich Dich, verhüllte Gottheit, an,
Die zwar mein Leibesaug' hier nicht entdecken kann;
Doch bist Du hier; mein Herz, das sich in Dir verliert,
Ergibt sich gänzlich Dir, wie's dem Geschöpf gebührt.

* * *

Hier trügen sich Geschmack, sowie Gefühl, Gesicht;
Doch sicher glaub' ich dem Gehör: dieß trügt hier nicht.
Was Gottes Sohn gesagt, das glaube ich als Christ;
Nichts, nichts ist wahrer, als dieß Wort der Wahrheit ist.

* * *

Nur deine Gottheit wär verhüllt am Kreuzesstamm,
Hier ist die Menschheit auch verhüllt, Du Gotteslamm!

Doch glaube und bekenn' ich: Beide sind
sie hier,
Und was der Schächer bat, das bitt' auch
ich von Dir.

* * *

Die Wunden seh ich nicht, die Thomas
glaubend sah,
Doch glaub' ich fest mit ihm: Mein Herr,
mein Gott ist da!
Gib, daß mein Glaub' an Dich, die Hoff=
nung auf dein Wort,
Die Liebe gegen Dich sich mehren immerfort!

* * *

O Denkmal jener Lieb', die Gott an's
Kreuz gebracht,
Lebend'ges Brod, das wahrhaft uns leben=
dig macht!
Mein Geist, durch Dich genährt, Dir leb'
er jederzeit,
Er koste immer mehr, Herr, deine Süßigkeit!

* * *

O reinster Lebensquell, o Jesu, höchstes Gut!
Es kann ein Tropfen schon von deinem
heil'gen Blut
Von allem Sündenwust die ganze Welt
befrei'n:
O wasch' auch mich dadurch von meinen
Sünden rein!

* * *

O Jesu, den mein Aug' nun noch verhüllet sieht,
Bald still' doch die Begier, die mir im Herzen glüht,
Daß ich Dich aufgedeckt erblick' im reinsten Licht,
Und würdig sei, zu seh'n dein göttlich Angesicht.

Andere Gebete für dieses Fest, sowie die Litanei vom heiligsten Sakramente siehe bei den Nachmittagsandachten Seite 182 bis 198.

## Am Herz-Jesu-Feste.

### Bitte um ein neues Herz.

O Herz Jesu, im heiligsten Sakramente verborgen! Ehre, Anbetung und Liebe sei Dir in Ewigkeit! In Dir sind alle himmlischen Schätze und Gnaden verschlossen; o ergieße doch nur auch einen kleinen Theil derselben in mein elendes, sündiges Herz!

Dieses dein göttliches Herz hat für mich geschlagen, da ich dasselbe noch nicht gekannt, noch nicht geliebt habe. Aber ach, wie wenig erkenne

ich Dich jetzt! und wie lau, wie kalt ist noch immer meine Liebe zu Dir!

In dem Gefühle der Sündhaftigkeit und Verdorbenheit meines Herzens und bei diesem Anblicke von Schmerz und Reue erfüllt, rufe ich zu Dir, o Herz meines Gottes und Herrn! schaffe in mir ein neues Herz.

Ein neues Herz, das die bisherigen Sünden und Treulosigkeiten fort und fort bereut und beweint.

Ein neues Herz, das sich ganz und aufrichtig von den eitlen Freuden und Gütern der Welt losreißt und sich unbedingt Dir ergibt.

Ein neues Herz, das Allen, die es gekränkt und beleidigt haben, aufrichtig vergibt, und Alles, was den Augen deiner göttlichen Majestät könnte mißfällig sein, heldenmüthig überwindet.

Ein neues Herz, welches mit deiner Gnade, o Gott! Früchte der Buße bringt und mit Eifer nach Erwerbung der christlichen Tugenden strebt.

Ein neues Herz, das die Eigenliebe, die der göttlichen Liebe so sehr zuwider ist, immerdar bekämpft und Dich, o Gott! über Alles liebt und alle Menschen deinetwegen.

Ein neues Herz, welches freudig bereit und fest entschlossen ist, Alles aufzuopfern und lieber Alles zu leiden, als durch irgend etwas Böses Dir zu mißfallen und dein Herz dadurch zu betrüben.

Ein neues Herz, das bereit ist, nicht bloß in Freuden und Tröstungen, sondern auch in Leiden und Kreuz Dir zu dienen treu bis in den Tod.

Ein neues Herz, welches dem deinigen, o Jesu! ganz ähnlich ist, immer für Dich lebt und schlägt, das Dir in Liebe ganz ergeben ist, in der Liebe zu Dir stirbt und würdig wird, zum Besitze deiner ewigen Liebe zu gelangen. Amen.

## Litanei vom heiligsten Herzen Jesu.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, höre uns! Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt,*)
Gott heiliger Geist,
Heiligste Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
Du allerheiligstes Herz Jesu,
Herz Jesu, des eingebornen Sohnes Gottes,
Herz Jesu, Du lebendiger Tempel der Gottheit,
Herz Jesu, Du Thron der heil. Dreifaltigkeit,
Herz Jesu, Du Haus Gottes,.
Herz Jesu, Du nie versiegende Gnadenquelle,
Herz Jesu, Du Zuflucht der Frommen,
Herz Jesu, Du Altar der Versöhnung,
Herz Jesu, Du Brandopfer der Liebe,
Herz Jesu, Du Buch der seligen Auserwählung,
Herz Jesu, Du Unterpfand unseres Heiles,
Herz Jesu, Du Hoffnungsstern der Betrübten,
Herz Jesu, Du Trost der Kranken,
Herz Jesu, Du Beruhigung der Sterbenden,

*) Erbarme Dich unser!

Du im heiligsten Sakramente bis an das Ende der Welt bei uns verbleibendes Herz Jesu, erbarme Dich unser!
Du im Gebete bis zur Erde geneigtes Herz Jesu,*)
Du bis in den Tod betrübtes Herz Jesu,
Du mit Schmach und Spott ersättigtes Herz Jesu,
Du mit Bitterkeit erfülltes Herz Jesu,
Du von Schmerzen bedrängtes Herz Jesu,
Du vom himmlischen Vater verlassenes Herz Jesu,
Du aus Liebe zu uns brechendes Herz Jesu,
Du von der Lanze durchbohrtes Herz Jesu,
Sei uns gnädig: verschone uns, o Herr!
Sei uns gnädig: erhöre uns, o Herr!
Von allem Uebel: erlöse uns, o Herr!
Von einem hochmüthigen Herzen,**)
Von einem geizigen und neidischen Herzen,
Von einem sinnlichen und unreinen Herzen,
Von der Kleinmuth des Herzens,
Von allem Mißtrauen auf deine Liebe,
Von Haß und Unversöhnlichkeit,
Von der Unbarmherzigkeit gegen den Nächsten,
Von der Verstockung des Herzens,
Vom Widerwillen gegen Kreuz und Leiden,

---

*) Erbarme Dich unser!
**) Erlöse uns, o Herr!

Von der Trägheit im Guten, erlöse uns, o Herr!
Von der Unkenntniß des eigenen Herzens, erlöse uns, o Herr!
Wir arme Sünder: wir bitten Dich, erhöre uns!
Daß die Flamme deines heiligsten Herzens unsere Liebe entzünden wolle,*)
Daß die Geduld deines heiligsten Herzens uns barmherzig ertrage,
Daß die Armuth deines heiligsten Herzens uns die Güte des Himmels mittheile,
Daß die Leiden deines heiligsten Herzens uns in den unsrigen stärken,
Daß der Gehorsam deines heiligsten Herzens uns zur Haltung deiner Gebote anleite,
Daß die Weisheit deines heiligsten Herzens uns znm Guten erleuchte,
Daß die Liebe deines heiligsten Herzens uns im Leben und im Sterben bewache,
Daß die Reinheit deines heiligsten Herzens uns zu deinen Freunden mache,
Daß die Erbarmung deines heiligsten Herzens uns in unserm Tode errette,
O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt: verschone uns, o Herr!

*) Wir bitten Dich, erhöre uns!

O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt: erhöre uns, o Herr!

O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt: erbarme Dich unser, o Herr!

Christe, höre uns! Christe, erhöre uns!

Herr, erbarme Dich unser!

Christe, erbarme Dich unser!

Herr, erbarme Dich unser!

Vater unser 2c.

Ant. Sei gegrüßt, süßestes Herz Jesu Christi, Du Schatzkammer der göttlichen Barmherzigkeit! In Dich verberge ich mich; in Dich verschließe ich mich; Dir empfehle ich mich; Dir übergebe ich mich; Dir überlasse ich mich; Dir opfere ich mich und Dein verbleibe ich im Leben und im Sterben.

Gebet.

Göttlicher Erlöser, Jesus Christus, der Du dein süßestes Herz im hochwürdigsten Sakramente uns zum Troste zurückgelassen hast, um dadurch auch unsere Herzen an Dich zu ziehen: er-

höre unsere Bitten und verleihe, daß Alle, welche die Entehrungen und Entheiligungen deines heiligsten Herzens beweinen und sich Mühe geben, selbe Dir durch ihre Liebe und Treue zu ersetzen, dafür die Gnade deines Herzens in ihrem Leben und den Schutz desselben im Tode erfahren mögen. Der Du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

**Gebetkränzlein zum heiligsten Herzen Jesu.*)**

℣. O Gott, merke auf meine Hilfe;
℟. Herr, eile mir zu helfen.

1. Mein liebreichster Jesus! wenn ich die Güte deines Herzens betrachte und sehe, wie dasselbe voll ist von Mitleiden und Zärtlichkeit gegen die Sünder, so frohlocket mein Herz und wird mit Zuversicht erfüllt, von Dir

*) Jedesmal ein Ablaß von 300 Tagen. Pius VII. 26. Sept. 1817.

gnädig aufgenommen zu werden. Ach, mein Gott, wie vielfältig sind meine begangenen Sünden! aber gleich dem büßenden Petrus und der reumüthigen Magdalena beweine und verabscheue ich sie, weil sie eine Beleidigung deiner unendlichen Güte, meines höchsten Gutes sind. O schenke mir vollkommene Verzeihung und laß mich lieber sterben, als Dich je wieder beleidigen, oder laß mich nur leben, damit ich Dich hinwieder liebe. Amen.

1 Vater unser und 5 Ehre sei Gott 2c.

Dein süßes Herz entzünde stets in mir,
O Jesu, meine Liebe mehr zu Dir!

2. Ich benedeie, o mein Jesus, dein demüthigstes Herz und danke Dir, daß Du mich, nachdem Du dasselbe mir zum Vorbilde gegeben, nicht nur so dringend zu seiner Nachahmung ermunterst, sondern um den Preis so vieler Demüthigungen, die Du erlitten, mir auch den Weg dazu ge-

wiesen und geebnet hast. Wie undankbar und thöricht war ich! Wie sehr habe ich mich vergangen! O verzeih' es mir! Kein Stolz, keine Ruhmsucht mehr! sondern mit demüthigem Herzen und unter Demüthigungen will ich Dir folgen und den Frieden und das Heil erlangen. O mache mich stark dazu und ich werde ewig dein Herz verherrlichen. Amen.

1 Vater unser und 5 Ehre sei Gott ꝛc.

Dein süßes Herz entzünde stets in mir,
O Jesu, meine Liebe mehr zu Dir!

3. Ich bewundere, o mein Jesus, dein überaus geduldiges Herz, und danke Dir wegen so vieler bewunderungswürdiger Beispiele deiner unüberwindlichen Geduld, die Du uns hinterlassen hast. Es schmerzet mich nur, daß sie meiner Weichlichkeit vergebens den Vorwurf machen, da ich auch das kleinste Leiden nicht ertragen kann. Ach, liebster Jesus! flöße meinem Her-

zen eine feurige und standhafte Liebe zur Trübsal, zum Kreuze, zur Abtödtung und Buße ein, damit ich, Dir zum Kalvarienberge nachfolgend, auch in die Herrlichkeit und Freude des Paradieses mit Dir eingehen könne. Amen.

1 Vater unser und 5 Ehre sei Gott rc.

Dein süßes Herz entzünde stets in mir,
O Jesu, meine Liebe mehr zu Dir!

4. In Gegenwart deines sanftmüthigsten Herzens, o mein Jesus, muß ich über die Ungleichheit der Gesinnungen meines Herzens gegen jene des deinigen, wahrhaft erschrecken. Nur zu sehr wird mein Herz bei dem mindesten Anlasse, bei einer Geberde, einem widersprechenden Worte beunruhigt, gereizt und zum Murren gebracht. Ach, verzeihe mir diese leidenschaftlichen Ausbrüche und verleihe mir die Gnade, in Zukunft bei jedem Widerspruche deine unveränderliche Sanft-

muth nachzuahmen und so eines ruhigen, heiligen Friedens zn genießen. Amen.

1 Vater unser und 5 Ehre sei Gott 2c.

Dein süßes Herz entzünde stets in mir,
O Jesu, meine Liebe mehr zu Dir!

5. Lob und Preis soll überall ertönen, o Jesu, deinem großmüthigsten Herzen — wie es Ihm ganz und gar gebührt, — Ihm, welches den Tod und die Hölle siegreich überwunden hat! Mehr als je beschämt, betrachte ich mein kleinmüthiges Herz, das schon durch ein schiefes Wort, durch eine kleine Beleidigung aus der Fassung gebracht wird. Von nun aber soll es nicht mehr so sein. Ich bitte Dich um Muth und Kraft, damit ich kämpfend und siegend auf Erden, auch im Himmel mit Dir freudenvoll triumphiren möge. Amen.

1 Vater unser und 5 Ehre sei Gott 2c.

Dein süßes Herz entzünde stets in mir,
O Jesu, meine Liebe mehr zu Dir!

Wenden wir uns noch zu Maria, weihen wir uns ihrer Liebe, und vertrauend auf ihr mitleidiges Herz, sprechen wir:

Durch die hohen Vorzüge deines süßesten Herzens erbitte mir, o erhabene Mutter Gottes und auch meine Mutter, Maria! eine wahre und beharrliche Andacht zum heiligsten Herzen Jesu, deines Sohnes, damit ich mit allen meinen Gedanken und Willensregungen in dasselbe mich verschließend, alle meine Pflichten getreulich erfülle und jederzeit meinen göttlichen Erlöser mit Freudigkeit des Herzens eifrig diene. Amen.

℣. O Herz Jesu, brennend vor Liebe zu uns:

℟. Entflamme unsere Herzen zur Liebe zu Dir!

Gebet.

Verleihe gnädigst, o Herr, daß der heilige Geist uns mit jenem Feuer entflamme, welches dein eingeborner Sohn, unser Herr und Heiland Jesus Christus aus dem Innersten seines heiligsten Herzens auf die Erde gebracht hat und mächtig wollte entbrennen sehen. Durch ebendenselben Christum, unsern Herrn. Amen.

## An den Sonntagen nach Pfingsten.

### Litanei von der göttlichen Vorsehung.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel: erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt,*)
Gott heiliger Geist,
Heiligste Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,

*) Erbarme Dich unser!

Gott, der Du allein unsere Zuflucht und Stärke bist: auf Dich hoffen wir, o Herr!
Gott, der Du unsere Noth und Trübsal siehst, bevor wir sie Dir klagen,*)
Gott, der Du unsere Seufzer und Bitten hörst, bevor wir Dich anrufen,
Gott, der Du in deiner Allmacht uns von jeder Bedrängniß befreien kannst,
Gott, unter dessen Macht und Vorsehung alle Dinge stehen,
Gott, der Du unser Vater bist,
Gott, der Du uns, deine Kinder, nicht vergessen kannst, wenn auch eine Mutter ihr Kind vergessen könnte,
Gott, der Du für jeden aus uns eine besondere Sorge trägst, sowie für die ganze Welt,
Gott, der Du Alles weißt und kennst und zugleich Alles in höchster Liebe und Weisheit anordnest,
Gott, der Du sogar die Haare unseres Hauptes gezählt hast und ohne dessen Willen keines derselben zu Grunde geht,
Gott, der Du Alles, das Zukünftige wie das Gegenwärtige, auf das Vollkommenste durchschauest,
Gott, der Du die Vögel des Himmels er=

*) Auf Dich hoffen wir, o Herr!

nährest und die Blumen des Feldes kleidest: auf Dich hoffen wir, o Herr!
Gott, der Du einzig weißt, was uns gut und ersprießlich ist,*)
Gott, der Du Alles recht machest und recht machen wirst, obgleich wir's in diesem Leben nicht immer einsehen,
Gott, der Du Alles zum Besten der Menschen anordnest und leitest,
Gott, der Du auch die zeitlichen Trübsale und Widerwärtigkeiten uns zum Nutzen über uns verhängst,
Gott, der Du alle Jene, die sich kindlich und ohne Vorbehalt deiner Vorsehung überlassen, mitten in ihren Nöthen mit wunderbarer Hilfe beschützest,
Sei uns gnädig: verschone uns, o Herr!
Sei uns gnädig: erhöre uns, o Herr!
Von allem Mißtrauen auf deine göttliche Vorsehung: erlöse uns, o Herr!
Von allem Murren und Klagen gegen deine heiligen Anordnungen: erlöse uns, o Herr!
Von aller Ungeduld: erlöse uns, o Herr!
Von aller eiteln und unnützen Sorge und Furcht: erlöse uns, o Herr!
Wir arme Sünder: wir bitten Dich, erhöre uns!

---

*) Auf Dich hoffen wir, o Herr!

Daß Du in uns ein kindliches Vertrauen auf deine göttliche Vorsehnng erwecken wollest: wir bitten Dich, erhöre uns!
Daß wir bei jedem Glück und Unglück deine weiseste Vorsehung demüthig anbeten,*)
Daß wir Alles von deiner väterlichen Hand mit inniger Dankbarkeit annehmen,
Daß wir unseren eigenen Willen verläugnen, und ihn deinem heiligsten Willen unterwerfen,
Daß wir auch in Kreuz und Leiden nie aufhören, Dich zu lieben,
O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt: verschone uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt: erhöre uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt: erbarme Dich unser, o Herr!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!

Vater unser 2c. Gegrüßt seist 2c.

---

*) Wir bitten Dich, erhöre uns!

### Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott! verleihe mir barmherzig, daß ich deine göttliche Vorsehung immerdar vor Augen habe, und entferne aus meinem Herzen alle unnützen Sorgen, auf daß ich auch in den widrigsten Geschicken fest auf deine unendliche Güte und Weisheit vertraue. Ordne und leite alle Ereignisse meines Lebens, wie Du es als Dir wohlgefällig, zu deiner größern Ehre und zu meinem Seelenheile erkennest.

O Gott, in dessen Händen alle Grenzen der Erde und alle Willen der Menschenkinder liegen: ich flehe zu deiner unermeßlichen Güte, komme mir in meinen Nöthen zu Hilfe und laß mich in deiner Barmherzigkeit aufathmen, damit ich, durch Dich errettet, deine weiseste Vorsehung preise und Dich als meinen gütigsten Gott und besten Vater alle Tage meines Lebens lobe.

O Gott, dessen Wege und Urtheile unerforschlich, aber immerhin gut und heilsam sind: vermehre, wenn es also in deinen Rathschlüssen liegt, meine Trübsal; aber vermehre auch meine Liebe, damit ich würdig werde, jedes Kreuz und Leiden nach dem Beispiele deines eingebornen Sohnes, unsers Herrn Jesu Christi, zu deiner größern Ehre zu tragen und deiner göttlichen Majestät dadurch wohlgefällig zu werden — durch denselben Christum, unsern Herrn. Amen.





Neunter Abschnitt.

# Andachten zur allerseligsten Jungfrau Maria.



## 1. Lobgesang: Ave maris stella.

Stern auf diesem Lebensmeere,
Mutter Gottes voll der Ehre,
Allzeit Jungfrau, sei gegrüßt!

Du bist uns des Himmels Pforte,
Du hast seit des Engels Worte
Evas Namen uns versüßt.

Durch dein Fürwort sei uns Frieden,
Nachlaß unsrer Schuld beschieden,
Nimm von uns die Blindheit hin.

Heb' das Uebel, das uns drücket,
Und erfleh', was uns beglücket,
Zeige wahren Muttersinn.

Durch Dich höre unser Flehen,
Der herabkam von den Höhen,
Um für uns dein Sohn zu sein.

O du Jungfrau sonder gleichen,
Der an Sanftmuth Alle weichen,
Mach' uns schuldlos, sanft und rein.

Stell' uns sicher vor den Feinden,
Daß wir einst mit Jesu Freunden
Uns erfreu'n im Himmelreich.

Gott, der Vater, sei gepriesen,
Ehre sei dem Sohn erwiesen,
Und dem heil'gen Geist zugleich! Amen.

## Weihegebet an Maria.

O heilige Jungfrau, Mutter meines Herrn Jesu Christi und Mutter aller elenden Sünder! ich flehe zu Dir und nach dem Verlangen deines am Kreuze sterbenden Sohnes — erwähle ich dich jetzt zu meiner Mutter und Fürsprecherin. Im Angesichte des Himmels bezeuge ich, daß ich keine andere Mutter zu haben verlange als dich,

o Maria, o Mutter des barmherzigsten Gottes!

Ich erkenne dich als meine Gebieterin und Herrin; du, o erhabenste Königin des Himmels und der Erde! du bist auch meine Königin. Um dich nach Gott am meisten zu ehren, übergebe ich dir meinen Leib und meine Seele, all das Meinige und mein ganzes Leben. Ich nehme mir ernstlich vor, nichts zu thun, was dir mißfällig sein könnte, sondern in deinem Dienste alles dasjenige zu erfüllen, was deinem reinsten Herzen gefällt und sich für dein Pflegkind geziemt.

Dich also will ich in meinem ganzen Leben lieben als meine Mutter; dich ehren als meine Königin; dir dienen als meiner Herrin; in allen Anliegen und Nöthen zu dir fliehen als zur Mutter aller Gnaden; dein mütterliches Herz aber will ich durch Nachahmung deiner Tugenden zu erfreuen suchen.

In aller Demuth aber bitte ich dich, o Maria! du wollest nun mich zu deinem Kinde annehmen und dich gegen mich Unwürdigen als eine Mutter erzeigen. Bin ich betrübt, so tröste mich; bin ich in Gefahr, so rette mich; werde ich vom bösen Feinde versucht, so beschütze mich; bin ich in Zweifeln und Ungewißheit, so erleuchte, leite und regiere mich; liege ich krank, so hilf mir; umgeben mich die Schmerzen des Todes, so stehe mir bei.

So flehe ich für heute und für alle Tage meines noch übrigen Lebens. Sei mir, o heilige Gottesgebärerin! durch deine allvermögende Fürbitte meine Hoffnung, meine Zuflucht, meine Rettung, mein Heil.

O Jungfrau Maria, erhöre mich.
In dein süßes Herz verschließe mich.
Im Leben und im Tod' beschütze mich,
Auf daß ich stets mehr liebe dich,
Hier zeitlich und dort ewiglich. Amen.

## Tägliche Hingabe an Maria.

O meine Gebieterin! o meine Mutter! ich opfere mich dir gänzlich auf, und um zu beweiſen, daß ich mich deinem Dienſte ergeben habe, ſchenke und weihe ich dir heute meine Augen, meine Ohren, meinen Mund, mein Herz, mich ſelbſt ganz und gar. Weil ich alſo ganz dein bin, o gute Mutter, ſo bewahre und beſchütze mich als deine Sache und dein Eigenthum.

100 Tage Ablaß. Pius IX. 5. Aug. 1851.

## Seufzer in irgend einer Verſuchung.

O meine Gebieterin! o meine Mutter! erinnere dich, daß ich ganz dein eigen bin. Bewahre und beſchütze mich als deine Sache und dein Eigenthum.

40 Tage Ablaß. Pius IX. 5. Aug. 1851.

## Das kräftige Memorare des heiligen Bernard.

Gedenke, o mildeste Jungfrau Maria! es sei noch nie erhört worden, daß Jemand verlassen worden sei, der zu dir seine Zuflucht genommen, der deine Hilfe angerufen, um deine Fürbitte geflehet hat. Von diesem Vertrauen beseelt, eile ich zu dir, o Jungfrau der Jungfrauen, o Mutter! zu dir komme ich, vor dir erscheine ich als Sünder seufzend. O Mutter des ewigen Wortes, verschmähe nicht meine Worte, sondern höre und erhöre sie huldreich. Amen.

300 Tage Ablaß. Pius IX. 25. Juli 1846.

## Drei Gebete mit drei Ave.

1. Ich verehre dich von ganzem Herzen, o heiligste Jungfrau! über alle Engel und Heiligen des Himmels, als die Tochter des ewigen Vaters

und schenke und weihe dir meine Seele mit allen ihren Kräften. Gegrüßt seist ꝛc.

2. Ich verehre dich von ganzem Herzen, o heiligste Jungfrau! über alle Engel und Heiligen des Himmels als die Mutter des eingebornen Sohnes und schenke und weihe dir meinen Leib mit allen seinen Sinnen. Gegrüßt seist ꝛc.

3. Ich verehe dich von ganzem Herzen, o heiligste Jungfrau! über alle Engel und Heiligen des Himmels als die geliebte Braut des heiligen Geistes und schenke und weihe dir mein Herz mit allen seinen Gefühlen, indem ich dich bitte, du wollest mir von der allerheiligsten Dreifaltigkeit alle nöthigen Mittel, um zur Seligkeit zu gelangen, erhalten. Gegrüßt seist ꝛc.

100 Tage Ablaß. Leo XII. den 21. Octob. 1823.

## Gebet zu Maria um Nachahmung ihrer Tugenden.

O allerreinste Jungfrau Maria! du Spiegel der Gerechtigkeit! ich erinnere mich des tugendhaften Lebens, welches du auf dieser Erde geführt hast. Du bist wahrhaft die Reinste, die Beste, und eben darum die Gott Wohlgefälligste gewesen. Wie eifrig und andächtig war dein Gebet, wie tief deine Demuth, wie erhaben dein Wandel, wie freundlich dein Betragen gegen Andere, wie mäßig deine Nahrung, wie streng deine Enthaltsamkeit, wie anständig und bescheiden deine Kleidung, wie gottselig all' dein Thun und Lassen!

Ach, wenn ich dieses dein Leben mit dem meinigen vergleiche, so muß ich mich gar sehr schämen und vor Gottes Gericht fürchten. Nicht nur bin ich dir nicht nachgefolgt, sondern ich lebte so sündhaft, daß ich bei Gott

viele und große Schulden mir zugezogen habe.

Du Mutter der Barmherzigkeit! durch alle jene Tugenden, die du jemals geübt, und durch alle die Bußwerke, die du je verrichtet hast, bitte ich dich, du wollest mir doch eine aufrichtige und vollständige Besserung meines Lebens erlangen. Dein heiliges Fürwort bewirke es bei deinem göttlichen Sohne, daß dein heiligstes Leben mich zur Buße aufmuntere und daß ich von nun an frömmer und tugendhafter zu leben anfange.

Ich bin ja dazu als dein Pflegkind schon verpflichtet; aber ich möchte auch dein guter Schüler (Schülerin) werden und demnach jene schönen Lehren befolgen, die dein ganzes Leben mir an's Herz legt. Ja, nachfolgen will ich dir in allen Tugenden, in allem Guten, so viel mir mit Gottes Gnade möglich ist.

Rein sei also künftig mein Herz

und unsträflich mein Wandel, eingezogen, sittsam und bescheiden mein ganzes Betragen vor Andern und wenn ich allein bin. Gottes Willen treu befolgen, im Stillen Gutes wirken, gegen alle Mitmenschen eine aufrichtige Liebe in Wort und That erzeigen, die Pflichten meines Standes genau erfüllen, oft im Gebete mein Herz zu Gott erheben, stets keusch leben, alle Hoffart und sündhafte Eitelkeit meiden: das sei jetzt unablässig mein Bestreben.

Doch, o gütigste Mutter! du kennst meine Schwachheit — und wenn ich auch den besten Willen zu haben meine, ach was kann ich ohne den Beistand Gottes? Mit dem heiligen Bernard rufe ich also zu dir: „O Mutter, rede du zu deinem Sohne; denn Alles, was Du von Ihm verlangst, gewährt Er dir unfehlbar." Oeffne denn deinen Mund, sprich nur ein Wort — und

ich erhalte überfließende Gnade für Zeit und Ewigkeit. Amen.

## Bitten einer bussfertigen Seele zu Maria.

Siehe, o allerſeligſte Jungfrau Maria, Mutter meines göttlichen Erlöſers, meine einzige Hoffnung! ſiehe zu deinen Füßen einen elenden Sünder, der dich um Gnade bittet. Die ganze Kirche, alle Gläubigen nennen dich die Zuflucht der Sünder; ſo biſt du denn auch meine Zuflucht.

Du weißt, o Maria, wie tief ich in Sünden ſtecke; du weißt, wie ſchwach und elend ich bin; du weißt auch, wie innig und groß mein Vertrauen auf dich iſt. O wie Viele, die ſchon der Hölle zunächſt waren, ſind durch deine Fürbitte gerettet und von ihrem ſündhaften Leben bekehrt worden! Darum kann ich mir nicht denken, daß ich zu Grunde gehe, ſo lange ich dich anrufe,

so lange ich deiner in frommer Liebe gedenke.

O so wende denn, mildeste Fürsprecherin, deine barmherzigen Augen zu mir und erlange mir von deinem göttlichen Sohne Verzeihung aller meiner Sünden und die Gnade einer wahren Bekehrung. Ich fühle wohl die schwere Last meiner Vergehen, — ich bin ein sündiger Mensch; aber ich will mich bessern und mein Leben ändern. Komm du mir zu Hilfe; reiche dem Gefallenen, der dich um Gnade bittet, deine mächtige Hand.

Gedenke doch an all' dasjenige, was dein vielgeliebter Sohn von seiner Geburt an bis zum Tode gelitten hat; gedenke an das kostbare Blut, das Er so häufig und so schmerzhaft vergossen hat. Und das hat Er ja nur aus Liebe zu uns Sündern gethan und gelitten; Er hat es gethan und gelitten auch aus Liebe zu mir, damit auch ich gerettet und selig werde. Bitte

alſo, o Maria, daß dieſe unermeßlichen Leiden Jeſu an mir Armſeligen nicht verloren gehen, vielmehr mir zum Heile gereichen.

Dein mitleidsvolles Herz empfindet ja ſelbſt den ſüßeſten Troſt, wenn du einen Sünder bekehren und ihn zur zeitlichen und ewigen Beſeligung führen kannſt. O ſo mache denn dir heute dieſen Troſt, dieſe Freude! Siehe, ich gebe dir eine ſo willkommene Gelegenheit, einen Menſchen zu retten, der die Ungnade Gottes und die ewige Verdammniß verdient hat. Ja, rette mich, o Zuflucht der Sünder, und nimm mich unter deinen Schutzmantel und laſſe nicht ab, für mich zu bitten, bis du mich hier auf Erden chriſtlich und gottſelig leben und dort im Himmel die ewige Seligkeit genießen ſiehſt.

O Maria, ohne Sünde empfangen! bitte für uns, die wir zu dir unſere Zuflucht nehmen.

## Hilferuf in harter Bedrängniss.

O Maria, liebreichste Mutter Jesu! in schwerer Angst meines Herzens komme ich zu dir; das Kind geht ja gern zur lieben Mutter, sobald es etwas zu leiden hat; ihr klagt es ganz zutraulich Alles, was sein Herz drückt. So nehme ich denn jetzt meine Zuflucht zu dir, o du Zuflucht aller Bedrängten; ich rufe und flehe zu dir, denn auf dich setze ich meine ganze Hoffnung.

Oder soll ich der erste Unglückliche sein, der von dir abgewiesen wird und den du ungetröstet und unerhört lässest? Nein, das kann ich ewig nicht glauben. Und wenn ich auch, meiner vielen Sünden wegen, nicht verdiene, von dir erhört zu werden, o so bist du ja doch die mitleidigste Mutter, die beim Anblicke meiner so großen Noth sicher gerührt wird.

Sage aber nicht, es sei dir un=

möglich, mir zu helfen; ich weiß es ja, daß du so überaus mächtig bist und daß du Alles erlangst, um was du Gott bittest. Auch das sage nicht, daß du mir nicht helfen dürfest; denn du bist ja die Helferin Aller, ja du bist auch insbesondere meine Mutter; deiner Liebe und Sorge hat Jesus Christus auch mich anempfohlen.

Mächtige, beste Mutter! sieh, wie ich vor dir so zuversichtlich Hilfe und Rettung erwarte; wie könnte ich aber anders, da ich nicht nur deine Macht, sondern auch dein liebevolles Herz kenne? Laß es dir denn wohlgefällig sein, daß ich ein so großes, so unerschütterliches Vertrauen auf dich setze. Gestatte nicht, daß ich mich von deinem Angesichte wegbegeben müsse, ohne in meinem Nothruf erhört zu sein. Ja rette mich, befreie mich von der harten Bedrängniß (Krankheit, Noth und Elend).

Doch wenn du auch mit der Hilfe

zögerst oder gar die drückende Last dieses Kreuzes mir nicht wegnimmst: o so erbitte mir doch die Gnade, daß ich den bittern Leidenskelch aus Gottes Hand willig annehme und gottergeben jedes Leiden ertrage. Ich weiß ja wohl, daß wir Alle (wie der heilige Paulus Apstg. 14. versichert) nur durch viele Trübsale in das Himmelreich eingehen können und daß der Weg des Kreuzes der Weg zum Himmel ist; doch wie sehr sträubt sich unsere sinnliche Natur gegen das Leiden! Bitte daher, o du Mutter der Gnaden! bitte, daß ich auch in den schwersten Prüfungen den Muth und das Gottvertrauen niemals verliere, sondern ausharre in der Geduld und stille leide, was und wie und so lange Gott will. Wenn ich mit Gottes Beistand und unter deinem mütterlichen Schutz also leide, dann wird meine Trübsal mir zu den himmlischen Freuden verhelfen. Möge es doch

ſo geſchehen auf deine Fürſprache, o gütigſte Jungfrau und Mutter Maria! Amen.

## Aus dem uralten Einſiedler-Gebete,

zu ſprechen vor einem Bilde Unſerer lieben Frau von Einſiedeln.

O ſtets unbefleckte Jungfrau Maria! heiligſte Mutter meines Herrn Jeſu Chriſti! Hingeworfen auf meine Kniee rufe ich demüthig zu dir um Gnade vor dieſem Bilde, welches dein wunderbares Bildniß in der heiligen Gnadenkapelle zu Einſiedeln vorſtellt. Sieh, ich verehre und liebe dich inniglich, meine liebevollſte Mutter, die du zu Einſiedeln ſo billig als Tröſterin der Betrübten, als Zuflucht der Sünder und als das Heil der Kranken angerufen und verehrt wirſt.

Ich komme freilich vor dein Angeſicht — arm an guten Werken, arm an Verdienſten; aber ich opfere dir auf, o Maria, alle Gebete und guten

Werke, welche der heilige Meinrad, dein geliebtester Diener und erster Ansiedler jener Gnadenstätte, alldort während so vielen Jahren Tag und Nacht verrichtet und dir aufgeopfert hat. So opfere ich dir auch auf alle Gebete und guten Werke, welche dort von so vielen heiligen Bewohnern und frommen Pilgern in tausend Jahren so oft und so eifrig verrichtet worden und fortan noch immer verrichtet werden. Insbesondere vereinige ich mich mit allen heiligen Messen, welche dort von so vielen Priestern zur Ehre des dreieinigen Gottes, zur Verherrlichung deines Namens und zum Heile der Menschen gelesen werden.

Schenke nun auch mir, o Zuflucht der Sünder, die Gnade, meine Sünden aufrichtig zu bereuen, einen wahrhaft christlichen Wandel zu führen und im Guten bis an's Ende meines Lebens zu verharren. Entflamme mein kaltes Herz durch das Feuer der gött-

lichen Liebe; kräftige meine laue Seele zu allem Guten und mache ſie dem Willen meines liebreichſten Erlöſers Jeſu ganz gleichförmig. Lege deine mächtige Fürſprache, o glorreiche Himmelskönigin, bei deinem göttlichen Sohne ein, daß ich nicht durch einen jähen und unvorbereiteten Tod aus dieſer Welt abberufen werde; beſchütze mich an Leib und Seele wider alle Gefahren und jede Anfechtung der Hölle. Stehe mir bei in allen meinen Nöthen, Leiden und Drangſalen; insbeſondere aber unterſtütze und ſchütze mich in meinem letzten Todeskampfe und begleite dann meine arme Seele bis zum Throne ihres göttlichen Richters und erwirb ihr durch deine mächtige Fürbitte die Gnade, dich als die Urſache ihres Heiles ewig loben und preiſen zu können.

Verſchaffe auch, o Königin des Friedens und Mutter der Barmherzigkeit! den chriſtlichen Fürſten eine

wahre Eintracht; erzeige dich gütig zum Heile der Kranken, zum Troste der Betrübten, zur wahren Bekehrung der Sünder und zur Beruhigung der Sterbenden. Wende auch deine barmherzigen Augen auf die armen Seelen im Fegfeuer, insbesondere auf jene, für die ich zu beten schuldig bin und für welche du willst, daß ich beten soll.

Erhöre, o Gnadenvolle, diese meine Bitten; erhöre mich durch die heiligste und zärtlichste Liebe, womit du Jesum, deinen göttlichen Sohn, hienieden geliebt hast und ewig im Himmel liebest. Amen.

## Gebet um eine glückselige Sterbstunde.

Maria, Mutter der Sterbenden! deine Seele war in die größte Betrübniß und Wehmuth versenkt, als du nächst dem Kreuze standest und sahest, wie dein vielgeliebter Sohn mit lauter Stimme rief und sagte: „Va-

**ter! in deine Hände empfehle Ich meinen Geist."**

Durch diese deine Schmerzen, ja durch den bittersten Tod Jesu Christi selbst bitte und flehe ich zu dir, du wollest einst mir im Tode beistehen und mir die Gnade einer glückseligen Sterbstunde erhalten.

Ach, wenn ich alle meine Jahre überdenke, so finde ich, daß ich leider oft und schwer gesündiget habe — und wenn ich auch meine Sünden schon oft beweint habe und fort und fort beweine: ach, wer weiß, ob er der Liebe oder des Hasses würdig ist? hab' ich nicht immerhin zu fürchten, wenn ich die unendliche Gerechtigkeit und Heiligkeit Gottes erwäge?

Doch du, o Maria! bist meine Zuflucht, du bist meine Hoffnung auch in jener letzten Stunde. Jetzt schon und alsdann will ich meine Augen auf dich hinrichten, will dich um deinen Schutz eifrigst anrufen.

Erhalte mir die Gnade, daß ich bei meinem Ende eine vollkommene Reue über alle meine Sünden erwecken und durch das heilige Bußsakrament mit Gott mich gänzlich aussöhnen könne. Ebenso bewirke es durch deine mächtige Fürbitte, daß ich dann noch einmal das heiligste Altarssakrament, als die heilige Wegzehrung, und auch das Sakrament der letzten Oelung würdig empfangen könne, auf daß ich so für diesen letzten Kampf gestärkt werde und mit freudiger Zuversicht vor dem Richterstuhle des gerechten, aber auch barmherzigen Gottes erscheinen dürfe.

Und wenn dann die Schmerzen der Krankheit und die Schrecken des herannahenden Todes mich heftiger überfallen werden, wenn ich von den Herumstehenden keine Hilfe, keinen Trost mehr werde erhalten können: o alsdann sei du meine Hilfe, sei du mein Trost!

Wenn endlich meine Seele von dem Leibe abscheiden wird, o so komme mir dann entgegen — komm mir mit dem heiligen Schutzengel und mit meinen lieben Schutzheiligen entgegen — nimm meine arme Seele auf und führe sie vor das Angesicht Gottes.

Ja dann, o Pforte des Himmels und barmherzige Fürsprecherin! dann zeige mir Jesum, die gebenedeite Frucht deines Leibes, dort in jenem ewigen Reiche, wo weder Tod noch Trauer und Schmerzen, wo nur Freude und Seligkeit sein werden. Amen.

## Die lauretanische Litanei.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, höre uns! Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme Dich unser
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme Dich unser!

Gott heiliger Geist, erbarme Dich unser!
Heiligste Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
erbarme Dich unser,
Heilige Maria, bitt für uns!
Heilige Gottesgebärerin,*)
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Mutter Christi,
Mutter der göttlichen Gnade,
Du allerreinste Mutter,
Du allerkeuscheste Mutter,
Du ungeschwächte Mutter,
Du unbefleckte Mutter,
Du liebliche Mutter,
Du wunderbare Mutter,
Du Mutter des Schöpfers,
Du Mutter des Erlösers,
Du allerweiseste Jungfrau,
Du ehrwürdige Jungfrau,
Du lobwürdige Jungfrau,
Du mächtige Jungfrau,
Du gütige Jungfrau,
Du getreue Jungfrau,
Du Spiegel der Gerechtigkeit,
Du Sitz der Weisheit,
Du Ursache unseres Heils,
Du geistliches Gefäß,
Du ehrwürdiges Gefäß,

---

*) Bitt für uns!

Du vortreffliches Gefäß der Andacht, bitt für uns!
Du geiſtliche Roſe,*)
Du Thurm Davids,
Du elfenbeinener Thurm,
Du goldenes Haus,
Du Arche des Bundes,
Du Himmelspforte,
Du Morgenſtern,
Du Heil der Kranken,
Du Zuflucht der Sünder,
Du Tröſterin der Betrübten,
Du Helferin der Chriſten,
Du Königin der Engel,
Du Königin der Patriarchen,
Du Königin der Propheten,
Du Königin der Apoſtel,
Du Königin der Martyrer,
Du Königin der Beichtiger,
Du Königin der Jungfrauen,
Du Königin aller Heiligen,
Du Königin, ohne Makel der Erbſünde empfangen,
Du Königin des heiligen Roſenkranzes,
O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmſt die Sünden der Welt: verſchone uns, o Herr!

*) Bitt für uns!

O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt: erhöre uns, o Herr!

O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt: erbarme Dich unser, o Herr!

Christe, höre uns! Christe, erhöre uns!

Vater unser ꝛc. Gegrüßt seist ꝛc.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottesgebärerin! verschmähe nicht unser Gebet in unsern Nöthen, sondern erlöse uns allezeit von allen Gefahren, o du glorwürdige und gebenedeite Jungfrau! unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin! versöhne uns mit deinem Sohne, empfiehl uns deinem Sohne, stelle uns deinem Sohne vor!

℣. Bitt für uns, o heilige Gottesgebärerin!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi!

Gebet.

Wir bitten Dich, o Herr! Du wollest deine Gnade in unsere Herzen eingießen, damit wir, die wir durch die Botschaft des Engels die Menschwerdung Christi, deines Sohnes, erkannt haben, durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung gelangen mögen, durch denselben Christum, unsern Herrn. Amen.

V. Bitt für uns, o heiliger Joseph!

R. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet.

Wir bitten Dich, o Herr! daß uns durch die Verdienste des Bräutigams deiner heiligsten Gebärerin geholfen werde, damit, was unser Vermögen nicht erhalten kann, uns durch seine Fürbitte geschenkt werde, der Du lebest und regierest Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Mit 300 Tagen Ablaß. Pius VII. den 30. Sept. 1817.

## Gebet zum heiligen Herzen Mariä.

Herz Mariä, der Mutter Gottes und unserer Mutter! O liebenswürdigstes Herz, Gegenstand des Wohlgefallens der anbetungswürdigsten Dreieinigkeit! o Herz, das die Verehrung der Engel und Menschen verdient! o Herz, welches am meisten dem Herzen Jesu gleicht, dessen vollkommenstes Ebenbild du bist! Herz, voll der Liebe, Güte und des innigsten Mitleidens gegen unser Elend!

Würdige dich, die kalte Eisrinde unserer Herzen zu zerschmelzen und bewirke, daß sie sich ganz nach dem Herzen des göttlichen Erlösers bilden; theile ihnen die Liebe zu deinen Tugenden mit und entzünde sie mit jenem heiligen Feuer, von welchem du immer entbrannt warst.

Wache über die ganze heilige Kirche, beschütze sie, sei ihre Zuflucht und unüberwindliche Festung gegen alle Anfälle ihrer Feinde.

Sei du der Weg, auf welchem wir zu Jeſus kommen, und der Kanal, durch welchen uns jene Gnaden zufließen, die uns zum Heile nöthig ſind.

Sei unſere Hilfe in der Noth, unſer Schutz in allen Anfechtungen, unſere Zuflucht in Verfolgungen, unſer Beiſtand in Gefahren, beſonders in dem letzten Kampfe zur Zeit unſeres Hinſcheidens, wenn die ganze Hölle ſich gegen uns waffnen wird, um in dieſem ſchrecklichen, entſcheidenden Augenblicke, wovon unſere ganze Ewigkeit abhängt, unſere Seele zu rauben.

Jetzt ſchon und alsdann laß uns erfahren, wie zärtlich dein mütterliches Herz iſt; laß uns fühlen die Größe deiner Macht bei Jeſus, und öffne uns, o gütigſte Jungfrau! in ſeinem göttlichen Herzen, in dieſer Quelle der Barmherzigkeit, eine ſichere Zufluchtsſtätte, auf daß wir einſt Ihn mit dir in der Wohnung der Auserwählten

alle Ewigkeit hindurch schauen und preisen mögen. Amen.

### Lobspruch.

Erkannt, geliebt, gelobt und gepriesen, geehrt und verherrlicht sei allzeit und überall das göttliche Herz Jesu und ebenso das unbefleckte Herz Mariä! Amen.

Wer dieses Gebet sammt dem Lobspruche einmal des Tages betet, gewinnt 60 Tage Ablaß; wer es aber ein Jahr lang alle Tage betet, gewinnt an Mariä Geburt und Himmelfahrt und am Herz-Mariä-Feste, so auch in der Todesstunde vollkommenen Ablaß. (Pius VII. 26. Sept. 1817.)

## Litanei zur schmerzhaften Mutter Gottes.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, höre uns! Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme Dich unser!

Gott heiliger Geist, erbarme Dich unser!
Heiligste Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme Dich unser!
Heilige Maria, du betrübteste Mutter Jesu, bitt für uns!
Heilige Maria, die du zu Bethlehem keine Herberge gefunden hast,*)
Heilige Maria, die du deinen eingebornen Sohn im Stalle geboren hast,
Heilige Maria, die du bei der Beschneidung deines göttlichen Kindes ein herzliches Mitleiden getragen hast,
Heilige Maria, die du bei der Weissagung Simeons vom Schwerte der Schmerzen durchdrungen worden bist,
Heilige Maria, die du mit dem göttlichen Kinde nach Egypten hast fliehen müssen,
Heilige Maria, die du deinen zwölfjährigen Sohn im Tempel verloren und mit Schmerzen gesucht hast,
Heilige Maria, die du mit Betrübniß sehen mußtest, wie dein Sohn Jesus von den Juden gehaßt und verfolgt wurde,
Heilige Maria, die du mit dem innigsten Herzensleid von deinem Sohne Abschied genommen hast,
Heilige Maria, die du mit Schmerzen vernom=

*) Bitt für uns!

men, dein göttlicher Sohn sei verrathen und gefangen worden, bitt für uns!

Heilige Maria, die du gesehen hast, wie dein göttlicher Sohn auf's Grausamste und Schimpflichste mißhandelt und von einem Richterstuhle zum andern ist geschleppt worden,*)

Heilige Maria, die du bei der grausamen Geißelung und schmerzhaften Krönung deines Sohnes im Innersten deiner Seele bist verwundet worden,

Heilige Maria, die du gehört hast, wie dein Sohn Jesus ungerechter Weise zum Tode ist verurtheilt worden,

Heilige Maria, die du deinem geliebten Sohne auf dem blutigem Kreuzwege begegnet bist und Ihn in der äußersten Entkräftung gesehen hast,

Heilige Maria, die du gesehen hast, wie dein Sohn auf's Grausamste seiner Kleider ist beraubt und an das Kreuz geschlagen worden,

Heilige Maria, die du deinen lieben Sohn Jesus am Kreuze hängen sahest und alle seine heiligen Worte hörtest,

Heilige Maria, die du mit deinem Sohne am Kreuze für die Sünder gebeten und sie als deine Kinder angenommen hast,

*) Bitt für uns!

Heilige Maria, die du deinen Sohn am Kreuze die ſchrecklichſte Todesangſt leiden und ſterben geſehen haſt, bitt für uns!
Heilige Maria, die du geſehen, wie man deinem göttlichen Sohne noch nach dem Tode ſeine heilige Seite geöffnet und verwundet hat,*)
Heilige Maria, die du den Leichnam deines Sohnes vom Kreuze in deinen mütterlichen Schooß aufgenommen haſt,
Heilige Maria, die du weinend deinem geliebten Sohne bis zum Grabe gefolgt biſt,
Maria, du ſchmerzhafte Mutter,
Maria, du Königin der Martyrer,
Maria, du Spiegel der Geduld in Kreuz und Leiden,
Maria, du Beiſpiel und Tröſterin aller Betrübten,
Maria, du Stärke der Kleinmüthigen,
Maria, du Zuflucht der büßenden Sünder,
Maria, du Hilfe der Sterbenden,
Maria, du Troſt der armen Seelen im Fegfeuer,
Maria, du liebreiche Beſchützerin aller deiner Pflegkinder,
O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmſt die Sünden der Welt: verſchone uns, o Herr!

*) Bitt für uns!

O Du Lamm Gottes ꝛc.: erhöre uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes ꝛc.: erbarme Dich unser, o Herr!
Christe, höre uns! Christe, erhöre uns!
Vater unser ꝛc.

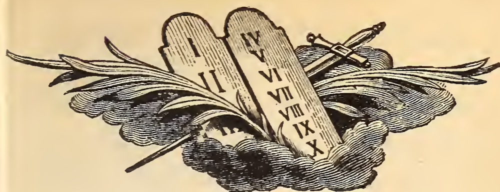
℣. In aller unserer Trübsal, Angst und Noth:

℟. Komm uns zu Hilfe, o schmerzhafte Mutter Maria!

### Gebet.

O Gott, bei dessen Leiden das Schwert des Schmerzes die süßeste Seele deiner glorreichen Jungfrau und Mutter Maria nach der Weissagung Simeons durchdrungen hat: verleihe gnädig, daß wir, die wir ihre Schmerzen und Leiden mit Andacht verehren, die glückselige Wirkung deines Leidens erlangen. Der Du lebst und regierest, Gott in Ewigkeit. Amen.





Zehnter Abschnitt.

# Andachten zu den Heiligen Gottes.



## Gebet zum heiligen Schutzengel.

O du getreuester, von Gott mir zum Schutze gegebener Begleiter, mein Hüter und Beschirmer, der niemals von meiner Seite weicht! Wie vielen Dank bin ich dir schuldig für so viele Wohlthaten, die du mir bis auf diese Stunde an Leib und Seele schon erwiesen hast! Aber ach, wie habe ich so große Liebe, so viel Gutes nicht erkannt und nicht geschätzt! Nichts als Undank, Verachtung und Widersetzlichkeit hast du leider von mir empfangen.

In Reue bitte ich dich, o heiliger Engel, um Vergebung, daß ich dich so oft betrübt und durch meine Sünden dich von mir entfernt habe. O nein, das soll doch nicht mehr geschehen; vielmehr will ich mich scheuen, irgend etwas zu denken oder zu thun, was unehrbar und sündhaft ist. Du mein Schutzgeist, bist ja bei mir und obgleich du dort oben das Angesicht unsers Vaters im Himmel immerdar siehst, so siehst du dennoch auch mich und alle meine Werke; wie sollte ich's denn wagen, in deiner unsichtbaren Gegenwart Böses zu thun? —

Hilf mir aber, o mächtiger Freund meiner Seele! hilf mir in den vielen Gefahren, die mich von allen Seiten umgeben. Laß nicht nach, für mich zu sorgen, mich zu leiten und zu schützen, bis ich meine Wanderschaft hienieden werde vollendet haben. Durch deine guten Einsprechungen besiege meinen widerstrebenden bösen Willen und durch

deine Fürbitte erlange mir einen bußfertigen Sinn und Geist — so daß ich in allem Guten eifrig verharre. In meinem letzten und gefährlichsten Streite endlich komme mir zu Hilfe, damit der böse Feind nichts über mich vermöge und du mich dann einführest in die selige Ewigkeit. Amen.

## Gebet zum heiligen Namenspatron.

Heiliger (heilige) N., dessen (deren) Name mir in der heiligen Taufe ist gegeben worden, damit ich dich als den besondern Beschützer meines Lebens aufrichtig verehre, als meinen besten Freund innig liebe und als mein schönes Tugendvorbild stets vor Augen habe: ich grüße dich jetzt recht andächtig und voll Ehrfurcht. Ich wünsche dir Glück zu allen jenen Gnaden, die der allgütige Gott dir im Leben erwiesen hat, und zu jener Freude und Glorie, die du nun ewig im Himmel genießest.

O dort oben gedenke auch meiner und erzeige dich als meinen besondern Schutzheiligen! Ich habe leider deine Tugenden nur wenig oder gar nicht nachgeahmt und bin noch immer so vielen Gefahren und Versuchungen ausgesetzt. Erlange mir doch die Gnade, daß ich einmal recht ernstlich anfange, dir und dem Namen, welchen ich zu tragen das Glück habe, besser Ehre zu machen. Hilf mir, daß ich die heilige Taufgnade, die ich durch meine Sünden verloren, durch einen bußfertigen, wahrhaft christlichen Wandel wieder erhalte.

Vermag ich's auch nicht, deine Heiligkeit in Allem nachzuahmen, o so will ich wenigstens dasjenige thun, was mir nach meinem Stande mit Gottes Gnade möglich ist. Und diese Gnade erbitte du mir, heiliger Namenspatron, damit ich einst nach glücklich überstandenem Kampfe dieses Lebens dorthin gelange, wo du in der

Gemeinschaft aller Heiligen den dreieinigen Gott ewig lobest und anbetest. Amen.

## Gebete zum heiligen Joseph.

### Herzlicher Gruß.

Gegrüßt seist du, heiliger Joseph! Du bist voll der Gnaden; Jesus und Maria sind mit dir; du bist gebenedeit unter den Männern, und gebenedeit ist die Frucht deiner Braut, Jesus.

Heiliger Joseph, Nährvater Jesu und Bräutigam der allerseligsten Jungfrau Maria! bitt für uns, jetzt und in der Stunde unseres Absterbens. Amen.

### Zufluchtsgebet.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heiliger Joseph, du Bräutigam der Gottesgebärerin Maria! Verschmähe nicht unser Gebet in allen unsern Nöthen, sondern erlöse uns alle=

zeit von allen Gefahren, o du glorwürdiger und gebenedeiter Nährvater Jesu Christi, unser Mittler, unser Fürsprecher! Versöhne uns mit Jesus Christus, dem Sohne Gottes und deinem Pflegsohne, empfiehl uns Mariä, der Mutter Gottes, deiner Braut; stell' uns Beiden vor.

V. Bitt für uns, o seligster Joseph:

R. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet.

O Gott, der Du durch deine liebreichste Vorsehung den heiligen Joseph zum Bräutigam deiner allerheiligsten Gebärerin zu erwählen Dich gewürdigt hast: verleihe gnädigst, daß wir denjenigen im Himmel zum Fürsprecher haben, den wir auf Erden als unsern Beschützer verehren; der Du lebst und regierst 2c.

**Kräftiges Ablaßgebet.**

Beschützer jungfräulicher Seelen, heiliger Vater Joseph! Deiner treuen Sorgfalt ist die Unschuld selbst, Christus Jesus nämlich, und ebenso Maria, die Jungfrau der Jungfrauen, anbefohlen und übergeben worden. Durch dieses doppelte allerliebste Unterpfand bitte und beschwöre ich dich, du wollest es bewirken, daß ich — von aller Ungerechtigkeit bewahrt, mit unbeflecktem Gemüthe, reinem Herzen und keuschem Leibe Jesu und Maria immerdar auf's Getreueste dienen könne. Amen.

1 Jahr Ablaß. Pius VII. 23. Sept. 1802.

## Gebet zum heiligen Johannes dem Täufer.

24. Brachmonat.

Heiliger Johannes! du bist von Gott auserwählt worden, der Vorläufer und Täufer des göttlichen Erlösers

zu sein, weßhalb du schon im Mutterleibe mit großen Gnaden erfüllt wurdest. Und wie getreu bist du deinem erhabenen Berufe nachgekommen! Du hast die Buße allen deinen Zeitgenossen gepredigt; aber du bist auch selbst der eifrigste Büßer gewesen und dein Leben ist uns jetzt noch das schönste Vorbild christlicher Abtödtung und Enthaltsamkeit.

Du hast den göttlichen Heiland öffentlich als das Lamm Gottes erklärt und mit deinem eigenen Finger auf Ihn, den angekommenen Messias, hingewiesen. Wie groß war aber auch deine Liebe zu Ihm, und wie sehr bemühtest du dich, durch deine Worte und Heiligkeit des Lebens Ihn zu verherrlichen und als ein guter „Prophet des Allerhöchsten" erfunden zu werden — ja selbst dein eigenes Leben gabst du hin, um der Wahrheit Zeugniß zu geben.

O du heiliger Abgesandter Gottes

und Martyrer der Gerechtigkeit! erlöse mich durch deine Fürbitte vom Verharren in der Sünde und von jedem bösen Wege. Erflehe mir die Gnade, daß ich deine Lehren befolgend, wahre Buße thue und würdige Früchte der Buße bringe. Bitte, daß ich die Pflichten meines Berufes in guter Meinung, aus Liebe zu Gott, eifrig erfülle und daß ich, sowie du, im Glauben an Christus unerschütterlich bis ans Ende meines Lebens verharre. Amen.

## Gebet zu den heiligen Aposteln Petrus und Paulus.

29. Brachmonat.

O ihr heilige Apostel, Petrus und Paulus! ich freue mich von Herzen über alle jene Gnaden, die der barmherzige Gott euch erwiesen, und über jene großen Ehrenvorzüge, womit Er euch in seiner Güte ausgezeichnet hat. Du, o heiliger Petrus, hast zwar deinen göttlichen Meister so schmählich

verläugnet; sein liebevoller Blick aber rührte dein Herz und du hast alsdann deinen Fall bitterlich beweint. Und du, o heiliger Paulus, bist durch ein Wunder der göttlichen Barmherzigkeit aus einem Verfolger der Kirche ein eifriger Apostel derselben geworden.

Erbittet nun auch mir die Gnade der Bekehrung und Beharrlichkeit im Guten. O was habe ich nicht zu befürchten, da ich, obgleich so schwach, mir selbst noch zu viel traue, die bösen Gelegenheiten nicht meide und im Gebete immer so lau und träge bin.

Laßt mich doch, ich bitte euch, ihr heilige Apostelfürsten! laßt mich euern erhabenen Tugendbeispielen besser nachfolgen und euere heilsamen Ermahnungen getreuer beobachten. Wahrlich, euere mühsamen apostolischen Arbeiten, die vielen Verfolgungen und Leiden, die ihr um des heiligen Glaubens willen erduldet, der ruhmvolle Martertod, welchen ihr in der Liebe Jesu so

freudig auf euch genommen — dieß alles beschämt meine Weichlichkeit, meine Ungeduld, meine Nachlässigkeit und Gleichgültigkeit in dem, was das Heil meiner Seele fordert.

O ihr ehrwürdigsten Väter und Lehrer der heiligen katholischen Kirche! erhaltet mir einen lebendigen Glauben, eine feste Hoffnung und eine vollkommene Liebe. Du, heiliger Petrus, als Oberhaupt der Kirche der erste sichtbare Stellvertreter Jesu Christi! und du, heiliger Paulus, das so hoch begnadigte Gefäß der Auserwählung! bewirket doch durch euere mächtige Fürsprache, daß ich meinen Glauben als katholischer Christ immer ungescheut bekenne und daß auch mein ganzer Wandel nach diesem Glauben sich einrichte. So möge es durch euere Beihilfe und glorreichen Verdienste geschehen, daß ich nach überwundenen Versuchungen der Welt, des Satans und des Fleisches, würdig sei, dem

allerhöchsten und ewigen Hirten unserer Seelen, Jesu Christo, vorgestellt zu werden, um Ihn anzuschauen, ewig zu lieben und ewig bei Ihm selig zu werden. Amen.

## Gebet zur heiligen Mutter Anna.

26. Heumonat.

O heilige Anna, du glückselige Mutter Mariä und wahre Großmutter unseres Herrn Jesu Christi! ich ehre und preise dich recht von Herzen und rufe dich voll Vertrauen um deine Fürbitte an. Gewiß kannst du mir alle nöthigen Gnaden erhalten. Wendest du dich an Maria, wie könnte eine Tochter wie sie — ihrer besten und liebsten Mutter irgend eine Bitte abschlagen? Oder wendest du dich an Jesus, den du ja deinen göttlichen Enkel nennen darfst: wird Er dir nicht Alles geben, um was du Ihn bittest?

Lege denn bei Jesus und Maria

dein mächtiges Fürwort für mich ein. Beiden empfehle ich alle meine körperlichen, zeitlichen und geistigen Anliegen; besonders aber erflehe mir eine kindliche Gottesfurcht, damit ich, so wie du, im Gebete und in getreuer Erfüllung meiner Berufspflichten meine Freude finde. Bitte auch, daß ich in herzlicher und werkthätiger Liebe zu Jesus und Maria stets zunehme, um auch einst in dieser Liebe selig zu sterben. Amen.

## Gebet zum heiligen Antonius von Padua.

13. Brachmonat.

O du mächtiger Helfer in allen Nöthen, heiliger Antonius von Padua! ich habe das feste Vertrauen, daß du auch mir in meiner Bedrängniß helfen könnest und wollest. O laß mich doch in meinem Vertrauen nicht zu Schanden werden und flehe zu dem gütigsten Vater im Himmel, daß Er mir

die drückende Last der Leiden erleichtere und mich aus aller Noth befreie. Sollte aber meine Bitte gegen den Willen Gottes und wider das Heil meiner Seele sein; o so erhalte mir doch die Gnade, daß ich jedes Leiden geduldig und standhaft ertrage und meinem göttlichen Erlöser in allen Widerwärtigkeiten immer getreu bleibe. Endlich bitte, daß auch ich nach einem frommen Leben einst zur seligen Anschauung Jesu gelangen möge. Amen.

## Gebet zu allen lieben Heiligen.

O ihr Heiligen Gottes, die ihr nun in euerm Vaterlande angekommen seid, siegreich über alle euere Feinde, für immer von allen Uebeln und Gefahren befreit, und auf ewig die unaussprechlichen Freuden des Himmels genießend! Bei der Liebe Jesu, mit welchem ihr jetzt im seligen Reiche dort oben herrschet, bitte und beschwöre

ich euch, ihr wollet doch euere huldvollen Blicke auf mich armen, in dem Thränenthale noch pilgernden Sterblichen wenden und mir mit euerer Fürsprache zu Hilfe eilen.

Sehet, ihr glorreichen Freunde Gottes und Bewohner des himmlischen Jerusalems! sehet, wie ich noch von vielen Feinden umringt bin, seufzend unter dem Gewichte meiner Sünden, zum Bösen geneigt und so großen Gefahren und Hindernissen des Heiles ausgesetzt. Welch eine Gewalt brauche ich nicht, bis ich nur aus meinem Sündenelende mich herausgewunden habe! Und wenn ich auch auf dem Wege der Frömmigkeit einherzugehen angefangen habe, — o wie leicht wird meine Tugend erschüttert! wie bald reizen mich wieder die Eitelkeiten der Welt und die Begierlichkeit des Fleisches! So kann ich auf diesem gefahrvollen Meere stets Schiffbruch lei-

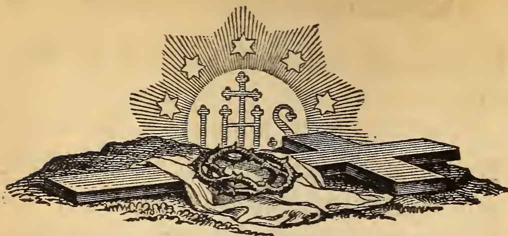
den, zu Grunde gehen und dem ewigen Verderben anheimfallen.

Ach bittet doch, ihr glückseligen Brüder und Schwester in Jesu Christo! bittet für mich und erlanget mir die Gnade, meine Sünden zu beweinen und sie durch Werke der Abtödtung, der Nächstenliebe und der Geduld in Kreuz und Leiden abzubüßen. Ich bin ja so wie ihr, für Gott erschaffen und für den Himmel durch das kostbare Blut Jesu erkauft worden; o so flehet für mich, daß ich dieses so herrliche Ziel glücklich erreiche.

Doch ich werde es niemals erreichen, wenn ich nicht auch die vortrefflichen Beispiele, die ihr mir hinterlassen, nachahme. Nur dieser Weg — der Weg des Kreuzes, der Weg der Selbstverläugnung, der Weg der göttlichen Liebe führt zur ewigen Belohnung. Euch nachfolgen, so wie ihr Christo dem Herrn nachgefolgt seid — das allein macht selig.

O ihr lieben Heiligen und Auserwählten Gottes! ziehet mich euch und eueren schönen Beispielen nach. Empfehlet mich euerem und meinem Gott und Heilande, daß ich im Guten beständig verharre und an Tugenden, guten Werken und Verdiensten mit jedem Tage zunehme, um dann einst nach diesem mühsamen Leben in das Haus unseres gemeinschaftlichen Vaters einzugehen und in euerer Gesellschaft Gottes Güte und Erbarmen ewig anzubeten und zu preisen. Amen.





Eilfter Abschnitt.

# Gebete bei besondern Anlässen
## und in
# verschiedenen Anliegen.

## Gebet in schweren Versuchungen.

Vater im Himmel, mein Gott! harte und schwere Versuchungen hast Du über mich kommen lassen. Ich kann mit König David in Wahrheit sagen. „Meine Feinde haben meine Seele mit Fallstricken umgeben, und Viele sind's, die beständig gegen mich Krieg führen. Wie auf die Höhe des Meeres bin ich hinausgeworfen und ein fürch-

terlicher Sturm drohet mich zu verschlingen."

Ach, ist denn keine Hilfe für mich? Soll ich denn in diesen Kämpfen rettungslos zu Grunde gehen? Ist Satan mit seinen geheimen Einflüsterungen, — ist die Welt mit ihren lockenden Freuden und Gütern, — ist das eigene Fleisch mit seinen bösen Lüsten, — sind diese Feinde meiner Seele mächtiger als Gott?

Doch nein, auch ich kann mit dem so viel geprüften Könige ausrufen: „Ohne Furcht ist meine Seele, denn Du, o Gott, bist ja bei mir! In Dir werde ich aus der Versuchung gerettet werden." (Ps. 22. u. Ps. 17.) Und das ist mein Trost, daß Du, o Gott! nach der Versicherung des Apostels (1. Cor. 10.) getreu bist und uns nicht über unsere Kräfte wirst versuchen lassen; vielmehr wirst Du jene, die Dich fürchten, in jeder Versuchung erhalten und schützen.

Was will ich denn so kleinmüthig werden und beim Herannahen meiner Feinde erschrecken? Das ganze Leben des Menschen ist ja eine fortgesetzte Versuchung, „ein unaufhörlicher Kampf, ein mühsamer und gefahrvoller Kriegsdienst.“ In der Versuchung muß die Tugend geprüft werden, so wie das Gold im Glutofen und das Silber im Schmelztiegel. Nur wer die Anfechtung mit Muth und Ausdauer besteht, nur der wird selig gepriesen (Jak. 1, 12.). Diesen beschwerlichen Weg mußten die Frommen aller Zeiten gehen.

O so will ich mich denn ermuthigen, — will mit gläubiger Zuversicht auf Dich, mein göttlicher Erlöser, hinblicken. Du selbst ließest Dich zu drei Malen von dem bösen Geiste versuchen, um dadurch uns die nöthige Kraft in jeder Versuchung zu verdienen. So wolltest Du auch in Allem, mit einziger Ausnahme der Sünde, uns gleich werden und so in eigener Erfahrung

das menschliche Elend durchleben (Hebr. 4, 15.), um desto mitleidiger denen zu helfen, die versucht werden.

Voll Vertrauen rufe ich denn jetzt zu Dir, o Jesu! Weiche nicht von mir mit deiner schützenden Gnade. Aus mir selbst vermag ich ja nichts, Alles aber durch Dich. Hilf mir also, Du allmächtiger Gott! und rette mich aus jeder Gefahr. Gib nicht zu, daß ich jemals in böse Gedanken einwillige oder von den Reizen der Sinnlichkeit überwunden werde. Laß mich stets zur Wachsamkeit und zum eifrigen Gebete meine Zuflucht nehmen, damit ich in keiner Versuchung Schaden leide am Heile meiner armen Seele. Verleihe, daß ich in diesem Kampfe gegen alles Sündhafte getreu und standhaft verharre und so in der Geduld immer schönere, immer mehr Früchte der Gottseligkeit bringe. Amen.

## Gebet um Stärke zu allen Tugenden.

Nach dem Gebete des Papstes Klemens XI.

O mein Gott! ich glaube an Dich, stärke meinen Glauben; ich hoffe auf Dich, befestige meine Hoffnung; ich liebe Dich, vermehre doch in mir die Liebe; es reuet mich, daß ich jemals Dich beleidigt habe, möchte doch meine Reue inniger und lebhafter sein.

Ich bete Dich an als meinen Gott, von dem ich mein Leben und Alles, was ich bin, habe; ich verlange nach Dir als nach meinem letzten Ziel und Ende; ich preise Dich als meinen immerwährenden Wohlthäter; ich flehe Dich an als meinen höchsten Beschirmer.

O mein Gott! nach deiner Weisheit leite mich; nach deiner Gerechtigkeit halte mich in Schranken; in deiner Milde tröste mich; durch deine Allmacht beschütze mich.

Ich opfere Dir auf alle meine Gedanken und Begierden, alle meine

Worte, Werke und Leiden, damit ich künftig stets an Dich denke, nach Dir verlange, von Dir rede, nach deinem Wohlgefallen handle und alle Beschwerden deinetwegen trage.

Ich will Alles, was Du nur immer willst; ich will es, weil Du es willst, wie Du es willst und so lange Du es willst.

Ich bitte Dich, erleuchte meinen Verstand, daß ich Dich und deine Wahrheiten immer besser erkenne; bewege meinen Willen, daß ich das Gute immer eifriger thue; Herz und Seele reinige und heilige in mir immer mehr, damit ich deiner Liebe um so eher würdig werde.

Stärke mich, o Gott, daß ich meine begangenen Sünden beweine und abbüße, die kommenden Versuchungen überwinde, meine fehlerhaften Neigungen unterdrücke und jegliche Tugend nach den Erforderniſſen meines Standes ausübe.

Erfülle mein Herz mit dankbarer Liebe gegen Dich, mit einem heiligen Hasse gegen meine sündhaften Begierden, mit aufrichtiger Liebe gegen meine Mitmenschen und mit Geringschätzung aller weltlichen Güter und sinnlichen Genüsse.

Laß mich immer bemühet sein, meinen Vorgesetzten willig zu gehorsamen, meinen Feinden von Herzen zu verzeihen, meinen Freunden Treue und den Untergebenen Nachsicht zu erweisen.

Hilf mir, o Gott, daß ich die Hoffart durch Demuth, die Wohllust durch Abtödtung, die Habsucht durch Freigebigkeit, den Unwillen durch Sanftmuth und die Trägheit durch einen frommen Eifer überwinde.

Mache mich vorsichtig bei meinen Unternehmungen, muthig in Gefahren, geduldig in Widerwärtigkeiten und bescheiden im Wohlergehen.

Möge ich's nie unterlassen, bei all' meinem Thun und Leiden eine

gute Meinung zu erwecken, beim Gebete andächtig zu sein, mäßig im Essen und Trinken, fleißig in meinen Geschäften und standhaft in meinen guten Vorsätzen.

Gib mir, o Herr, die Gnade, daß ich immer ein gutes Gewissen habe, und im Umgange mit Andern sittsam und auferbaulich mich erzeige; daß ich meine böse Natur bezähme, mit deiner Gnade mitwirke, deine Gebote halte und so das Heil wirke.

Laß mich erkennen die Eitelkeit und Nichtigkeit aller irdischen Dinge, den hohen Werth des Himmels, die Kürze der Zeit, die Länge der Ewigkeit, die Bosheit der Sünde und die Größe deiner Liebe.

Gib, o mein Gott, daß ich mich auf den Tod gut vorsehe und vorbereite, dein Gericht fürchte, der Hölle entgehe und endlich in den Himmel aufgenommen werde; durch die Verdienste unsers Herrn Jesu Christi. A.

## Noch ein Gebet um viele Tugenden und Gnaden.

Vom hl. Thomas von Aquin.

Allmächtiger, barmherziger Gott! Verleihe mir, daß ich Alles, was Dir wohlgefällt, von ganzem Herzen begehre, suche, erkenne und erfülle. Zu deines Namens Ruhm und Ehre richte und ordne all' mein Wesen, Thun und Lassen. Laß mich Alles einsehen, wollen und vermögen, was Du von mir verlangst, und gib, daß ich es auch ausführe, wie es sich gebührt und zum Heile meiner Seele gereicht.

Mache, daß mein Weg zu Dir sicher, gerade und vollkommen sei, so daß ich nicht schwanke weder im Glück noch im Unglück, in jenem mich nicht erhebe, noch in diesem verzage. Im Wohlergehen laß mich Dir danken, in der Widerwärtigkeit die Geduld bewahren; über nichts mich freuen, als was mich inniger mit Dir verbindet;

über nichts betrübt werden, als was mich von Dir trennt.

Gib, daß ich Niemanden zu gefallen suche, und Niemanden zu mißfallen fürchte, als nur Dir allein; daß ich Alles in Liebe zu Dir thue, und was nicht zu deinem Dienste gehört, für werthlos erachte; daß ich meine Werke nicht nur aus kalter Gewohnheit vollführe, vielmehr mit guter Meinung auf Dich beziehe.

Um Deinetwillen sei und erscheine mir alles Vergängliche verächtlich, theuer aber und lieb Alles, was Dich betrifft, und Du, mein Gott! mehr als Alles. Willkommen sei mir jede Mühe, die für Dich ist, zuwider aber die Ruhe, die nicht in Dir ist.

Verleihe mir, o Herr, daß ich mein Herz recht oft zu Dir emporrichte, in tiefster Reue meiner Sünden gedenke und den Vorsatz zur Besserung ernstlich erneuere. Mache mich demüthig ohne Verstellung, heiter und

fröhlich ohne Ausgelassenheit, trauernd ohne Kleinmüthigkeit, ernst ohne Hoffart, thätig ohne Leichtsinn, wahrhaft ohne Zweideutigkeit, auf Dich hoffend ohne Vermessenheit, Dich fürchtend ohne Verzweiflung, keusch ohne Makel, gehorsam ohne Widerrede, und geduldig ohne Murren.

Den Nächsten laß mich zurechtweisen ohne Unwillen und ihn durch Wort und Beispiel erbauen, ohne mich zu erheben. Gib mir, o liebreichster Jesus, ein wachsames Herz, daß kein leichtfertiger Gedanke von Dir ablenke; ein edelgesinntes und standhaftes Herz, das durch keine unwürdige Neigung sich fesseln lasse; ein unbesiegbares Herz, das in keiner Trübsal erliege; ein freies Herz, das sich keiner bösen Lust hingebe; ein aufrichtiges Herz, das keine verkehrte Absicht auf Abwege führe.

Schenke mir, o gütigster Gott, Verstand, Dich zu erkennen, Eifer,

Dich zu suchen, Weisheit, Dich zu finden, einen solchen Wandel, wie er Dir wohlgefällig ist, Beharrlichkeit, die Dich mit Zuversicht erwartet, und Vertrauen, das an Dir bis zum Ende festhält. So laß mich hier in diesem Leben durch wahre Buße theilhaftig werden deiner Gnaden und Wohlthaten und endlich im himmlischen Vaterlande deine Freuden genießen in der Glorie. Amen.

## Gebet um die Keuschheit.

Besonders für Jünglinge und Jungfrauen.

Mein Herr und mein Gott! ich komme vor dein Angesicht, Dich um deinen Beistand und um jene Gnaden zu bitten, deren ich vorzüglich in meinem Alter und Stande bedarf. Du hast ja ein besonders hohes Wohlgefallen an reinen Herzen und an einem züchtigen, keuschen Wandel. Aber ach, wie vielmal schon habe ich nicht so rein und keusch gelebt, wie ich hätte

sollen! O ich habe leider mein Herz und mein Gewissen so oft schon befleckt — und dadurch die schönste Zierde und das größte Gut eines christlichen Jünglings (einer christlichen Jungfrau), wenn auch nicht ganz verloren, doch sehr der Gefahr ausgesetzt.

Barmherziger Gott! Verzeihe mir alle diese Vergehen und schaffe in mir ein reines Herz, einen keuschen Sinn und Geist. Wie Du Dich einer Magdalena und so vieler Anderer, die in solchen Sünden gelebt, erbarmtest, so thue auch Gnade an mir.

Vor Allem aus laß mich die Unschuld und Reinigkeit recht hoch schätzen und lieber Alles, als dieses kostbarste Kleinod verlieren, das ja auf immer dahin ist, wenn es einmal verloren ist. O ich lebe in einer Welt voll Gefahren und Lockungen zur Sünde; rüste mich aus mit Abscheu und einer heiligen Furcht vor Allem, was mich vor deinen allsehenden Augen und vor

mir selbst schamroth machen würde. Laß mich über meine Gedanken, Reden und Blicke sorgfältig wachen, damit ich die geheimsten Regungen der Sinnlichkeit, die kleinsten Anfälle der Wohllust unterdrücke. Mache mich mißtrauisch gegen mein eigenes Herz; denn wie sollte ich wohl mir selbst trauen können, da ich ja so schwach, so gebrechlich und zum Bösen so sehr geneigt bin?!

Stärke mich, o allmächtiger Gott, daß ich jeden verdächtigen Umgang, jede verderbliche Gesellschaft und böse Gelegenheit als das tödtliche Gift der Seele, als das allergrößte Uebel meide. O nein, ohne deine besondere Gnade kann ich da nicht feststehen, in der Tugend nicht verharren; wie dürfte ich aber auf diese Gnade hoffen, wenn ich selbst freiwillig solchen Gefahren mich aussetzte?! Ach, wo so Viele durch ihre Unvorsichtigkeit und ihren Leichtsinn in den tiefsten Abgrund des

Verderbens gefallen sind, da laß mich doch klüger handeln und wachsam sein.

Meinen Leib und meine Seele hast Du, o Gott, in der heiligen Taufe gereinigt und zu deinem Tempel eingeweiht; o gib doch nicht zu, daß ich je durch etwas Unehrbares diesen deinen Tempel entheilige und schände, ihn vielmehr in Ehren halte. Ich verspreche es Dir mit aufrichtigem Herzen: ich will mich von aller Unkeuschheit enthalten und die Reinigkeit des Herzens, koste es, was es wolle, bewahren. Dazu hilf mir mit jener Gnade, die stark ist in den Schwachen. Stehe mir bei, daß ich immer zu jenen reinen Seelen gehöre, denen Du deine Anschauung verheißen hast.

Auch du, reinste Jungfrau und keuscheste Mutter Maria! erbitte mir dazu Gnade und Kraft von Jesus, deinem göttlichen Sohne. Amen.

## Gebet um Erfüllung der Standespflichten.

Besonders für Eheleute.

Gütigster Gott! ich erkenne es als eine Führung deiner heiligen Vorsehung, daß ich jetzt in diesem Stande mich befinde; daher preise ich deine Weisheit, die Alles zu unserem Heile leitet und ordnet.

Da Du mir aber gerade diesen Stand angewiesen hast, so willst Du auch, daß ich in demselben Dir diene, mich selbst heilige und so vor Allem aus dein Reich und deine Gerechtigkeit suche. Ja das soll ich, das kann ich mit deiner Hilfe; nicht bei einem nur beschaulichen, sondern bei einem in Liebe thätigen Leben soll und kann ich mein ewiges Heil wirken.

Eben darum fliehe ich nun zu Dir, o mein Gott! Gib mir deine heilige und starke Gnade, daß ich allen Ueberdruß, allen Unmuth überwinde, und

alle Verdrießlichkeiten und widrige Geschicke in Sanftmuth und Geduld ertrage. Laß mich meine Pflichten erkennen und dieselben auch genau und eifrig erfüllen. O wenn ich jeden Tag bei Allem nur das thue, was Du willst und weil Du es willst: dann kann auch ich selig werden; viele Heilige und Auserwählte glänzen ja jetzt in der ewigen Glorie, die einst auf Erden Dir in dem nämlichen Stande dienten.

Dir, o Lenker aller Herzen, Dir sei also all' mein Thun und Lassen, alle meine Schritte und Tritte, meine Sorgen und Arbeiten — Alles sei Dir empfohlen! Bei meinen zeitlichen Beschäftigungen erhebe meine Gedanken recht oft zu Dir, daß ich Alles Dir aufopfere und Dir zu Lieb' thue. Verleihe mir einen ungestörten Frieden in der Haushaltung, um so deines Segens stets würdig zu werden. Sei Du unser unsichtbare Hausvater

und sorge dafür, daß wir vor jedem Unglück bewahrt bleiben.

All' mein Vertrauen und mein Trost ist in allen Dingen auf Dich, o Herr, gesetzt; denn, wo Du nicht deine Gnade gibst und das Haus nicht bauest und nicht erhaltest, da ist all' unsere Mühe und Arbeit verloren.

Auch bete ich für alle die Meinigen, Kinder und Hausgenossen; erhalte sie in deiner Gnade, und gib, daß ich sie zu allem Guten anleite und von Sünden und Gefahren abhalte. Verleihe, daß ich ihnen mit meinem eigenen guten Beispiele vorleuchte und sie so für die Tugend und Frömmigkeit gewinne.

Auf diese Weise laß mich, o Vater, meines Berufes immer würdig wandeln und mit jenem guten Knechte im Evangelium auch im Kleinen und Wenigen getreu sein, auf daß ich nach den Mühsalen dieses kurzen Lebens dorthin gelange, wo Du alles mit

ewiger Seligkeit belohnest, was wir hienieden nach deinem Willen gethan haben. Amen.

## Tugendübungen für Kranke.

O Gott, merk' auf meine Hilfe; Herr, eile mir zu helfen! Mein Helfer und mein Erlöser, ach! verweile nicht länger. Meine Seele ist traurig und betrübt; o sei Du mein Trost, Vater der Barmherzigkeit und Gott alles Trostes! Hilf mir, o Gott, und laß mich bei Dir Heil finden. —

Ich glaube an Dich, o dreieiniger Gott, Vater, Sohn und heiliger Geist! Ich glaube, daß Du, o Jesu, Christus bist, der Sohn des lebendigen Gottes, und daß Du in diese Welt gekommen bist, nicht um die Sünder zu verderben, sondern zu retten und selig zu machen. Ich glaube und bekenne auch Alles, was die heilige katholische Kirche glaubt und bekennt,

und in diesem Glauben will ich leben und sterben. —

Groß und unzählbar sind freilich meine Sünden; aber ich bereue sie von ganzem Herzen und so hoffe ich durch die Verdienste Jesu, meines Erlösers, die Verzeihung meiner Vergehen, deine Gnade und das ewige Leben. O Jesu, Du hast noch nicht die Stelle eines Richters gegen mich angenommen, Du bist noch mein Fürsprecher; warum sollte ich denn nicht alles Gute von Dir und durch Dich hoffen? —

Mein Gott, ich liebe Dich von ganzem Herzen, Du hast mich zuerst geliebt, — Du hast mich mehr geliebt, als dein eigenes Leben. Ja meine Liebe ist und bleibt Jesus, der Gekreuzigte! — Aus Liebe zu Dir nehme ich alle Schmerzen an, die Du jetzt über mich schickest. Was ich jetzt nur immer leide, will ich leiden und ertragen, weil und wie Du es willst,

und dieß Alles opfere ich Dir auf in Vereinigung mit dem bittern Leiden und Sterben Jesu, zur Abbüßung meiner Sünden.

„Vater, ist es möglich, so gehe dieser Kelch von mir, doch nicht wie ich will, sondern wie Du willst“ — so bete ich mit meinem göttlichen Erlöser zum Vater im Himmel. Hat es deine Vorsehung, o Vater, beschlossen, daß ich diesen Leidenskelch trinke, so geschehe dein heiliger, anbetungswürdiger Wille! Du willst mich durch das Feuer der Trübsal reinigen, meinem leidenden Heiland gleichförmig machen und mir noch Gelegenheit geben, recht viele Verdienste zu sammeln. O verleihe und vermehre in mir die kindliche Ergebung in deinen Willen.

Du siehst meine Schwachheit, o mein Gott! aus mir selbst vermag ich nichts, durch Dich Alles. O stärke mich doch mit deiner Gnade, auf daß ich diese Krankheit geduldig leiden

könne. Ja, diese Ohnmachten, diese Schmerzen des Leibes, dieses Gedrücktsein im Geiste, alles Unbequeme und Widrige, was die Krankheit mit sich bringt, — das alles laß mich, ohne zu murren, gelassen und ruhig ertragen. Mit Dir, o Jesu, laß mich leiden, um auch mit Dir verherrlicht zu werden. Auch die größten Leiden dieser Zeit sind nicht zu vergleichen mit der künftigen Glorie, die an uns wird offenbar werden. (Röm. 8.)

O himmlischer Arzt! Du heilest durch ein Wort alle Gebrechen der Seele; Du heilest aber auch die Krankheiten des Leibes, wenn Du siehst, daß dieses der Seele nützlich ist. Heile mich, o Herr, und ich werde an der Seele gesund sein; stelle mich wieder her, und ich werde auch dem Leibe nach genesen. Ich vertraue auf Dich, nicht auf die Kunst der Aerzte; wenn ich auch zeitliche Mittel gebrauche, so

weiß ich wohl, daß ohne deinen Segen alles nichts nützt.

In deiner Hand, o allmächtiger Gott, ist Gesundheit und Krankheit, Leben und Tod. Von Dir habe ich das Leben empfangen; soll nun dasselbe enden, so bin ich dazu bereit. Ich will sterben im Geiste der Buße, um für alle meine Sünden, besonders für den Mißbrauch des Lebens genugzuthun. Ich will sterben und dabei vereinige ich mich mit Jesus, der am Kreuze für meine Erlösung gestorben ist. Jesu, Dir lebe ich; Jesu, Dir sterbe ich!

Wie wird mir aber sein, wenn die Aengsten des Todes mich umringen, wenn die Nähe des Gerichtes mich schreckt, wenn eine ewige Seligkeit und eine ewige Verdammniß vor meinen Augen schwebt!? Ach, sollte ich mich da nicht fürchten, wo selbst Heilige keine Sicherheit hatten? Doch nein, o mein Gott! Du wirst mich in dieser

Stunde der größten Trübsal nicht verlassen; auf Dich vertraue ich. O stehe mir im Tode bei und laß mich in deiner Gnade und Liebe sterben. Durch mein leichtsinniges, sündhaftes Leben habe ich mich zwar dieser Gnade unwürdig gemacht; aber Du bist ein Gott der Güte und Barmherzigkeit.

Ja Vater, in deine Hände befehle ich meinen Geist! Erbarme Dich meiner, und verlaß mich nicht im Tode!

Gott Sohn, Erlöser der Welt, verwirf nicht jene Seele, die Dich so viel gekostet hat; bei meinem letzten Ende verbirg diese arme Seele in deinen heiligen Wunden und bereite ihr ein glückseliges Hinscheiden.

Auch zu dir, o liebste Mutter meines Herrn und Gottes! auch zu dir rufe ich jetzt in meiner Krankheit und klage dir meine Noth und all' mein Elend. Bitte für mich und sei auch mir das Heil der Kranken! Erhalte mir aber vor Allem aus eine

recht innige Ergebung in den Willen Gottes und eine recht feste, standhafte Geduld. Und wenn meine Krankheit zum Tode neigt, o dann besonders sei meiner eingedenk, komm mir zu Hilfe und führe meine arme Seele in den Himmel. Amen.

## Gebet bei allgemeinen Drangsalen.

Gebet des hl. Augustinus.

Vor deinen Augen, o Herr! bekennen wir die Sünden, die wir begangen — und vergleichen sie mit den Strafen, die wir verdient haben.

Ueberdenken wir das Böse, das wir verübt, so sind die gegenwärtigen Leiden viel geringer, als wir durch unsere Missethaten verdient hätten.

Wir empfinden die Strafen der alten Sünden, und noch immer lebt die Lust zu neuer Sünde in unsern Herzen.

Unsere Schwachheit wird unter deiner Geißel gedrückt; unsere Bosheit aber wird nicht geändert.

Bitterer Schmerz nagt an unserm Leben; aber unser Wandel bessert sich nicht.

Wenn Du langmüthig schonest, so achten wir nicht darauf; und wenn Du züchtigest, so halten wir's nicht aus.

Unter deiner Strafruthe gestehen wir unsere Verbrechen; aber nach deiner Heimsuchung vergessen wir, was wir zuvor beweint haben.

Wenn Du deinen strafenden Arm ausstreckest, so versprechen wir Besserung; ziehst Du aber das Schwert zurück, so unterlassen wir Alles, was wir versprochen haben.

Wenn Du uns schlägst, so schreien wir zu Dir: verschone uns! sobald Du aber verschonest, so reizen wir Dich wieder auf ein Neues.

Herr, wir bekennen unsere Schuld; Du hast an uns Sünder. Wir wissen, daß Du uns billig vertilgest, wenn Du uns nicht vergeben willst.

Verleihe uns, allmächtiger Vater!

ohne unser Verdienst dasjenige, um was wir Dich bitten — der Du jene, die Dich bitten, aus Nichts erschaffen hast.

V. Herr, verfahre mit uns nicht nach unsern Sünden:

R. Und vergilt uns nicht nach unsern Missethaten.

Gebet.

O Gott, der Du Dich lieber erbarmen, als zürnen willst: gib uns deine Gnade, daß wir die begangenen Sünden von Herzen beweinen und dadurch fähig werden, die Süßigkeit deiner Tröstungen zu erfahren. Durch Christum, unsern Herrn. Amen.

## In allen Anliegen und Trübsalen.

Vom hl. Benedikt Joseph Labre.

Jesus Christus, König der Herrlichkeit, ist im Frieden gekommen.

Gott ist Mensch geworden.

Das Wort ist Fleisch geworden.

Christus ist aus Maria der Jungfrau geboren.

Christus schritt im Frieden mitten durch sie hin.

Christus ist gekreuzigt worden.

Christus ist gestorben.

Christus ist begraben worden.

Christus ist auferstanden.

Christus ist in den Himmel aufgefahren.

Christus siegt.

Christus regiert.

Christus herrschet.

Christus beschütze uns vor allem Uebel.

Christus ist mit uns.

Vater unser, Gegrüßt seist und Ehre sei rc.

1. Ewiger Vater! Erweise uns Barmherzigkeit um des Blutes Jesu willen. Bezeichne uns mit dem Blute des unbefleckten Lammes Jesu Christi, gleichwie Du Israel dein Volk bezeichnet hast, um es von dem Tode zu be-

freien. Und du, o Maria, Mutter der Barmherzigkeit, bitte und besänftige Gott für uns und erwirb uns die Gnade, um die wir zu dir flehen.

Die Ehre sei dem Vater u. s. w.

2. Ewiger Vater! Erweise uns Barmherzigkeit um des Blutes Jesu willen. Errette uns aus dem Schiffbruche der Welt, gleichwie Du Noe aus der allgemeinen Sündfluth errettet hast. Und du, o Maria, Arche des Heiles, bitte und besänftige Gott für uns und erwirb uns die Gnade, um die wir zu dir flehen.

Die Ehre sei dem Vater u. s. w.

3. Ewiger Vater! Erweise uns Barmherzigkeit um des Blutes Jesu willen. Befreie uns von den verdienten Strafen, gleichwie Du Lot von dem Brande Sodoma's befreit hast. Und du, o Maria, unsere Fürsprecherin, bitte und besänftige Gott für

uns und erwirb uns die Gnade, um die wir zu dir flehen.

Die Ehre sei dem Vater u. s. w.

4. Ewiger Vater! Erweise uns Barmherzigkeit um des Blutes Jesu willen. Tröste uns in den gegenwärtigen Anliegen und Nöthen, gleichwie Du Job, Anna und Tobias in ihren Trübsalen getröstet hast. Und du, o Maria, Trösterin der Betrübten, bitte und besänftige Gott für uns und erwirb uns die Gnade, um die wir zu dir flehen.

Die Ehre sei dem Vater u. s. w.

5. Ewiger Vater! Erweise uns Barmherzigkeit um des Blutes Jesu willen. Du willst nicht den Tod des Sünders, sondern daß er sich bekehre und lebe. Gib uns um deiner Barmherzigkeit willen Zeit zur Buße, damit wir durch Erkenntniß und Reue unserer Sünden, welche jedes Uebel verursachen, im heiligen Glauben, in der

Hoffnung, in der Liebe und im Frieden unsers Herrn Jesu Christi leben können. Und du, o Maria, Zuflucht der Sünder, bitte und besänftige Gott für uns und erwirb uns die Gnade, um die wir zu dir flehen.

Die Ehre sei dem Vater u. s. w.

6. O kostbares Blut Jesu, unsere Liebe! Rufe bei deinem göttlichen Vater um Barmherzigkeit und Vergebung, um Gnade und Frieden für uns, für .... und für Alle.

Die Ehre sei dem Vater u. s. w.

7. O Maria, unsere Mutter und unsere Hoffnung! Bitte für uns, für .... und für alle Menschen; und erwirb uns die Gnade, um die wir flehen.

Die Ehre sei dem Vater u. s. w.

8. Ewiger Vater! Ich opfere Dir auf das Blut Jesu Christi zur Sühnung meiner Sünden, für die

Angelegenheiten der heiligen Kirche und für die Bekehrung der Sünder.

Die Ehre sei dem Vater u. s. w.

9. O unbefleckte Jungfrau Maria, Mutter Gottes, bitte Jesum für uns, für .... und für alle Menschen. — O Jesu und Maria, erweiset uns Barmherzigkeit.

Die Ehre sei dem Vater u. s. w.

10. Heiliger Erzengel Michael, heiliger Joseph, heiliger Petrus und Paulus, Beschützer aller Gläubigen der Kirche Gottes, und ihr alle Engel und Heilige des Paradieses, bittet und flehet um Gnade und Barmherzigkeit für uns, für .... und für alle Menschen. Amen.

Die Ehre sei dem Vater u. s. w.

Jedesmal 100 Tage Ablaß von Pius IX. am 5. August 1854.

## Um den Frieden zu erbitten.

Antiphon. Gib, o Herr, Frieden in unsern Tagen, weil kein Anderer ist, der für uns streitet, als Du, unser Gott.

℣. Es werde Friede in deiner Kraft:

℟. Und überfließende Hilfe in deinen Thürmen.

### Gebet.

O Gott, von welchem die heiligen Begierden, die guten Entschlüsse und die gerechten Werke entspringen: gib deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann, damit unsere Herzen deinen Geboten ergeben und, nachdem jede Furcht vor unsern Feinden hinweggenommen, unsere Tage unter deinem Schutze ruhig und friedlich seien. Durch Christum, unsern Herrn. Amen.

100 Tage Ablaß. Pius IX. 18. Sept. 1848.

## Zur Zeit eines Ungewitters.

Vor Blitz, Hagel und Ungewitter † bewahre uns, o Herr und Gott! Herr, erbarme Dich unser! Christe, erbarme Dich unser! Herr, erbarme Dich unser!

Vater unser 2c. Gegrüßt seist du, Maria 2c.

℣. Herr, zeige uns deine Barmherzigkeit:

℟. Und stehe uns bei mit deiner Hilfe.

℣. Herr, erhöre unser Gebet:

℟. Und laß unser Flehen zu Dir dringen.

### Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott, Vater, Sohn und heiliger Geist! wir arme sündige Menschen fliehen zu Dir in dieser Noth und bitten Dich durch deine unendliche Barmherzigkeit, Du wollest uns aus dieser Gefahr erretten

und uns vor dem schweren Ungewitter behüten.

O gütiger Vater, der Du bei der Taufe Jesu in einer hellleuchtenden Wolke erschienen und deine göttliche Stimme aus derselben hast hören lassen: wir bitten Dich, zertheile, vertreibe und vernichte jetzt diese trüben Wolken, damit sie uns und all' dem Unsrigen keinen Schaden zufügen, sondern in einem fruchtbaren Regen sich auflösen.

Göttlicher Heiland, Jesus Christus, der Du bei deiner Himmelfahrt von einer lichten Wolke bist aufgenommen worden und mit allmächtiger Hand deinen Gläubigen noch den Segen gegebeu hast: durch dein holdes Angesicht erleuchte jetzt die Finsterniß dieser trüben Wolken, erhebe deine gebenedeite Hand und mache das heilige Kreuzzeichen über diese brausenden Winde und schrecklichen Blitze, damit

sie durch die Kraft deines Segens eine heilsame Wirkung hervorbringen.

O heiliger Geist, der Du am hohen Pfingsttage unter großem Brausen und starkem Sturmwinde herabgekommen bist, Alles aber mit Freude und Segen erfüllt hast: mach auch jetzt, daß dieser schädliche Sturmwind vertrieben und die schweren Wolken verjagt werden. Verändere dieses gefährliche Ungewitter in eine freundliche Witterung und diese trübe Luft in eine wohlthuende Heiterkeit.

Allerheiligste Dreifaltigkeit! segne jetzt mich und die Meinigen sammt allen Bewohnern dieses Landes; bewahre uns und unsere Häuser und Aecker, Wiesen und Felder vor jeglichem Schaden, Blitz und Donnerschlag. Wir werden Dir dafür von Herzen danken und deine Güte immerdar preisen, der Du lebst und regierst als dreieiniger Gott in alle Ewigkeit. Amen.

## Gebet um den göttlichen Segen für die Feldfrüchte.

℣. Der Name des Herrn sei gebenedeit:

℟. Von nun an und in alle Ewigkeit!

℣. Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn.

℟. Welcher Himmel und Erde geschaffen hat.

Gebet.

Allmächtiger Gott! Du hast uns einen Leib gegeben, der Speise und Trank zur Nahrung nöthig hat; Du hast die Erde so eingerichtet, daß sie Pflanzen und Früchte aller Art hervorbringt; Du hast auch befohlen, daß wir die Erde im Schweiße unseres Angesichtes umgraben und anbauen sollen. Sieh unsere Arbeit gnädig an und segne sie! Segne den Samen, den wir ausgesäet haben. Gib der

Erde fruchtbare Witterung und milden Regen und Sonnenschein zur rechten Zeit. Bewahre die Feldfrüchte vor anhaltender Dürre und Nässe, vor Frost, Hagel, Wolkenbrüchen und vor Allem, was ihnen schädlich ist. Schenke uns ein gesegnetes, fruchtbares Jahr, damit wir deine Güte und Freigebigkeit loben und mit freudigem Eifer Dir dienen mögen: durch Christum, unsern Herrn. Amen.

## Dankgebet nach einer gesegneten Ernte.

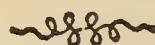
Wir danken Dir, allmächtiger Gott! für den reichlichen Segen, mit welchem deine väterliche Güte in diesem Jahre uns beschenkt hat. Verleihe, daß wir ihn nach deiner heiligen Absicht zu unserem und unseres Nächsten Besten verwenden, und deiner Wohlthaten ferner würdig und theilhaftig werden. Durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amrn.





Zwölfter Abschnitt.

# Fromme Fürbitten für Lebende.



## Das allgemeine Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott, Herr, himmlischer Vater! sieh mit den Augen deiner grundlosen Barmherzigkeit unseren Jammer, Elend und Noth an. Erbarme Dich über alle Christgläubigen, für welche dein eingeborner Sohn, unser Herr und Heiland Jesus Christus, in die Hände der Sünder freiwillig gekommen und auch sein kostbares Blut am Stamme des heiligen Kreuzes willig vergossen hat.

Durch diesen unsern Herrn Jesus Christus wende von uns ab, gnädigster Vater! alle wohlverdienten Strafen, gegenwärtige und zukünftige Gefahren, schädliche Empörungen, Kriegsrüstungen, Theurungen, Krankheiten und betrübte, armselige Zeiten. Erleuchte auch und stärke in allem Guten die geistlichen und weltlichen Obrigkeiten und Vorsteher, damit sie Alles befördern, was zu deiner göttlichen Ehre, zu unserm Heile, zum allgemeinen Frieden und zur Wohlfahrt der ganzen Christenheit gedeihen mag.

Verleihe uns, o Gott des Friedens! eine rechte Vereinigung im Glauben, ohne alle Spaltung und Trennung. Bekehre unsere Herzen zur wahren Buße und Besserung des Lebens. Zünde in uns an das Feuer deiner Liebe. Gib uns einen Hunger und Eifer zu aller Gerechtigkeit, damit wir als gehorsame Kinder im Leben und Sterben Dir angenehm und wohlgefällig seien.

Wir bitten auch, o Gott, wie Du willst, daß wir bitten sollen — für unsere Freunde und Feinde, für Gesunde und Kranke, für alle betrübten und elenden Christen, für die Lebendigen und Abgestorbenen. Dir sei für immer empfohlen, o Herr, all' unser Thun und Lassen, unser Handel und Wandel, unser Leben und Sterben. Laß uns hier deine Gnade genießen und dort mit allen Auserwählten es erlangen, daß wir in der ewigen Freude und Seligkeit Dich loben und preisen mögen. Das verleihe uns, o Herr, himmlischer Vater! durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Heiland, der mit Dir und dem heiligen Geiste, gleicher Gott, lebt und regiert in alle Ewigkeit. Amen.

## Für die Erhaltung der hl. katholischen Kirche.

Ewiger Vater! gedenke deiner Gemeinde, die Dir von Anbeginn zugehört. Erkenne die heilige katholische Kirche als die Braut deines eingebornen Sohnes, für welche Er sein Blut zu vergießen sich nicht geweigert hat. Ich bitte Dich, erhöhe sie durch den Glanz der Heiligkeit und durch den Reichthum deiner Gnaden, damit sie eines solchen Bräutigams und eines so großen Erlösungspreises würdig werde. Blicke gütigst auf alle Kinder dieser heiligen Mutter und geselle zu ihnen alle Völker, damit Alle Dich, Gott den Vater, und den Du gesandt hast, Jesum Christum, sowie den heiligen Geist mit lebendigem Glauben erkennen, mit fester Hoffnung anrufen und in eifriger Liebe Dir dienen. Amen.

## Für den Papst.

Jesus, Du unsichtbares Oberhaupt der Kirche, Du erster und höchster Hirt der Gläubigen, deiner Heerde! Du hast deine Kirche auf einen Felsen gebaut; selbst die Pforten der Hölle vermögen nichts wider sie. Erhalte und leite den römischen Papst, das sichtbare Oberhaupt dieser deiner Kirche, deinen Stellvertreter auf Erden. Verleihe gnädigst, daß er uns alle deine Wege in deinem Geiste führe; erhalte und schütze ihn gegen alle Anfälle seiner Feinde und laß ihn endlich sammt der ihm anvertrauten Heerde zum ewigen Leben gelangen. Amen.

## Für den Landesbischof.

Jesus, Fürst der Hirten, Hirt und Bischof unserer Seelen, der Du allein Wunderbares und Großes wirkest, wir bitten Dich für unsern Bischof.

Sende über ihn alle jene Gnaden, die er zu seiner und unserer Heiligung nothwendig hat. Dein heiliger Geist hat ihn uns zum Vater und Hirten gegeben; erfülle ihn nun mit ebendemselben heiligen Geiste, damit er Dir wohlgefällig lebe und uns, seine Schafe, zu Dir, o Jesu, hinführe. Mache ihn zu einem Hirten nach deinem Herzen, damit er durch Lehre, Wort und Beispiel uns zum Segen gereiche. Uns aber verleihe die Gnade, daß wir als treue Schafe mit Ehrfurcht ihm gehorsamen, — seine Krone und Freude seien, und er einmal die unverwelckliche Krone der himmlischen Herrlichkeit erhalte. Amen.

## Gebet der Eltern für ihre Kinder.

Bei der ersten Communion oder am Tauf- und Namenstage derselben.

Göttlicher Heiland! Du hast meine lieben Kinder in den heiligen Sakramenten der Taufe und der Firmung

geheiligt. Aber noch mehr: Du selbst kommst bei der heiligen Communion wahrhaft und wesentlich in ihr Herz; als das lebendige Himmelsbrod, als die göttliche Speise verleihest Du ihnen Kraft und Stärke zu allem Guten. O empfange meinen herzlichsten Dank für alle die Gnaden, die Du diesen meinen Theuersten schon erwiesen hast!

Doch wie sehr fürchte ich, wenn ich die großen Gefahren erwäge, denen die guten Kinder noch werden ausgesetzt werden! Wie bange wird mir, wenn ich bedenke, wie sie so leicht in die Fallstricke des Lasters gerathen könnten! Ihre eigene böse Natur, die schlechten Beispiele, die sie so häufig sehen, die Welt mit den verführerischen Freuden und Lustbarkeiten, auch der höllische Feind — Alles das kann ihr Herz verderben und zeitliches und ewiges Unheil über sie bringen.

Nein, o Jesu, laß das nicht geschehen! Du hast für die Geliebten dein

Leben hingegeben und dein kostbares Blut vergossen; o laß das an ihnen nicht verloren gehen! Ich lege sie ganz zutraulich an dein liebendes Herz, o bester Kinderfreund! Bewahre sie vor schweren Versuchungen und stärke sie, daß sie darin nicht unterliegen. Sende ihnen deine heiligen Engel, die sie vor jeder Gefahr und bösen Gelegenheiten warnen und abmahnen. Erhalte sie so in deiner Gnade, daß sie die schönen Jahre der Jugend in Unschuld und Frömmigkeit durchleben und jetzt die Freude, später aber der Trost und die Stütze der Eltern seien. So geschehe es mit deiner allmächtigen Hilfe, daß ich einst beim Gerichte zu Dir freudig sagen kann: Siehe, Herr, die Du mir gegeben hast; ich habe keines von ihnen verloren.

Durch die Bitterkeit deines Leidens und Todes, durch die unendliche Liebe deines heiligsten Herzens, durch die Verdienste und Fürbitten deiner

allerseligsten Mutter Maria bitte ich, o Jesu, Du wollest dieses Gebet zum Heile meiner Kinder gnädigst erhören. Amen.

## Gebet der Kinder für ihre Eltern.

O Gott! Du willst, daß ich meine Eltern ehren und lieben, ihnen beistehen und gehorsamen soll. Flöße Du selbst mir jene Ehrfurcht gegen sie ein, die ich ihnen schulde, und mache mich liebreich und gehorsam gegen sie. Vergilt ihnen all' das Gute, das sie mir thun; denn ich bin nicht im Stande, es ihnen zu vergelten. Ersetze ihnen alle Mühen und Sorgen, die sie auf mich verwenden; erhalte ihnen ein langes, glückliches Leben; laß sie Theil nehmen an dem Segen der heiligen Patriarchen; laß sie in der Tugend stets zunehmen, an allem Guten Ueberfluß haben und endlich zu Dir gelangen; durch Jesum Christum 2c. Amen.

## Für Wohlthäter und Freunde.

O Gott, Du bist der Gott der Liebe; jede wahre Liebe kommt einzig von Dir und soll auch nur in Dir bestehen. Ich danke es deiner väterlichen Vorsehung, daß ich durch meine Wohlthäter schon so viel Gutes empfangen habe; ich bitte Dich, vergilt ihnen alles hundertfach mit zeitlichen und ewigen Gütern, ja sei Du selbst einmal ihr unaussprechlich großer Lohn!

Auch alle Jene, die in besonderer Liebe mir zugethan sind, empfehle ich deinem Schutze, auf daß vor allen Uebeln des Leibes und der Seele mögen bewahrt bleiben. Sei Du ihr Begleiter auf allen ihren Wegen, ihr Trost im Leiden, ihr Retter in Gefahren! Dein allmächtiger Segen sei und bleibe immer bei ihnen, auf daß sie in deinem heiligen Dienste stets eifriger werden, von einer Tugend zur andern fortschreiten und so einst, mit vielen

Verdiensten bereichert, in die Herrlichkeit des Himmels gelangen. Dort oben vereinige uns in ewiger und unzertrennlicher Liebe, — dort, wo die heilige Liebe nie aufhört — in Jesu Christo, deinem eingebornen Sohne, unserm Herrn und Heiland. Amen.

## Für die Bekehrung der Sünder und Irrgläubigen.

Vom hl. Franz Xaverius.

Ewiger Gott, Du Schöpfer aller Dinge! gedenke, daß die Seelen der Heiden, der Irrgläubigen und Sünder von Dir, und zwar nach deinem Ebenbilde, sind erschaffen worden. Sieh, o Herr, zu deiner Schmach wird die Hölle von ihnen angefüllt. Gedenke, daß dein lieber Sohn, Jesus Christus, für ihr Heil den grausamsten Tod am Kreuze erduldet hat.

O Herr, laß doch nicht ferner zu, daß dieser dein anbetungswürdiger

Sohn von ihnen verachtet und verschmäht werde, sondern versöhnt durch das vereinte Gebet deiner Heiligen und der ganzen Kirche auf Erden, sei eingedenk deiner unendlich großen Barmherzigkeit! Verzeihe ihnen ihre Abgötterei, ihre Hartnäckigkeit und all' ihre Bosheit, und laß sie doch erkennen, fürchten und lieben den Herrn Jesum Christum, den Du gesandt hast, und der da ist unser Heil, unser Leben und unsere Auferstehung, durch welchen wir erlöset und gerettet worden sind, und dem sei Ehre und Danksagung in alle Ewigkeiten! Amen.

## Gebet für Feinde und Beleidiger.

O Herr Jesus Christus! mehre in mir den Geist der christlichen Sanftmuth und Milde, damit ich die mir zugefügten Beleidigungen Allen von Herzen vergebe und jede Unbild der Menschen geduldig ertrage, und segne

meine Feinde mit allen Gaben deiner Liebe. Amen.

## Für Diejenigen, die an diesem Tage sterben.

O mildester Jesu, Liebhaber der Seelen! ich beschwöre Dich durch die Todesangst deines heiligsten Herzens und durch die Schmerzen deiner unbefleckten Mutter Maria: wasche in deinem Blute die Sünder der ganzen Welt, die jetzt im Todeskampfe liegen und heute sterben werden. Amen.

Herz Jesu, von Todesangst befallen, erbarme Dich der Sterbenden!

Jedesmal 100 Tage Ablaß. Pius IX. 2. Febr. 1850.



Dreizehnter Abschnitt.

# Andachten zum Troste der Abgestorbenen.

## Aufopferung der heiligen Messe für Verstorbene, bei Leichenbegängnissen, Gedächtnißtagen 2c.

Gütigster Gott! Du selbst verlangst es, wir sollen für die armen Seelen im Fegfeuer beten, sollen zu ihrer baldigen Erlösung durch Almosen und andere guten Werke beitragen, ganz besonders aber sollen wir ihnen Hilfe und Trost dadurch bringen, daß wir dem heiligen Meßopfer beiwohnen. In dieser Absicht komme ich nun in die Kirche und

bringe Dir diese heilige Messe dar durch die Hände Jesu Christi, deines göttlichen Sohnes, sowie durch die Hände des Priesters am Altare, zu deiner höchsten Ehre und zur Erlösung aller Abgestorbenen, besonders derjenigen, für welche ich zu beten verpflichtet bin.

O gerechter Richter der Lebendigen und Todten! ich steige im Geiste an jenen Ort der Peinen, in das Fegfeuer hinab. Da ruhet der Arm deiner strengen Gerechtigkeit so schwer auf deinen Kindern und den Erben deines Reiches! Ich seufze mit ihnen und für sie: Herr, erbarme Dich ihrer! Um der Liebe Jesu willen, durch alle seine unendlichen Verdienste, die ich Dir jetzt aufopfere, erbarme Dich ihrer!

Zur Erstattung des Lobes, der Ehre, der Liebe und des Dankes, die diese Seelen in ihrem Leben Dir zu erweisen, und der Verdienste, die sie zu sammeln unterlassen haben, nimm

mit Wohlgefallen an — die Verdienste, welche dein vielgeliebter Sohn auf Erden auch für sie erworben hat. Zum Ersatz aller Nachlässigkeiten, Lauigkeit und Widerwillen, die diese lieben Seelen in deinem Dienste begangen, nimm als ein Dir wohlgefälliges Opfer an — allen jenen Fleiß, Eifer und Andacht, womit Jesus Christus auf Erden alle seine Werke verrichtete. Zur Verzeihung aller Sünden, Fehler und Unvollkommenheiten, die diese Seelen sich haben zu Schulden kommen lassen, opfere ich Dir jetzt auf — alle Tugenden, die dein Sohn auf Erden auf's Vollkommenste ausgeübt hat, sowie alle jene Leiden und Schmerzen, die Er auf sich genommen und bis zum letzten Athemzuge in so wunderbarer Geduld ertragen hat. So opfere ich Dir, o himmlischer Vater! für die armen Seelen im Fegfeuer jetzt auf — das ganze Leben, Leiden und Sterben sammt allen Tugenden und Verdiensten deines

ewigen Sohnes, auch die Verdienste seiner glorreichen Mutter und aller lieben Heiligen und Auserwählten.

Du selbst, o Jesu, der Du auf dem Altare wahrhaft gegenwärtig bist! erbarme Dich dieser armen Seelen, deren wir jetzt aus Dankbarkeit und in christlicher Liebe gedenken. Du, o göttlicher Erlöser, dessen heiligste Seele in die Vorhölle abgestiegen, um die Patriarchen und Propheten daraus zu befreien, — besuche auch deine Gläubigen in jenem Orte der Schmerzen, und führe sie bald in die selige Ruhe, nach welcher sie so inniglich verlangen.

Süßester Heiland, der Du gesagt hast, daß Du Alles, was wir auch für den geringsten unserer Brüder thun, annehmest, als ob es für Dich selbst geschehe! sieh', ich opfere Dir für die Seelen im Fegfeuer Alles auf, was ich Gutes thue oder früher etwa gethan habe. O, erbarme Dich ihrer,

gib ihnen den ewigen Frieden, die ewige Freude und Seligkeit. Amen.

## Vater unser.

Vater unser, der Du bist in dem Himmel! wirf einen Blick der Güte und des Mitleids auf die armen Seelen im Fegfeuer, deine jetzt noch unglücklichen Kinder, die sich mit so großer Inbrunst nach der Anschauung deines heiligsten Angesichtes sehnen.

Geheiligt werde dein Name — durch die Befreiung dieser so elenden Seelen, für welche ich bitte. O daß sie doch dort im Himmel recht bald Dich loben und preisen und so deinen Namen mit allen Auserwählten verherrlichen möchten!

Zukomme uns dein Reich; — o diese meine Mitbrüder und Mitschwestern nimm jetzt in deine glorreiche Wohnung, in das Reich deiner Herrlichkeit.

Dein Wille geschehe! Du hast ja deinen ewigen Sohn auf diese Welt gesendet, um zu suchen und zu retten, was verloren war. O, dieser dein heiliger Wille, Alle von der Sünde und der Sündenstrafe zu befreien, geschehe auch an den armen Seelen im Fegfeuer!

Gib ihnen heute noch jenes Brod, nach welchem sie hungern. Das Brod der Schmerzen haben sie gegessen; o laß sie jetzt gesättigt werden mit dem lebendigen Brode, mit deinem Besitze.

Vergib uns unsere Schulden, sowie die Schulden meiner Eltern, Geschwister, Freunde, Wohlthäter und aller derer, denen ich etwa Gelegenheit zur Sünde gegeben oder die ich sonst etwa zur Sünde veranlaßt habe.

Führe uns nicht in Versuchung. O verzeihe, gütigster Vater! verzeihe den lieben Seelen, daß sie den Versuchungen und Reizen zur Sünde nicht immer widerstanden, sondern sich frei=

willig in die Versuchungen verwickelt haben.

Erlöse uns und sie von dem Uebel — von der Sünde und allen Strafen derselben.

So rufe ich zu Dir, o himmlischer Vater, auf den Befehl deines göttlichen Sohnes, mit seinen eigenen Worten und in seinem hochheiligen Namen. Aus Liebe zu ihm, um seiner unendlichen Verdienste willen, erhöre gnädig meine demüthige Bitte für alle armen Seelen im Fegfeuer, insbesondere für N. N. Gib ihnen allen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen, durch Jesum Christum, unsern Herrn! Amen.

## Zu den heiligen fünf Wunden Jesu.

1. Mein gekreuzigter Heiland Jesus Christus! ich grüße und verehre andächtig die Wunde deiner rechten Hand, und empfehle darein die

Seelen meiner verstorbenen Eltern, Geschwister, Blutsverwandten, Wohlthäter, Freunde und Feinde. Ich bitte Dich um des kostbaren Blutes willen, das aus dieser Wunde geflossen, und um des Schmerzes willen, den Du darin gelitten, erbarme Dich ihrer, tröste und erfreue sie, und nimm sie bald auf in das Reich deiner Glorie. Vater unser 2c.

2. Gütigster Jesu! ich grüße und verehre demüthigst die Wunde deiner linken Hand und empfehle darein die Seelen aller abgestorbenen Gläubigen, insbesonders diejenigen, welche ihrer Befreiung am nächsten sind. Ich bitte Dich um des heiligen Blutes willen, das aus dieser Wunde geflossen, und um des Schmerzes willen, den Du darin gelitten, strecke deine milden Hände gegen sie aus und führe sie recht bald in deine ewige Herrlichkeit. Vater unser 2c.

3. Liebreichster Jesu! ich grüße

und verehre mit aller Inbrunst des Herzens die Wunde deines rechten Fußes, und empfehle darein insbesondere jene Seelen, welche schon am längsten in den Qualen des Reinigungsfeuers zurückgehalten werden. Ich bitte Dich um des kostbaren Blutes willen, das aus dieser Wunde geflossen, und um des Schmerzes willen, den Du darin gelitten, erbarme Dich dieser armen Seelen und erlöse sie bald von ihren so langwierigen Peinen. Vater unser ꝛc.

4. Gnadenreichster Jesu! ich grüße und verehre in Liebe die Wunde deines linken Fußes, und empfehle darein insbesondere jene Seelen, die deinem Leiden und dem deiner schmerzhaften Mutter am meisten zugethan gewesen sind. Ich bitte Dich um des heiligen Blutes willen, das aus dieser Wunde geflossen, und um des Schmerzes willen, den Du darin gelitten, laß diese Seelen recht bald deine so freu-

digen Worte hören: „Heute werdet ihr bei Mir im Paradiese sein.“ Vater unser ꝛc.

5. Barmherzigster Jesu! ich grüße und verehre von Herzen deine hl. Seitenwunde und empfehle darein alle armen Seelen des Fegfeuers, insbesondere noch diejenigen, für welche Du selbst wünschest und willst, daß ich beten soll. Ich bitte Dich um des Blutes und Wassers willen, das aus dieser Quelle des Heils geflossen, und um all' der Peinen willen, die Du drei Stunden lang, besonders in deiner letzten Todesangst am Kreuze gelitten hast: erbarme Dich dieser armen Seele! lösche durch die Verdienste dieses deines kostbaren Blutes und Gnadenwassers die Gluth aus, in welcher sie schmachten und berufe sie mit allen übrigen Seelen zu Dir in die ewige Freude. Vater unser ꝛc.

## Litanei für die Abgestorbenen.

V. Barmherziger Gott, wir flehen zur Dir um Gnade für die leidenden Seelen im Reinigungsorte.

R. Erhöre unser demüthiges Gebet und erbarme Dich ihrer!

Herr, erbarme Dich ihrer!
Christe, erbarme Dich ihrer!
Herr, erbarme Dich ihrer!
Christe, höre sie!
Christe, erhöre sie!
Gott Vater vom Himmel, erbarme Dich ihrer!
Gott Sohn, Erlöser der Welt,*)
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
Heilige Maria, bitte für sie!
Heilige Gottesgebärerin,**)
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Heiliger Michael,
Alle heiligen Engel und Erzengel,
Alle Chöre der seligen Geister,
Heiliger Johannes der Täufer,
Heiliger Joseph,
Alle heiligen Patriarchen und Propheten,

*) Erbarme Dich ihrer!
**) Bitte (bittet) für sie!

Heiliger Petrus, bitte für sie!
Heiliger Paulus,*)
Heiliger Johannes,
Alle heiligen Apostel und Evangelisten,
Heiliger Stephanus,
Heiliger Laurentius,
Alle heiligen Märtyrer,
Heiliger Gregorius,
Heiliger Ambrosius,
Heiliger Augustinus,
Heiliger Hieronymus,
Alle heiligen Bischöfe und Bekenner,
Alle heiligen Lehrer,
Alle heiligen Priester und Leviten,
Alle heiligen Mönche und Einsiedler,
Heilige Maria Magdalena,
Heilige Katharina,
Heilige Barbara,
Alle heiligen Jungfrauen und Wittwen,
Alle Heiligen Gottes,
Sei ihnen gnädig! Verschone sie, o Herr!
Sei ihnen gnädig! Erhöre sie, o Herr!
Von allem Uebel, erlöse sie, o Herr!
Von deinem Zorne,**)
Von der Strenge deiner Gerechtigkeit,
Von dem nagenden Gewissenswurme,

---

*) Bitte (bittet) für sie!
**) Erlöse sie, o Herr!

Von ihrer langen und tiefen Betrübniß,
erlöse sie, o Herr!
Von der Qual der Flamme,*)
Von der schauerlichen Finsterniß,
Von dem schrecklichen Jammer und Wehklagen,
Durch deine wundersame Empfängniß,
Durch deine heilige Geburt,
Durch deinen süßen Namen,
Durch deine Taufe und dein heiliges Fasten,
Durch deine grenzenlose Demuth,
Durch deinen willigen Gehorsam,
Durch die unendliche Liebe deines göttlichen Herzens,
Durch deine Aengste und Mühseligkeiten,
Durch deinen blutigen Schweiß,
Durch deine Gefangennehmung,
Durch deine grausame Geißelung,
Durch deine schmachvolle Krönung und Verspottung,
Durch deine mühevolle Kreuztragung,
Durch das theure Blut deiner heiligen Wunden,
Durch dein bitteres Kreuz und Leiden,
Durch deinen Tod und dein Begräbniß,
Durch deine heilige Auferstehung,
Durch deine wunderbare Himmelfahrt,

---

*) Erlöse sie, o Herr!

Durch die Ankunft des heiligen Geistes des Trösters, erlöse sie, o Herr!
Am Tage des Gerichtes, erlöse sie, o Herr!
Wir arme Sünder, wir bitten Dich, erhöre uns!
Der Du der Sünderin Maria Magdalena verziehest, und den Schächer am Kreuze erhörtest,*)
Der Du die Auserwählten aus Erbarmen selig machest,
Der Du die Schlüssel des Todes und der Hölle hast,
Daß Du unsere Eltern, Verwandten und Wohlthäter von den Strafen des Fegfeuers befreien wollest,
Daß Du Dich aller verstorbenen Christgläubigen erbarmen und sie von ihrer Qual erlösen wollest,
Daß Du Dich insbesondere derjenigen Seelen, an die Niemand auf Erden denkt, erbarmen wollest,
Daß Du sie alle verschonen und ihnen verzeihen wollest,
Daß Du ihr Verlangen nach Dir recht bald befriedigen wollest,
Daß Du sie in die Gesellschaft deiner Auserwählten aufnehmen und ewig beseligen wollest,

---

*) Wir bitten Dich, erhöre uns!

O König der Herrlichkeit, wir bitten Dich, erhöre uns!
O Du Sohn Gottes, Jesus Christus, wir bitten Dich, erhöre uns!
O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt: gib ihnen die Ruhe,
O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt: gib ihnen die Ruhe.
O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt: gib ihnen die ewige Ruhe.
Christe, höre uns! Christe, erhöre uns!
Herr, erbarme Dich unser!

Vater unser ꝛc. Gegrüßt seist ꝛc.

℣. Von den Pforten der Hölle!
℟. Befreie, o Herr, ihre Seelen!
℣. Herr, erhöre mein Gebet!
℟. Und laß mein Rufen zu Dir kommen!

### Gebet.

Verleihe, wir bitten Dich, o Herr, den Seelen deiner Diener und Dienerinnen fortwährende Huld und Erbarmung, damit ihnen zum ewigen

Heile gereiche, daß sie auf Dich gehofft und an Dich geglaubt haben; durch unsern Herrn Jesum Christum ꝛc. Amen.

℣. Herr gib ihnen die ewige Ruhe!

℟. Und das ewige Licht leuchte ihnen!

℣. Laß sie ruhen in Frieden!

℟. Amen.

## Ablass-Psalm: De profundis.

**Abends nach dem Glockenzeichen zu beten.**

Aus der Tiefe rufe ich zu Dir, O Herr! Herr, erhöre meine Stimme.

Laß deine Ohren Acht haben: auf die Stimme meines Flehens!

Wenn Du, o Herr, Acht haben wolltest auf die Missethaten: ach, wer könnte dann bestehen, o Herr?

Doch bei Dir ist Versöhnung und um deines Gesetzes willen harre ich auf Dich, o Herr!

Ja, meine Seele verläßt sich auf

sein Wort: auf den Herrn hofft meine Seele.

Von der Morgenwache bis in die Nacht: hoffe Israel auf den Herrn.

Denn bei dem Herrn ist Barmherzigkeit: und bei Ihm ist reichliche Erlösung.

Und Er selbst wird Israel erlösen: von allen seinen Sünden.

V. Herr! gib ihnen die ewige Ruhe:

R. Und das ewige Licht leuchte ihnen.

V. Laß sie im Frieden ruhen.

R. Amen.

## Ein anderes Ablassgebet für die Verstorbenen.

Fünf Vater unser und fünf Ave Maria und nachher die Gebetverse:

Wir bitten Dich also, komme deinen Dienern zu Hilfe, welche Du mit deinem kostbaren Blute erlöset hast.

V. Gib ihnen, o Herr, die ewige Ruhe:

℟. Und das ewige Licht leuchte ihnen.

℣. Laß sie im Frieden ruhen.

℟. Amen.

300 Tage Ablaß von Pius VII. 7. Febr. 1817.

## Einzelne Kirchengebete.

### Für alle Verstorbene.

O Gott, Du Schöpfer und Erlöser aller Gläubigen, verleihe den Seelen deiner Diener und Dienerinnen Verzeihung aller Sünden, damit sie die gnädige Nachlassung, welche sie allzeit so sehnlich gewünscht, durch gottselige Fürbitten erlangen. Der Du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

### Für mehrere Verstorbene.

O Gott, dem es eigen ist, sich allzeit zu erbarmen und zu verschonen: erbarme Dich der Seelen deiner Die-

ner und Dienerinnen; verzeihe ihnen alle ihre Sünden und führe sie von den Banden dieses Lebens befreit, in die ewige Glückseligkeit ein. Durch Christum, unsern Herrn. Amen.

### Für die Eltern.

O Gott, der Du uns geboten hast, Vater und Mutter zu ehren, erbarme Dich nach deiner Barmherzigkeit der Seele meines Vaters (meiner Mutter). Verzeihe ihr ihre Sünden und verleihe mir, sie in der Freude der ewigen Klarheit wieder zu sehen. Durch Christum 2c.

### Für Verwandte und Wohlthäter.

O Gott, Du Ausspender der Vergebung und Liebhaber des menschlichen Heiles, wir bitten deine mildreiche Güte, Du wollest unsere Brüder, Anverwandte und Wohlthäter, welche aus dieser Welt geschieden sind, durch die

Fürbitte der seligsten Jungfrau Maria und aller Heiligen zu der Gemeinschaft der ewigen Seligkeit gelangen lassen. Durch Christum rc.

## Für einen Verstorbenen.

Herr, neige dein Ohr zu unserm Flehen, durch welches wir in Demuth deine Barmherzigkeit anrufen, daß Du die Seele deines Dieners N., den Du aus dieser Welt abberufen hast, an den Ort des Friedens und des Lichtes und in die Gesellschaft deiner Heiligen aufnehmen wollest. Durch Christum rc.

## Für eine Verstorbene.

Wir bitten Dich, unendlich gütiger Gott, erbarme Dich nach deiner Barmherzigkeit der Seele deiner Dienerin N., reinige sie von allen irdischen Makeln und verleihe ihr die ewige Glückseligkeit. Durch Christum rc. A.

## Gebet am Allerseelentage.

Vater im Himmel, für die Aermsten flehe ich deine Barmherzigkeit an, für die leidenden Seelen im Fegfeuer. Sie haben auf Erden an Dich geglaubt, sind nach deinen Vorschriften gewandelt und in deiner Gnade gestorben; aber sie haben auch oft deine Wege verlassen, und obschon sie von ihrem Falle wieder aufstunden, haben sie doch für ihre Sünden deiner Gerechtigkeit keine hinreichende Buße geleistet. Dafür leiden sie nun große Qualen. Liebster Heiland, erbarme Dich ihrer. Sie sind ja deine Erlösten; Du hast im Leben ihnen so viele Huld und Gnade erwiesen. Du hast sie oft so gnädig auf ihren Abwegen aufgesucht; Du hast ihnen so oft Verzeihung angedeihen lassen: sei doch jetzt gegen sie nicht härter. Siehe, wie sie jetzt die Sünde hassen und verabscheuen; wie sie nach Dir verlangen; wie sie

nach Dir seufzen und ihre Hände nach deinen Umarmungen ausstrecken. O stoße sie doch nicht länger mehr zurück.

Diese wahrhaft armen Seelen können sich selbst nicht mehr helfen; denn der Tag ist für sie vorüber und die Nacht, in der Niemand mehr wirken kann, ist hereingebrochen. Darum erhebe ich meine demüthige Stimme und flehe für sie die Menge deiner Erbarmungen an. O Vater im Himmel, laß ihnen Gnade angedeihen; zum Ersatze, was sie an deine Gerechtigkeit noch schulden, opfere ich Dir auf das Leiden und Sterben deines geliebten Sohnes, und Alles, was Er für unsere Erlösung gethan hat. Mach' ihren Strafen ein Ende und führe sie ein in den Kreis deiner Auserwählten, damit sie dort in alle Ewigkeit Dich loben und preisen mögen. Amen.



# Inhaltsverzeichniß.



Erster Abschnitt.

## Morgenandacht.



Zweiter Abschnitt.

## Gebete während des Tages.

Dritter Abschnitt.

## Abendandacht.



Vierter Abschnitt.

## Meßgebete.



Fünfter Abschnitt.

## Beichtandachten.



Sechster Abschnitt.

## Communionandachten.

Siebenter Abschnitt.

Nachmittagsandachten an Sonn- und Feiertagen.



Achter Abschnitt.

Andachten auf die heiligen Zeiten und Feste des Herrn.

Neunter Abschnitt.

Andachten zur allerseligsten Jungfrau Maria.

Zehnter Abschnitt.

Andachten zu den Heiligen Gottes.

Eilfter Abschnitt.

## Gebete bei besondern Anlässen und in verschiedenen Anliegen.



Zwölfter Abschnitt.

## Fromme Fürbitten für Lebende.

Dreizehnter Abschnitt.

## Andachten zum Troste der Abgestorbenen.







